

Der
OETZER
GEMEINDEBOTE





NEU: Onlineversion
des Gemeindeboten



www.gemeindebote.at



Ein starkes Team ...

Ing. Hansjörg Falkner, Ing. Klaus Amprosi,
Patricia Gutweniger, Daniel Frühwirth,
Hannes Tollinger, Annaliese Stecher,
Clemens Stecher, Florian Schmid, Paul Pienz,
Gabi Stecher, Ewald Auer, Carola Fischer,
Günther Stecher

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Hansjörg Falkner, 6433 Oetz, Habichen 69a
Werbeagentur Stecher & Stecher, 6414 Wildermieming,
Druck: Alpina Innsbruck

Fotos: Ewald Auer, Hans Covi, Bernhard Plattner, Sickline,
Ewald Schmid, Ronald Raggel, Archiv TVB Oetz & Berg-
bahnen, Bernhard Stecher, J. Pfaundler/Watzek-Photografie,
sowie Fotos welche uns unentgeltlich von den Vereinen
zur Verfügung gestellt wurden.

Titelbild: Morgenstimmung Piburger Blasiuskapelle,
©J. Pfaundler/Watzek-Photografie



EDITORIAL

Liebe Oetzerinnen und Oetzer, geschätzte Leser!

(HF) Eigentlich ändert sich themenmäßig zum letztjährigen Editorial gar nicht so viel, lediglich inhaltlich hat sich in diesen 365 Tagen einiges getan.

Da wäre zuerst die schon längst überfällige Errichtung der WC-Anlage im Friedhofs- bzw. Kirchbereich. Musste diese in den Jahren zuvor aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde aufgeschoben werden, so sieht es nun so aus, dass es an der Grundstücksfrage scheitert. Wir hätten nämlich für heuer die Mittel für einen Neubau reserviert, haben daraufhin auch die Planungsarbeiten vorangetrieben und rechneten mit einem Baubeginn im Spätsommer dieses Jahres. Da die Anlage direkt gegenüber dem Friedhofs-Haupteingang, also auf einem Grundstück der „röm. kath. Pfarrpfünde zum hl. St. Georg in Oetz“ errichtet werden soll, ist man davon ausgegangen, dass der ohnehin einzig sinnvolle Standort allseits unumstritten ist. Dem pflichtete auch der Pfarrkirchenrat von Oetz bei und fasste einen einstimmigen Beschluss, die benötigte Fläche kostenlos an die Gemeinde abzutreten, da man froh sei, dass die Errichtung der WC-Anlage zu 100% auf Kosten der Gemeinde erfolgen soll und somit die ohnehin finanziell begrenzten Mittel der Pfarre nicht angetastet werden. So weit so gut. Das Problem tauchte zu dem Zeitpunkt auf, als es zur formalen Abwicklung des Geschäftes kommen sollte, denn die Diözese als Aufsichtsbehörde des Kirchenrates willigte nicht ein. Anstelle der Abtretung des Grundstückes sollte die Gemeinde die benötigte Fläche anmieten. Dasselbe stünde nämlich beim Friedhof selbst schon eine Zeit lang am Programm - ich weiß bis heute auch da nicht warum dieser seitens der Gemeinde angemietet werden soll, denn es hat bis dato alles einwandfrei funktioniert. Auch wenn seitens der Verantwortlichen der Diözese betont wird, dass es nicht um die Erzielung von Mieteinnahmen sondern nur um einen Anerkennungsziens gehe, so kann es nicht sein, dass die Gemeinde ausschließlich für die Kirchen- und Friedhofsbesucher eine WC-Anlage errichtet, den Grund hierfür jedoch nur über einen Mietvertrag zur Verfügung gestellt bekommt.

Meinem Verständnis nach ist ein Pfarrkirchenrat installiert, um genau solche Entscheidungen zu treffen, da die örtlichen Bedürfnisse und Gegebenheiten von den Kirchenräten bestens abschätzbar sind. Werden zukünftig immer wieder solche Entscheidungen der Diözese, welche normalerweise als reines Aufsichtsorgan zu agieren hat, getroffen, so bin ich gespannt, wie lange es noch Bürger gibt, die sich bereit erklären, die Kirche mit zu gestalten. Ab diesem Zeitpunkt wird es dann auch so sein, dass man sogar für die Friedhofsnutzung einen Vertrag braucht! Glücklicherweise stimmt mich das zweite Thema, der Rechtsstreit mit der Agrargemeinschaft Oetzerau, etwas zuversichtlicher. Hier kann man zum Wohle aller schon nicht mehr von einem Rechtsstreit reden. In mehreren gemeinsamen Besprechungen zwischen dem Ausschuss der Agrargemeinschaft und dem Gemeindevorstand ist es gelungen, die Jahresrechnung 2010 bis auf einen offenen Punkt abzuarbeiten. Ich bin aber überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen werden, auch diesen Punkt sachlich zu lösen. Sobald das gelungen ist, können die Folgejahre sowie auch die künftig anstehenden Themen nach diesem Muster abgehandelt werden. Natürlich beruht die gesamte Jahresrechnung auf der derzeitigen Rechtsprechung. Sollte sich hier gesetzesmäßig wieder etwas ändern, so sind sicherlich Anpassungen und Adaptierungen notwendig. Ansonsten heißt es zukünftig gemeinsam zum Wohl der gesamten Dorfbewohner zu agieren.

Wenn ich mich am Ende eines Jahres zurücklehne und nochmals alles im Zeitraffer Revue passieren lasse, passiert es oft, dass ich bei einem Thema ins Stocken gerate. So ist es mir auch diesmal, beim sicherlich schwärzesten und traurigsten Tag in unserem Dorf, als Manuela aus unserer Mitte gerissen wurde, ergangen. Die Schlagzeilen-Schießerei, Mord - und das in einer so beschaulichen Gemeinde, in der sich jeder kennt. Wenn man an so etwas zurück denkt, dann wird einem erst wieder bewusst, wie unwichtig oft andere Dinge in Wirklichkeit sind. An dieser Stelle möchte ich der Familie nochmals persönlich und im Namen der gesamten Bevölkerung das tiefste Mitgefühl aussprechen.

Abschließend möchte ich mich in gewohnter Art und Weise wieder bei all jenen, die zum Wohl unserer Gemeinde und der Dorfgemeinschaft gehandelt haben, recht herzlich bedanken. Da die Dankesworte bei jedem einzelnen Bericht zwar großteils angebracht wären, den Rahmen dieses Boten jedoch sprengen würden, gilt dieser Dank im Besonderen auch denen, die im Blattinneren erwähnt werden.

Ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr wünscht euch Euer

EINBLICKE INS DORFGESCHEHEN

Infrastruktur

(HF) Vor allem aufgrund der Grabungsarbeiten durch die TIGAS wurden im abgelaufenen Jahr einige Infrastrukturprojekte vorgezogen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt angedacht waren.



Dorfstraße und Platzweg

In beiden Straßen waren alte Wasserleitungen aus Eisen verlegt, die früher oder später auszutauschen gewesen wären. Nun ging es zwar etwas schneller als gedacht, doch wollten wir uns die einmalige Chance, wenn bereits Grabungsarbeiten durchgeführt werden, nicht entgehen lassen. Die Neuverlegung der Wasserleitungen ist um einiges aufwändiger als die Verlegung der Gasleitungen, da man aufgrund der Frosttiefe ca. um 1 m tiefer baggern muss und im Vorfeld die Haushalte provisorisch an die Wasserversorgung anzuschließen sind. Trotzdem ist es so immer noch günstiger, da die Grabungskosten auf zwei Zahler aufgeteilt werden können. Zudem kann die Belastung für die Anrainer um die Hälfte minimiert werden.

Habichen

Hier war die Situation ähnlich wie vorhin beschrieben mit Ausnahme, dass wir entlang des Gemeindeweges noch zusätzlich einen Gehsteig errichtet haben. Die Grundverhandlungen mit den betroffenen Eigentümern, die durchwegs sehr entgegenkommend waren, wurden bereits im vergangenen Jahr durchgeführt.

Die Neuerrichtung des Gehsteiges brachte mit sich, dass eine Straßenentwässerung eingebaut sowie die gesamte Beleuchtung erneuert werden mussten. Hier hat man bereits auf die neueste LED-Technologie gesetzt. Zudem musste der Dorfbrunnen sowie ein Marterl versetzt werden. Beides hat man in diesem Zuge restauriert. Hier möchte ich mich bei Herbert Pienz, der die Brunnensäule erneuerte sowie bei Franz Josef Santer, der das Marterl restaurierte, besonders bedanken.

Vor allem den Habichern wird nicht entgangen sein, dass trotz des Einbaus von Einlaufschächten immer noch sehr viel Wasser auf der Straße liegen bleibt. Dieser Mangel muss im Frühjahr von der ausführenden Firma nochmals saniert werden.

Gewerbegebiet Oetz/Habichen II

Da zu Beginn des Jahres mit zwei Interessenten bereits an der Vertragserstellung gearbeitet wurde, haben wir gleich nach Ostern mit dem Bau der gesamten Infrastruktur im Gewerbegebiet begonnen. Die



Firma Fröschl Bau AG hat als Bestbieter den Zuschlag erhalten und sämtliche Arbeiten sehr professionell erledigt. Neben einem Schmutz- und Regenwasserkanal und der Wasserleitung wurden auch schon Leitungen der Telekom und TIWAG mit verlegt. Aufgrund der Erfahrungen vom Gewerbegebiet I haben wir diesmal bereits



eine dünne Asphaltsschicht aufgebracht. So ist gewährleistet, dass diejenigen, die sich zuerst im Gewerbegebiet ansiedeln, nicht ewig mit der Staubentwicklung auf lediglich geschotterten Wegen leben müssen. Zudem kann die Gefahr der Beschädigung von Wasserschiebern, Schächten usw. unter diesen Umständen beinahe ausgeschlossen werden. Nachdem alle Grundstücke bebaut sind, kann die letzte Asphaltsschicht aufgebracht werden.

Gewerbegrundstücke zwischen 500 m² und 3.000 m² zu verkaufen. Preis 50,- bzw. 60,- Euro pro m². Nähere Auskünfte erteilt der Amtsleiter.

Sanierung Hauptwasserleitung

(HF) Aufgrund eines Murenabganges im oberen Bereich des „Farlbachs“ wurde eine Hauptwasserleitung, die den Bachgraben quert, glücklicherweise „nur“ frei gelegt



und nicht abgerissen. Mittels in den Boden gerammten Stahltraversen konnte der Bereich stabilisiert und aufgefüllt werden, sodass bei einem nochmaligen Ereignis keine Gefahr für die Wasserleitung besteht. Die Maßnahmen wurden zur Gänze durch die Gemeindemitarbeiterpartie durchgeführt.

Oetzerbergweg

(HF) Im Jahr 2005 wurde ein Abschnitt beim Oetzerberg Weg saniert. Eigentlich war damals geplant, dass man in den darauffolgenden Jahren die restlichen Teilstücke erneuert. Die Maßnahmen wurden allerdings Jahr für Jahr zurückgereiht, da man anderen Vorhaben den Vorrang gab. Heuer war es aber soweit, dass wieder ein Wegabschnitt in Angriff genommen werden konnte. Da die obere Schicht abgetragen und über die gesamte Länge Frostkoffermaterial eingebaut werden musste, gingen die Arbeiten nur sehr schleppend voran. Aufgrund der geringen Wegbreite war es zudem nicht möglich, dass der Verkehr aufrecht erhalten werden konnte, sodass eine Totalsperre verhängt und die Straße nur zu vorgegebenen Zeiten frei gegeben wurde. Ausgeführt



wurden die Baumaßnahmen durch Mitarbeiter der Güterwegabteilung des Landes Tirol. Diese Abteilung hat auch die Hälfte der Gesamtkosten von ca. 200.000,- Euro getragen.

Aufgrund einiger Missverständnisse und diverser Kommunikationsprobleme ist es am Ende der Bauarbeiten im Zuge der Asphaltierungsarbeiten beinahe noch zu handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen einigen Oetzerberg'lern und den Arbeitern gekommen. Nachdem sich die Gemüter nun wieder alle beruhigt haben bin ich überzeugt, dass das zufriedenstellende Endergebnis bei den Anrainern über die eine oder andere Wartezeit hinwegtröstet und die Arbeiter nach einem klärenden Gesprächs die Situation auch wieder etwas gelassener sehen.

Weg Hueb



Hier bestand schon seit längerer Zeit das Problem, dass die Engstelle zwischen den Gebäuden der Familien Gernot Fischer und Hans Neururer ein Passieren mittels LKW beinahe unmöglich machte. Im Zuge der Erneuerung seiner Einfriedungsmauer hat uns Gernot Fischer angeboten, die neue Grenzmauer abzurücken, sodass die Engstelle bereits um einiges entschärft wurde. Gleichzeitig hat Familie Neururer zugestimmt, das Straßenniveau anzuheben, sodass im Bereich der Treppen wiederum Platz gewonnen werden konnte. Beiden Familien sei für das Entgegenkommen gedankt.



Verbindungsweg Örlach

Nachdem die TIGAS ihre Leitungen in die Straße, welche den Örlachweg und die B 186 direkt verbindet, verlegt hatte, stand der schon lange geplanten Asphaltierung nichts mehr im Wege. In diesem Zug konnte auch gleich die Straßenentwässerung eingebaut werden, sodass nun nach Starkniederschlagsereignissen mit keinen Verschmutzungen der Bundesstraße mehr zu rechnen ist.



Ebene

Im Ortsteil Ebene wurde die Weganbindung zum Betriebsgelände der Firma Adi Leitner erneuert. Es bestand schon seit längerer Zeit das Problem, dass die Straßenentwässerung nicht so funktionierte wie es sein soll und zudem kam es aufgrund der Steilheit des



ersten Wegabschnitts, vor allem bei ortsunkundigen Lieferanten, immer wieder zu brenzligen Situationen. Durch Anhebung des Straßenniveaus konnte der steilste Abschnitt abgeflacht werden, gleichzeitig wurde der gesamte Einfahrtsbereich großflächig saniert. Der erforderliche Neubau einer Stützmauer wurde auf Kosten der Firma Leitner Adi ausgeführt, die restlichen Tiefbauarbeiten erledigte die Firma Alpine Bau, wie bei den zwei zuvor genannten Bauvorhaben zur besten Zufriedenheit.



Kreuzfeldweg

Der erste Abschnitt des Kreuzfeldweges von Oetzerau aus gesehen ist aufgrund der äußeren Einflüsse und der Beanspruchung durch die immer breiter werdenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Aus diesem Grund hat man sich entschlossen, den gesamten Abschnitt mittels einer Spritzbetonsicherung zu sanieren. Gleichzeitig wurde eine Absturzsicherung in diesem Bereich angebracht.



Verbindungsweg Schrofen/Kirchweg

Bei diesem Wanderweg wurde die in Bewegung geratene Böschung im Bereich oberhalb des Wohnhauses der Familie Riml Josef mit einer Holzkrainerwand gestützt. Dies erschien als effizienteste und langfristige Lösung. Dankenswerterweise hat sich der Tourismusverband bereit erklärt, die Hälfte der Baukosten bei dieser Maßnahme zu übernehmen.



Fußweg Hungerbichl

Dieser wurde ebenfalls mittels einer Holzkrainer-Konstruktion saniert.



Verkehrssicherheits-Check

(HF) Im letzten Jahr wurde unsere Gemeinde einem Verkehrssicherheits-Check unterzogen. Diesen hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit durchgeführt und zum Teil das Land Tirol mitfinanziert. Hauptaugenmerk legte man auf besondere Unfallhäufungsstellen sowie gefährliche Kreuzungen und den Schulweg. Gleichzeitig wurden aber auch sämtliche Straßenschilder und Markierungen auf ihre Gültigkeit überprüft. Dem Endbericht kann entnommen werden, dass bei den Gemeindewegen in unserem Dorf keine gravierenden Mängel bzw. Gefahrenstellen feststellbar sind, wobei es in verschiedenen Bereichen sicherlich Verbesserungsvorschläge gibt. Wir sind bestrebt diese in naher Zukunft auch bestmöglich umzusetzen.

Fuhrpark

(HF) Da einige größere Reparaturen für die Erlangung des Pickerl's beim Anhänger



notwendig gewesen wären, hat man sich für den Kauf eines neuen Tandemhängers entschieden. Nachdem mehrere Angebote eingeholt wurden, hat das Unternehmen „Landmaschinen Staggl“ den Zuschlag erhalten und im Herbst den Hänger geliefert.

Neugestaltung Ortskern

(HF) Nachdem nun im Ortskern sämtliche alten Wasserleitungen ausgetauscht wurden und die restlichen Leitungsbetreiber die Arbeiten abgeschlossen haben, können wir uns langsam an die geplante Neugestaltung des Ortskernes machen. Nach Rücksprache mit der Abteilung Dorferneuerung wurde das Büro teamk2[architects] beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, auf welchem aufbauend die Detailplanung folgt. Der derzeitige Stand sieht so aus, dass der Ortskern in mehrere Plätze, die optisch mittels Pflasterung, Bepflanzungen usw. aufgewertet werden sollen, gegliedert wird. Die Fahrbahn an sich soll wieder asphaltiert werden, da eine Pflasterung äußerst kostspielig und im Hinblick auf die Schneeräumung völlig ungeeignet wäre.



Bei den Randbereichen bis hin zu den bestehenden Pflastern bzw. Wohnhäusern wäre wiederum eine optische Aufwertung angedacht. Sobald konkrete Planungsvorschläge auf dem Tisch liegen, werden wir die betroffenen Anrainer zu einem Infor-

mationsgespräch einladen und dann die weitere Vorgehensweise besprechen. Da wir diese Maßnahmen in den nächsten 1-3 Jahren schrittweise umsetzen möchten, wurden die Leitungsgräben derzeit nur provisorisch asphaltiert. Wir bitten um

Verständnis, dass es da und dort sicherlich unebene Stellen gibt und dass das Gesamtbild nicht gerade ansprechend ist, können aber versichern, dass der Endausbau eine Aufwertung für den alten Ortskern sein wird.

Achtung: Zu diesem Thema möchte ich nochmals alle Liegenschaftsbesitzer im alten Ortskern bitten, darüber nachzudenken, ob in der nächsten Zeit ein Heizungstausch ansteht und eventuell ein Gasanschluss erforderlich ist. Es wäre nämlich äußerst schade, wenn nach der Neugestaltung schon wieder Grabungsarbeiten, die unumgänglich eine Beschädigungen des Asphalt- bzw. Pflasterbelages mit sich bringen, notwendig wären!

**Kontakt TIGAS: Christian Vetterl
Tel.: 0512/581084
Mobil: 0664/4532122**



Gemeindebauten

Neue Räumlichkeiten Musikschule

(HF) Bis dato hat der Musikschulunterricht in den Räumlichkeiten des „Alten Gemeindehauses“ stattgefunden. Da die Vereinsräumlichkeiten in diesem Gebäude nur sporadisch genutzt werden, war das auch vollkommen in Ordnung. Das Problem tauchte aber immer wieder zu Beginn der Heizperiode auf, denn in den alten Gemäuern ist lediglich eine Stromheizung installiert. Bei Vollbetrieb schafft man es mit dieser, gerade mal die Räume auf Temperatur zu halten, die Stromabrechnung kann sich dann allerdings auch sehen lassen. Aus diesem Grund haben wir uns mit dem Leiter der Musikschule auf die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten begeben und diese auch gefunden.

Neben dem derzeitigen Musikprobelokal befinden sich mehrere Lagerräume, welche zwischenzeitlich umfunktioniert und mittels Akustikdecken sowie schallsisolierenden Vorsatzschalen und neuen Innentüren ausgestattet wurden. Gleichzeitig sind seitens der Musikkapelle Schränke eingebaut worden, sodass die Räume nun eine Doppelfunktion, einerseits immer noch als Lager und andererseits als Proberaum, erfüllen.

Ich bedanke mich bei den Vereinen für die unkomplizierte Abwicklung bei der Freigabe der Räumlichkeiten und hoffe, dass die Schüler in den „neuen“ Räumlichkeiten nun ohne Mütze und Handschuhe üben können.



Modernisierungsmaßnahmen Hauptschule

(HF) Während der Sommerferien sind schwerpunktmäßig wieder einige Punkte im Hauptschulgebäude abgearbeitet worden. Am Programm stand der Austausch



der Computeranlage im EDV-Raum. Hier hat man sich diesmal für ein Leasingmodell entschieden, da die Anlagen aufgrund der Schnellebigekeit auf diesem Sektor ohnehin alle paar Jahre ausgetauscht werden müssen. Im EDV-Raum wurde in diesem Zug auch gleich eine Akustikdecke montiert. In insgesamt 8 Klassenzimmern hat man sämtliche Vorkehrungen für die Montage von fix installierten Beamern samt Leinwänden vorbereitet. Die Hälfte der Unterrichtsräume wurde auch sofort damit ausgestattet, die restlichen 4 Stück werden im kommenden Jahr geliefert.

So wird auch Zug um Zug die Hauptschule modernisiert, wobei eine großangelegte Innensanierung, vor allem im Bereich der WC-Anlagen, sicherlich auch nicht mehr allzu lange aufgeschoben werden kann.

Um- und Ausbau Gemeindeamt

(HF) Wie bereits in der letztjährigen Ausgabe angekündigt, soll im Jahr 2013 mit den Baumaßnahmen beim neuen Gemeindeamt begonnen werden und 2014 die Übersiedlung vom jetzigen Standort auf die gegenüberliegende Straßenseite erfolgen.

Derzeit werden von fünf Architekten Wettbewerbsunterlagen aufbereitet sowie Modelle erstellt. Dieser Wettbewerb wird von der Abteilung Dorferneuerung begleitet und zum Großteil auch finanziert. Bei der Jursitzung, welche Ende Jänner stattfindet, soll dann eines dieser fünf Projekte ausgewählt werden und somit ein Architekt als Sieger hervorgehen. Mit diesem soll dann in weiterer Folge auch unverzüglich weitergearbeitet werden, sodass einem Baubeginn im kommenden Jahr nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Es ist geplant, dass alle fünf Projekte in weiterer Folge im Gemeindegastsaal ausgestellt

werden, damit sich jeder Interessierte selbst ein Bild von den verschiedenen Plänen machen kann. Dies wird noch rechtzeitig angekündigt.

Das derzeitige Gemeindeamt wird mit größter Wahrscheinlichkeit nach der Übersiedlung veräußert. Dies wird zum einen davon abhängig sein, ob seitens der Gemeinde eine geeignete Nachnutzung gefunden wird, und zum anderen davon, welcher Verkaufspreis bei einer Veräußerung erzielt werden kann. Um das alles genau zu überprüfen bleibt allerdings noch genügend Zeit, sodass wir nichts Unüberlegtes machen müssen.



Um- und Ausbau Acherberg Alm

(HF) Da seitens der Behörden aufgrund der vor allem hygienisch bedenklicher Substanz schon seit längerer Zeit Druck auf uns ausgeübt wurde, haben wir beschlossen, dass die Alm nach der Beendigung des Pachtverhältnisses mit Gotthard und Elli Frischmann, bei denen ich mich an dieser Stelle noch bedanken möchte, einer Generalsanierung unterzogen wird. Geplant sind einerseits die Vergrößerung der Küche und der Gaststube sowie die Erneuerung der Sanitäreinheiten. Des Weiteren sind im Obergeschoss einige Schlafgelegenheiten angedacht, sodass die



Acherberg Alm ab Sommer 2013 zu verpachten. Nähere Auskünfte können ab 14.1.2013 beim Amtsleiter oder Bürgermeister eingeholt werden

künftigen Pächter eine Zusatzeinnahme erzielen können.

Aufgrund der Ungewissheit, wann im Frühjahr aufgrund der Schneeverhältnisse mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, haben wir einen Teil vorgezogen und das Erdgeschoß bereits im Spätherbst errichtet. Sofern das Wetter mitspielt, dürfte einer Eröffnung Mitte Juni 2013 nichts mehr im Wege stehen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich inklusive der Dacherneuerung des landwirtschaftlichen Gebäudes auf ca. 450.000,- Euro netto. Die Finanzierung erfolgt durch Zuschüsse seitens des Landes, sowie einem Teil Eigenmittel und der Rest als Darlehen.

Betreutes Wohnen

(HF) Nach reiflichen Überlegungen, was wir mit dem ehemaligen Altenheim machen sollten, haben wir den Entschluss gefasst, diese Liegenschaft zum Zweck der Errichtung von ca. 8 betreuten Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Geplant ist, dass der bestehende Altbau abgetragen und an dessen Stelle ein zeitgemäßes, behindertengerecht ausgestattetes Gebäude errichtet

wird. Hierzu haben wir der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat Tirol“ ein Baurecht eingeräumt. Diese hat bereits Architekt DI Hanno Parth mit den Planungsarbeiten betraut, sodass im kommenden Jahr mit dem Baubeginn zu rechnen ist.

Nach der Fertigstellung können diese Wohnungen zu einem günstigen Mietpreis an z.B. ältere alleinstehende Gemeindebürger vermietet werden. Diese haben dann die Möglichkeit, die vom Wohn- und Pflegeheim angebotenen Leistungen gegen Bezahlung mit zu nutzen. Das heißt, dass man, angefangen von der Einnahme von Mahlzeiten bis hin zu diversen Pflegeleistungen, alles in Anspruch nehmen kann, sofern der Bedarf gegeben ist. Interessierte können sich gerne jetzt schon bei uns informieren.

Personal

(HF) In Sachen Personal hat sich heuer einiges getan und wird sich auch in naher Zukunft noch einiges ergeben. Die Ursache liegt darin, dass mehrere Mitarbeiter den wohlverdienten Ruhestand antreten und daher eine Nachbesetzung erforderlich ist.

Pensionierungen/ Nachbesetzung

Im Oktober Bauhofmitarbeiter Franzlois Stecher, im November Gemeindevwaldaufseher Franz Falkner und im Dezember Umweltberater Franz Auer, in dieser Reihenfolge sind drei langjährige Mitarbeiter in diesem Jahr in den Ruhestand getreten.

Mit Franzlois verlässt uns ein handwerklich sehr geschickter und versierter Mitarbeiter, der sich vor allem in der Holzbearbeitung auszeichnete, sei es beim Bau von Brücken oder der Erneuerung des Floßes am Piburger See. Diversen Berichten zufolge ist letztgenannte Arbeit gar nicht so ungefährlich und ein Sprung ins kalte Wasser ist mitunter oft nicht mehr abzuwenden, Franzlois könnte

sicherlich mehr darüber erzählen...?! Seine Nachbesetzung ist zu Redaktionsschluss noch nicht erfolgt. Der Posten wurde allerdings schon ausgeschrieben und soll noch im Winter nachbesetzt werden.

Mit Franz Falkner wird ein sehr gewissenhafter Mitarbeiter, der sich in der gesamten Bevölkerung großes Vertrauen erarbeitet hat, aus dem Gemeindedienst ausscheiden. Bei ihm hatte man stets das Gefühl, dass er die Tätigkeit des Waldaufsehers nicht nur als Beruf sondern als seine Berufung ausübt. Leider hatte er kurz vor seiner Pensionierung einen schweren Unfall, von welchem er sich derzeit erholt. Wir wünschen ihm auf diesem Weg gute Genesung und weiterhin viel Freude in der Natur. Sein Nachfolger, Martin Swoboda, wurde bereits im letztjährigen Boten vorgestellt. Er hat die Ausbildung zwischenzeitlich absolviert und muss sich nun im täglichen Geschäft als Gemeindevwaldaufseher bewähren. Mit der damaligen Schaffung des Postens und der Anstellung von Auer Franz hatte das Thema Umwelt sicherlich noch einen ganz anderen Stellenwert als heute. Er hat mit Unterstützung vom damaligen Bürgermeister Mag. (FH) Jochl Grießer und GR Siegfried Seelos die nicht mehr wegzudenkende Entwicklung im Zusammenhang mit der gesamten Abfallwirtschaft in unserem Dorf vorangetrieben. Diese Aufgabe war aufgrund des teilweise noch fehlenden Umweltbewusstseins in der Bevölkerung sicherlich nicht immer einfach. Martin Santer wurde zwischenzeitlich aus mehreren Bewerbern auserkoren, die Aufgaben von Franz Auer zu übernehmen und das Umweltbewusstsein innerhalb der Gemeinde weiter zu schärfen. Bei Christian Golger, der bereits seit einigen Jahren unterstützend im Recyclinghof mitarbeitet, wurde das Anstellungsverhältnis mit der Gemeinde ausgedehnt. Er wird aufgrund der immer steigenden Anforderungen, was vor allem die Grünraumpflege anlangt, die Gemeindearbeiterpartie zukünftig in den Sommermonaten unterstützen. Soweit in Kürze zusammengefasst alles, was sich in Sachen Personal in der Gemeinde getan hat. Ich möchte mich bei denjenigen, die aus dem Gemeindedienst ausscheiden, für die Unterstützung und loyale Mitarbeit bedanken und wünsche allen viel Gesundheit und einen zufriedenen Ruhestand. Was die neu aufgenommenen Mitarbeiter anlangt, freue ich mich bereits jetzt schon auf die gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Dorfbewohner.





Ausflug Gemeindemitarbeiter

(HF) Im Oktober war es soweit, dass auch die Gemeindemitarbeiter zu einem gemeinsamen Ausflug aufgebrochen sind. Am Programm stand zuerst ein Rundgang durch Sterzing, anschließendes Törggelen auf der Kandelburg in Mühlbachl sowie am darauffolgenden Tag die Besichtigung des Andreas Hofer Museums in St. Leonhard i. Passeier. Stand in Sterzing und St. Leonhard die Kultur im Vordergrund, so war es beim Törggelen ausschließlich der gesellschaftliche Teil. Wer den einen oder anderen Mitarbeiter der Gemeinde kennt, weiß, dass dort die humorvollen Einlagen sicherlich nicht zu kurz gekommen sind.

Mit solchen Ausflügen möchte man aber nicht nur die Wertschätzung jedes einzelnen Mitarbeiters hervorheben, sondern auch die Zusammengehörigkeit innerhalb des Betriebes stärken, was uns, so glaube ich zumindest, wieder gelungen ist.



vorgestanden ist, maßgeblich zur heutigen Entwicklung unseres Dorfes beigetragen hat. Wie er selbst immer sagt, ist der Ankauf des Piburger Sees im Jahre 1980 sein persönlich größter Erfolg - dem kann man nur beipflichten. Wir wünschen ihm auf diesem Weg nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit, sodass er noch lange seine täglichen Dorfrunden genießen kann.

Einweihung der sanierten Gebäude, Volksschule Oetz sowie Haus am Turm

(HF) Die Fertigstellung und somit auch der Bezug beider Gebäude erfolgten bereits im Jahr 2011, die offizielle Übergabe bzw. Einweihung wurde schlussendlich am 6. Mai 2012 vollzogen. Die örtliche Nähe der beiden Anlagen hat uns dazu bewogen, einen gemeinsamen Festakt zu organisieren. An-



fänglich von einigen Kritikern etwas skeptisch gesehen, hat sich im Zuge der Feierlichkeiten gezeigt, dass es die einzig richtige Entscheidung war.

Nach einem von unserem Pfarrer Ewald Gredler geleiteten und von den Schülern mitgestalteten Gottesdienst wurden beide Gebäude eingeweiht. Natürlich durften die Musikkapelle sowie die Schützenkompanie, welche dem Festakt eine besondere Note verliehen, auch nicht fehlen.



Im Anschluss an den offiziellen Teil konnte man sich von den Kochkünsten des Gasthof Stern Teams, welches das Catering übernommen hat, überzeugen. Martha Schmid hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die restliche Organisation wie z.B. Bedienung, Ausschank usw. in die Hand zu nehmen. Allen die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben sei an dieser Stelle nochmals besonders gedankt.

Tage des Ehrenamtes

(HF) Jeweils im Abstand von zwei Jahren findet im Bezirk der Tag des Ehrenamtes statt. Premiere war, dass die vom Land Tirol organisierte Veranstaltung zum ersten Mal in unserer Gemeinde abgehalten wurde. Diese Ehre haben wir unserem Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, der unsere Gemeinde vorgeschlagen hat, zu verdanken.

Da nicht nur die Geehrten auf der Bühne ein gute Figur gemacht haben, sondern auch all jene, die für die Ausrichtung dieser Veranstaltung verantwortlich zeichneten, hat mir Landeshauptmann Günther Platter bereits zugesichert, dass das mit Sicherheit nicht der letzte Tag des Ehrenamtes in Oetz gewesen sei.



Feste & Feiern

90. Geburtstag Walter Gritsch

(HF) Am 11. Jänner dieses Jahres feierte unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Walter Gritsch in bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums wurde im Beisein seiner Familie, unseres Pfarrers sowie des Abtes vom Stift Stams, des ABC-Clubs (Altbürgermeisterclub des Bezirkes Imst), des Gemeindevorstandes sowie sämtlicher Formationen aus unserer Gemeinde eine Feier organisiert.

Anhand der Ansprachen, welche bei solchen Anlässen natürlich nicht fehlen dürfen, wurde einem wieder vor Augen geführt, dass Walter Gritsch in den 36 Jahren, in denen er der Gemeinde als Bürgermeister

Aus unserer Gemeinde wurden folgende Bürger für ihr Engagement in den diversen Vereinen bzw. Institutionen geehrt:

Auer Helmut - Jungschützenbetreuer bei der Schützengilde Oetz

Gritsch Reinhold - Funktionär im Tennisclub Oetz sowie Mesmer in Piburg

Schrott Hanspeter - Obmann des Alpenvereines Vorderöztal

Stecher Franzlois - Bühnenwart beim Theaterverein Oetz und langjähriger Funktionär bei der FF Oetz (war bei der Verleihung leider verhindert)

Wir gratulieren den Geehrten nochmals recht herzlich und bedanken uns für die ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Ehrung Ortschronist

(HF) Am 11. Februar dieses Jahres wurden im Rahmen eines Festaktes im Congresshaus in Innsbruck lang gediente, ehrenamtliche Mitarbeiter des Tiroler Bildungsforums geehrt. Da auch das Chronistenwesen ein Zweig des Tiroler Bildungsforums ist, durfte sich unser Ortschronist Ing. Pius Amprosi ebenfalls über eine Auszeichnung, die von Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner und EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn überreicht wurde, freuen.



Wir gratulieren ihm recht herzlich dazu und hoffen, dass er die Tätigkeit des Ortschronisten noch lange mit Freude ausüben kann.

Ausflug Gemeinderat

(HF) Nach knapp zweieinhalb Jahren sind wir Ende September wieder zu einem Gemeinderatsausflug aufgebrochen. Wie bereits beim letzten Mal hat es uns in die Region Belluno verschlagen. Über GV Lois Amprosi konnte organisiert werden, dass uns DI Christian Stampfer, der sich aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit in dieser Gegend bestens auskennt, ein Programm



zusammenstellte. Danke dafür im Namen der mitreisenden Gemeinderäte und deren Partner. Nicht nur die kulturellen und kulinarischen Höhepunkte, sondern vor allem das gesellschaftliche Miteinander haben dazu beigetragen, dass uns dieser Ausflug wieder in bester Erinnerung bleiben wird.

Verschiedenes

Kraftwerk Tumpen/Habichen

(HF) Zu diesem Thema gibt es leider nicht viel (Positives) zu berichten. Die Entscheidung, dass das Kraftwerksprojekt einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden muss, liegt seit ein paar Monaten auf dem Tisch. Unsererseits wurde diese Feststellung zwar bekämpft, große Chancen, dass diesem Einspruch stattgegeben wird, werden uns allerdings nicht prophezeit. Das wirft uns zeitlich natürlich weit nach hinten. Inzwischen können zwar die Unterlagen und Gutachten für die UVP vorbereitet werden, nach einem raschen Baubeginn sieht es derzeit aber nicht aus - leider!

Ötztal Golf

(HF) Um dieses Thema ist es in letzter Zeit relativ ruhig geworden. Der Eindruck könnte erweckt werden, dass das Projekt nun endgültig ad Acta gelegt wurde. Glücklicherweise täuscht dieser Eindruck, denn im Hintergrund wird eifrig gearbeitet. Es ist vor allem zwischenzeitlich gelungen, den Ötztal Tourismus zu den zwei Gemeinden Sautens und Oetz ins Boot zu holen. Diese drei In-

stitutionen besitzen nun auch die Mehrheit in der Errichtungs- und Betriebsgesellschaft. Gleichzeitig konnten wir Josef Knabl, seines Zeichens Mann der ersten Stunde bei der Mieminger Golfanlage, als Berater gewinnen. Mit diesem Know-how versucht man nun die Umweltverträglichkeitsprüfung so rasch als möglich abzuarbeiten. Hier gilt es sicherlich noch einige Hindernisse zu überwinden, laut Vorprüfung sieht es allerdings so aus, dass keine unüberwindbaren Hürden zu erwarten sind. Parallel dazu wird an der Finanzierung der Anlage gearbeitet, auch hier sind wir zuversichtlich und zählen auf unsere Unternehmen im Tal. Mit vereinten Kräften wird auch das zu lösen sein.

Nachmittagsbetreuung

(HF) Nachdem zwischenzeitlich auch bei uns der Bedarf einer Betreuung der Schulkinder nach dem eigentlichen Unterricht gegeben ist, wurde mit Beginn des Schuljahres die Nachmittagsbetreuung eingerichtet. Diese umfasst sowohl ein gemeinsames Mittagessen, einen pädagogischen Teil sowie einen Freizeitteil. Derzeit werden an zwei Nachmittagen 11 Kinder betreut. Das Mittagessen kann dankenswerterweise im Pflegeheim eingenommen werden, die Betreuung wird derzeit noch provisorisch in den Klassenräumen organisiert. Bis zum kommenden Schuljahr ist die Gemeinde als Schulerhalter aber bestrebt, geeignete Räumlichkeiten für eine optimale Betreuung zu schaffen. Diesbezüglich werden seitens des Landes derzeit noch außerordentliche Förderungen, die wir uns klarerweise nicht entgehen lassen möchten, gewährt.

Gratulation den Schülern der VS Oetzerau

(HF) Alljährlich startet der Radiosender Ö3 die Aktion „Die Ö3-Wundertüte“, bei welcher es darum geht, dass möglichst viele alte Mobiltelefone gesammelt werden. Der Erlös aus dieser Aktion kommt Familien die in Not geraten sind zugute. In diesem Zuge ist unter dem Motto „Die Ö3-Wundertüte macht Schule“ auch ein Wettstreit zwischen mehreren Schulen österreichweit ausgebrochen, an welchem sich unter anderem auch die Volksschule Oetzerau, unter der Leitung von Direktorin Michaela Gürtler, beteiligt hat. Mit insgesamt 1.381 gesammelten Handys, das entspricht 62,77 Mobiltelefone pro Schüler, wurde der Sieg in der Wertung „Handys pro Schüler“ nach Oetzerau geholt. Wir gratulieren recht herzlich dazu!



Neuer Legalisator

(HF) Nachdem Altbürgermeister Walter Gritsch nach 64 Jahren mit 31.12.2011 das Amt des Legalisators zurückgelegt hat, galt es seitens des Gemeinderates dem Gericht einen Vorschlag zu unterbreiten, wer dieses Amt künftig in der Gemeinde ausüben soll. Aufgrund mehrerer Faktoren war es naheliegend, dass Amtsleiter Ing. Klaus Amprosi diese Tätigkeit übernimmt. Er ist ermächtigt, Beglaubigungen von Unterschriften auf Urkunden für das Grundbuch durchzuführen, sofern die betreffende Person, deren Unterschrift beglaubigt werden soll, mit Hauptwohnsitz in Oetz gemeldet und dem Legalisator persönlich bekannt ist. Die rechtliche Überprüfung von Verträgen und Urkunden fällt nicht in den Tätigkeitsbereich des Legalisators! Termin für die Beglaubigung von Unterschriften können direkt mit dem Amtsleiter Ing. Klaus Amprosi unter der Nummer 05252/6218-72 vereinbart werden.



ÖNK - Ötztal-Natur-Kultur

(HF) Unter diesem Titel ist es gelungen, ein Leader-Projekt aus der Taufe zu heben, an welchem sich das gesamte Tal beteiligt. Inhaltlich bedeutet es, dass die vier Institutionen - Naturpark Ötztal, Heimat- und Freilichtmuseum Längenfeld, Ötzi Dorf sowie das Turmmuseum Oetz - die Zusammenarbeit verstärken und nach außen hin gemeinsam auftreten werden. Somit kann gewährleistet werden, dass sowohl den Einheimischen als auch unseren Gästen die kulturellen Schätze und naturkundlichen Besonderheiten des Tales besser zugänglich gemacht werden.

Die Projektkosten belaufen sich auf gesamt 490.000,- Euro. Die EU und das Land Tirol steuern bei einer Laufzeit von drei Jahren gemeinsam 343.000,- Euro bei. Die Gemeinden und der Tourismusverband Ötztal tragen die restlichen Kosten.

Forstwirtschaft/ Sturmschäden

(HF) Das abgelaufene Jahr war forstlich sicherlich geprägt von den Aufräumarbeiten nach den Sturmschäden des vergangenen Winters. Vor allem der Bereich „Neder“ ist stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Damit das Schadensmaß nicht noch größer wird, als es bereits war, galt es, das umgerissene Holz so rasch als möglich aus dem Wald zu transportieren. Ansonsten bestünde große Gefahr, dass sich der Borkenkäfer rasant ausbreitet und noch viel größere Schäden an der gesunden Waldstruktur anrichtet. Die Entfernung des Schadholzes wurde zum Teil durch die Nutzungsberechtigten selbst, zum Großteil jedoch durch professionelle Forstunternehmen erledigt. In letzterem Fall wurde die gesamte Organisation bis hin zur Vermarktung des Nutzholzes durch den Gemeindeforstwart koordiniert.



Feuerbeschau Gewerbebetriebe

(HF) Gemäß Tiroler Feuerpolizeiordnung ist es vorgeschrieben, dass bei Gewerbebetrieben im Abstand von maximal 4 Jahren eine Feuerbeschau durchgeführt werden muss. Da es in unserer Gemeinde auch schon wieder eine Zeit lang her ist, hat man im Zeitraum zwischen 16. April und 15. Mai 2012 insgesamt 86 Betriebe überprüft.

Im Beisein eines Vertreters der Landesstelle für Brandverhütung, des ortsansässigen Rauchfangkehrermeisters Markus Kolednik, des Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Helmut Prantl sowie des Gemeindevertreters, in unserem Fall Daniel Frühwirth (dieser hat heuer die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten abgeschlossen), wurden bei einem Lokalaugenschein die brandschutztechnisch relevanten Punkte überprüft. Bei 9 Betrieben stellte man gar keine Mängel fest, die Restlichen wurden zur Behebung der offensichtlichen Fehlerquellen per Bescheid aufgefordert. Wirklich gravierende Mängel, bei denen Gefahr in Verzug besteht, wurden keine aufgezeigt.

Steuern und Gebühren

(HF) Was die Anpassung von Gemeindesteuern anlangt, sind wir stets bestrebt, Erhöhungen nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß durchzuführen. Aus diesem Grund wurde mit Ausnahme der Gebühren, welche im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung stehen, sowie der Gebühr für die Tierkadaverentsorgung, keine Erhöhungen im Gemeinderat beschlossen. Die Kanalanschlussgebühr muss laut Vorgabe

durch die Landesregierung von 4,68 Euro netto auf 4,80 Euro je m³ der Bemessungsgrundlage und die laufende Kanalgebühr von 1,82 Euro netto auf 1,90 je m³ laut Wasserzählerstand erhöht werden. Kommen wir dieser Erhöhung nicht nach, verliert die Gemeinde sämtliche Bedarfszuweisungen für den Gebührenhaushalt Kanal. Bei der Kadaverentsorgung werden zukünftig für die Abnahme von ganzen Tieren brutto 15 Cent pro kg und für die Abnahme von Innereien usw. brutto 40 Cent pro kg eingehoben. Diese Erhöhung war notwendig, da die Kosten bei den Entsorgungsunternehmen ebenfalls erhöht wurden.

Bei der Gebühr, welche für Freizeitwohnsitze eingehoben wird, gibt es zukünftig eine Staffelung nach Größe des Freizeitwohnsitzes. Diese ist folgendermaßen gegliedert: Freizeitwohnsitz bis 30 m² Nutzfläche 30,- Euro netto pro Jahr, bis 100 m² Nutzfläche 60,- Euro netto pro Jahr und über 100 m² Nutzfläche 90,- Euro netto pro Jahr.

Des Weiteren haben wir uns dafür ausgesprochen die Nebenwohnsitzregelung aufzuheben. Diese Vorgehensweise ist erforderlich, da es leider vermehrt vorkommt, dass sich jemand nur mit Nebenwohnsitz in Oetz anmeldet, jedoch der ständige Aufenthalt in unserer Gemeinde ausgeübt wird. Dies ist gegenüber allen anderen Steuerzahlern äußerst ungerecht, da man für einen Nebenwohnsitz keine Steuern einhebt, sämtliche Infrastruktureinrichtungen allerdings gestellt werden müssen. Diesbezüglich werden all jene, die mit Nebenwohnsitz in Oetz gemeldet sind, in der nächsten Zeit ein detailliertes Informationsschreiben erhalten.

Homepage

(HF) Eine Homepage ist nur dann interessant, wenn es immer etwas Aktuelles zu finden gibt. Dasselbe trifft auch auf die Gemeindehomepage www.oetz.tirol.gv.at zu. Wir würden die Seite gerne etwas auffrischen, bekommen aber nur sehr spärlich Informationen oder Bildmaterial aus der Bevölkerung. Egal ob eine Veranstaltung stattfindet oder sonstige interessante Themen anstehen - übermittelt uns Daten und Bilder, dann sind wir in der Lage, den Internetauftritt ansprechender zu gestalten. Diverse Vereine und Institutionen in unseren Nachbargemeinden zeigen es vor.

Meldepflicht für HundehalterInnen

Laut Landes-Polizeigesetz hat jede(r) Hundehalter(in) dem Gemeindeamt den Namen, die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen Hundes und die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Microchips bzw. der Tätowierung zu melden. Weiters ist der Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen. Eine Zuwiderhandlung wird bei der Bezirkshauptmannschaft Imst zur Anzeige gebracht und mit einer Geldstrafe bestraft! Das Formular liegt im Gemeindeamt auf oder kann von unserer Homepage www.oetz.tirol.gv.at heruntergeladen werden.

Kundmachung – Jagdverpachtung

Das Jagdausübungsrecht für das Genossenschaftsgebiet Oetz wird mit 01.04.2013 frei und im Offertweg mit Vorbehalt des Zuschlages auf zehn Jahre (vom 01.04.2013 bis 31.03.2023) zur Verpachtung ausgeschrieben.

Jagdgebietsgröße: ca. 1746 ha; **Jagdbares Wild:** Reh-, Rot- und Gamswild, Murmeltier und Birkhahn.

Wildbestand lt. Abschussplan 2012:

ca. 30 Stk. Rotwild: davon Hirsche Kl. I – 1 Stk., Hirsche Kl. III – 3 Stk., Tiere - 2 Stk.;

ca. 65 Stk. Gamswild: davon Böcke Kl. I – 2., Kl. II – 2., Kl. III – 2., Geißen Kl. I – 2., Kl. II – 2., Kl. III – 2.;

ca. 80 Stk. Rehwild: 8 Stk. Böcke, 14 Stk. Geißen; 3 Stk. Murmeltiere und 1 Stk. Birkhahn

Interessenten werden ersucht, ihr Angebot schriftlich, verschlossen, mit der Aufschrift „Jagdverpachtung“, bis spätestens 10. Jänner 2013 beim Obmann einzubringen.

Nähere Informationen bzw. einen Vorentwurf des Jagdpachtvertrages erhalten Sie beim Obmann der Jagdgenossenschaft Oetz, Hr. Speckle Mathias, Hauptstraße 84a, 6433 Oetz, Tel. 05252/6218, E-Mail: m.speckle@bergbahnen-oetz.com

Für die Genossenschaftsjagd Oetz
Speckle Mathias, Obmann



Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und berichten über Aktuelles aus unseren Wohn- und Pflegezentren in Oetz und Haiming. Zu den traditionellen SeneCura-Angeboten gehört auch der Bewohner-Urlaubs-austausch. Heuer im Sommer fuhren zwei Bewohner aus Haiming in das SeneCura Sozialzentrum Wagrain in Salzburg und konnten von Montag bis Freitag ein ansprechendes Ausflugsprogramm mit kulinarischen Highlights genießen. Gleichzeitig waren zwei Bewohner aus Wagrain bei uns



und erlebten zusammen mit unseren Bewohnern touristische Attraktivitäten wie das neue Tirol-Museum am Bergisel mit anschließender Altstadtführung in Innsbruck, eine originelle Führung im Heimatmuseum Längenfeld und die Führung im Ötztal in Umhausen. Kulinarisch ging's auch beim heurigen Candle Light Dinner in den Heimen Oetz und Haiming hoch her. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichneten für die festliche Dekoration verantwortlich und Leo, unser Küchenleiter, verwöhnte Bewohner sowie Angehörige mit einem exklusiven 4-Gänge Menü.

Im Heim Oetz fertigten Mitarbeiterinnen und Bewohner gemeinsam eine sehr ansprechende Erntedank-Krone an, die von Herrn Pfarrer Ewald Gredler beim musikalisch umrahmten Gottesdienst feierlich gesegnet wurde. Eine Auszeichnung für das Projekt „Zeitreise“, ein gemeinsames Projekt zwischen Schülern und Lehrern der Neuen Mittelschule Haiming, und Bewohnern und Mitarbeiterinnen des SeneCura Sozialzentrums Haiming, wurde vom BM für Unterricht, Kunst und Kultur von Bundeslandkoordinatorin Dr. Clara Theurl-Weiler an beide Einrichtungen überreicht. Die Fertigstellung und Präsentation des Kochbuches „Kochrezepte aus Nahles Kuchl vom Tiroler Oberland - über 100 Rezepte aus dem schönen Ötztal“ mit Bewohnerin und Autorin Anna Eiter zählt wohl zu den seltenen Ereignissen in einem Wohn- und Pflegezentrum. Solche Ressourcen bei Bewohnerinnen und Bewohnern müssen einfach gefördert wer-

den. Wir freuen uns mit Anna über das gelungene Werk, von dem wir noch einige Exemplare vorrätig haben.

Beim jährlich stattfindenden Angehörigen-Abend referierte SeneCura GF Dr. Remo Schneider ausführlich über unser Projekt „Das Schmerzfreie Pflegeheim“, das wir gemeinsam mit der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg durchführen. Als Teil des Projektes haben im SeneCura Sozialzentrum Haiming kürzlich 5 Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern eine in Österreich einzigartige Ausbildung zur „Pain Nurse“ absolviert. Nach dem Motto „Schmerz muss nicht sein“ haben unsere Mitarbeiterinnen in diesem Lehrgang jene Zusatzqualifikationen erworben, die sie befähigen, komplexe Schmerzassessments als Grundlage zur Schmerztherapie durchzuführen, und damit die Lebensqualität unserer



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht

Raiffeisenbank
Vorderes Oetztal



BewohnerInnen nachhaltig zu verbessern. Weitere Veranstaltungen waren: „Tanz in den Mai“, „Kleintierschau in Oetz“, „Ausflug auf die Moos-Alm“, „Schwammerlzeit-Eierschwammerlgulasch kochen“, „Marmeladen einkochen“, „Kräutersträuße binden“, „Operettenreigen“, „Teilnahme am Schützenfest Haiming“, „Hochbeete der HTL-Imst werden bepflanzt“, uvm.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns wieder bei unseren zahlreichen Freunden und (System-) Partnern an den Nahtstellen wie Vereine, Körperschaften, Lehrerinnen und Lehrern sowie Institutionen herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit bedanken. Ihr Einsatz sowie jener unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter bereichern und prägen den Alltag unserer Heimbewohner stark mit. Wir bauen auch im kommenden Jahr auf ihr soziales Engagement für unsere älteren Generation. Bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - wir haben die Besten - sag ich ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Den Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung danken wir für die professionelle und unkomplizierte Zusammenarbeit. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Für die Wohn- und Pflegezentren Oetz und Haiming
Karlheinz Koch, Heimleiter



Sozialausschuss Oetz

Nach den gelungenen Umbau- und Renovierungsarbeiten an den Volksschulen Ötzerau und Oetz wird es unsere Hauptaufgabe sein, Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung unserer Kinder zu schaffen bzw. geeignetes Personal dafür zu finden.

Derzeit sind die Kinder in den verfügbaren Räumen der VS Oetz untergebracht. In weiterer Folge wird der Mädchen-Handarbeitsraum der HS dazu umgebaut. Das Mittagessen wird über das Altersheim organisiert und auch dort eingenommen. Wir werden je nach Bedarf und mit Hilfe der verfügbaren Förderungen des Landes bemüht sein, ein optimales Modell zur Kinderbetreuung für unsere Gemeinde zu erarbeiten. Dabei muss auch für die Kleinkinderbetreuung mehr Zeit und Raum eingeplant werden. In Zusammenarbeit mit dem TVB Ötztal konnten wir auch für 2012 wieder eine achtwöchige Sommerbetreuung für unsere Kinder anbieten. Viele Familien nahmen dies auch gerne in Anspruch. Wir möchten erreichen, dass dieses Ferienprogramm auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann. Ob die günstige Finanzierung auch 2013 möglich sein

wird, hängt von den Förderungen des Landes und der Unterstützung der zuständigen Ämter ab. Die älteren Menschen unseres Ortes können in zwei Seniorengruppen über das ganze Jahr an den verschiedensten Veranstaltungen, Ausflugsfahrten etc. teilnehmen. Wir laden im Namen der Gemeinde alljährlich im Spätherbst zu einem gemütlichen Nachmittag ein, der auch immer gut besucht wird. Mit interessanten Beiträgen, Filmen oder Vorträgen versuchen



wir, ein interessantes Programm anzubieten und mit der passenden Musik eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Es ist uns ein Anliegen, mit dieser Veranstaltung die Wertschätzung für unsere älteren Gemeindebürger entgegen zu bringen. Unsere Senioren verwöhnen wir mit hausgemachten Kuchen und einem kleinen Imbiss. Wir bemühen uns mit Hilfe unseres mittlerweile eingespielten Teams, alle Geladenen gut zu bewirten. Die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes werden professionell und liebevoll betreut. So ist es auch ihnen möglich, dass sie mit Unterstützung des Pflegepersonals an diversen Veranstaltungen teilnehmen können. Schon seit vielen Jahren ist es bei uns Brauch, unseren älteren Mitbürgern einen Weihnachtsbesuch abzustatten. Die Mitglieder des Sozialausschusses, der Gemeinderat und unser Bürgermeister freuen sich darauf, nette Gespräche zu führen und ein kleines Geschenk der Gemeinde zu überreichen. Auch 2013 werden wir wachsam sein, die sozialen Anliegen zu erkennen und, wenn möglich, auch Lösungen dafür anzubieten.

Obfrau Margit Swoboda



SCHIREGION HOCHOETZ



2012 war für die Schiregion Hochoetz ein sehr erfolgreiches Jahr. Durch die neue Wetterkreuzbahn konnten wir die Erstzutritte um 12% gegenüber dem bisher besten Jahr steigern. Durch die neue Bahn haben wir nicht nur neue Pisten erschlossen, sondern es können nun auch einige Tiefschnee-hänge befahren werden.

Investitionen

Um in Sachen Beschneigung noch schlagkräftiger zu werden, haben wir diesen Sommer wiederum 1.700 Meter Leitung verlegt und 15 Schneilanzen angekauft. Die Planungsarbeiten für den Speicher-teich im Bereich zwischen Bergrestaurant und dem Roten Wandl sind auch voll im Gange, da wir ja spätestens 2015 den Teich errichtet haben müssen.



NEU Kinderrestaurant für Schülergruppen und Schischulen

Da wir im bestehenden Panoramarestaurant Platzprobleme für Schülergruppen und Schischulkinder hatten und sich für heuer einige mehr angemeldet haben, wurde unterhalb

der bestehende Terrasse ein Kinderrestaurant speziell für diese Gruppen errichtet. Hier finden an die 110 Kinder Platz, zudem wurde eine kleine Küche, ein Personenlift, Damen und Herren WC eingebaut. Das Restaurant wird über eine Wärmerückgewinnung der Motoren von der Acherkogelbahn beheizt.

NEU Kinderparcour – „Auf den Spuren der Wildtiere“

Skispass abseits der Piste und alles Wissenswerte zu den heimischen Wildtieren – der neue Kinderparcour ist ein Highlight für kleine Naturforscher. Der Einstieg zum kindgerechten Abenteuer befindet sich am Ende der Abfahrt Nr. 9. Die markierte Strecke führt die kleinen Skifahrer mitten durch den Wald, wo es viel zu entdecken gibt.

Ab heuer sind auch die Tageskarten in Kühtai und in Hochoetz gültig, damit sind nun alle Tages- und Mehrtageskarten in beiden Skigebieten gültig (Ausnahme: Tirol Regio Card, Saisonkarte Oetz).

Wir beginnen die Wintersaison am 14. Dezember 2012 und sie läuft bis zum 14. April 2013. Auch heuer veranstalten wir wieder unser Bergsilvester in Hochoetz. Ab 20.30 Uhr im Panoramarestaurant mit Live Musik, imposanter Paragleiter-Show und eindrucksvollem Feuerwerk. Tischreservierungen unter 05252-638512.



Ich wünsche allen Gästen und Einheimischen ein frohes Weihnachtsfest und Alles Gute für das Neue Jahr 2013.

Andreas Perberschlager, Geschäftsführer



**ÖTZ
TAL**

Skiregion Hochoetz



**HOCH
OETZ**

Mein Familienskigebiet im Ötztal ganz vorne

Individuell, übersichtlich und absolut schneesicher.

- Top präparierte Pisten
- Keine Wartezeiten
- Betreuter Kindergarten mitten im Skigebiet
- Jeden Mittwoch Kindertheater
- Kinderparcours „Auf den Spuren der Wildtiere“
- Aussichtsplattform Zugspitzblick
- Funpark und permanente Rennstrecke
- Urige Skihütten



**Besinnliche Weihnachten und ein
frohes Neues Jahr wünschen Ihnen
die Bergbahnen Oetz!**

WINTERHIGHLIGHTS 2012/2013

MEIN WINTERSTART IN HOCHOETZ 14. 12. 2012

Mein Winterstartpaket: Nimm 1 + 1 am 14. und 15.12.2012
2 Tage Skigenuss zum Preis für 1 Tag!

LIFE RADIO WINTERTOUR 16. 12. 2012

Musikalische Unterhaltung, Riesenwuzzler, Limbo Dance Station,
Torschusswand, Gewinnspiel und vieles mehr...

MEIN BERGSILVESTER IN HOCHOETZ 31.12.2012

Ab 20.30 Uhr im Panoramarestaurant. Livemusik, eine imposante
Paragleiter-Show, ein eindrucksvolles Feuerwerk, traumhafte Aus-
blicke, Tanz und Gaudi.

MONDZAUBER - DIE NIGHTSKISHOW 20.02. & 27.03.2013

Formationen der Demo-Teams, Nostalgie, Freestyleact, Pistenbully-
und Paragleiter-Show, Feuerwerk und Livemusik.

MEIN KINDERSCHNEEFEST IN HOCHOETZ 24.03.2013

Pistenspaß, Schneeanimation im Winterwonderland, Forscherecke,
Zaubershow, Karaoke Show uvm.

HAPPY FAMILY WOCHEN 5.1. - 26.1. / 2.3. - 16.3. 2013

Spezialangebot für Familien



Skiregion Hochoetz Betriebszeiten 14. 12. 2012 - 14. 04. 2013 täglich von 9.00 - 16.30 Uhr
A-6433 Oetz Angerweg 13 T +43 (0) 5252 6385 F +43 (0) 5252 6385-15 info@hochoetz.at

www.hochoetz.at

ÖTZ TAL Oetz

GÄSTE & FREUNDE

Geschätzte Gäste und Freunde,
liebe Oetzerinnen und Oetzer,

der Bericht im Gemeindeboten ist immer wieder eine gute Gelegenheit, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Insbesondere merkt man, wie schnell ein Jahr vergeht und dass sich auch touristisch viel getan hat. Zum Einen konnten wir im Tourismusjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr ein Nächtigungsplus von 3,5% erzielen, zum Anderen konnten auch wieder zahlreiche Marketingaktivitäten, Angebots-erweiterungen und Infrastrukturprojekte entwickelt werden. Durch den Regionsverbund von Oetz-Sautens-Haiming-Ochsengarten und dem gemeinsamen Auftritt am Markt unter dem Dach der „Region Oetz“ erhoffen wir uns, dass wir die Botschaft einer familienfreundlichen und aktiven Urlaubsregion gezielt an den Gast bringen können. So sind wir nun auch der Angebots- und Vermarktungsgruppe der „Family Tirol Dörfer“ beigetreten und wollen auch zukünftig Ideen in diese Richtung weiterentwickeln. Funktionieren kann diese Strategie nur, wenn auch die Betriebe diesen Gedanken tragen und auch dementsprechend umsetzen, damit der ein-



Die Mitgereiste Oetzer Delegation beim Stammgästetreffen in Den Haag-Wassenaar



Überraschungsbesuch des Carnevalsverein Hilden beim Stammgästetreffen in Düsseldorf-Hilden

geschlagene Weg auch letztlich Früchte trägt. Überdies können wir durchaus stolz auf unser aktives Ortsgeschehen in punkto Veranstaltungskalender sein. Seitens des Ötzal Tourismus konnten heuer wieder ca. 15 kleinere und größere Veranstaltungen unterstützt werden. An dieser Stelle auch ein Dankeschön den Veranstaltern und Vereinen für ihren Einsatz.

Quasi „nebenbei“ konnten die Weichen für eine umfassende Sanierung des bestehenden Tourismusbüros in Oetz gestellt werden. Innerhalb von 10 Wochen wurde im Herbst 2012 das Büro aufgerüstet und rundum erneuert. Zusätzlich wurde auch der 1. Stock mit einem eigenen Stiegenaufgang reaktiviert, sodass die zentrale Finanz- und Buchhaltungsabteilung sowie die Abteilung Märkte des Ötzal Tourismus zukünftig von Oetz aus die Geschicke leiten werden. Das Tourismusbüro stellt generell die Visitenkarte eines Dorfes dar und ich bin mir sicher, dass das neue Büro auch unseren (Stamm-)Gästen gefallen wird.



Gästeehrung Haus Marita, Helmi und Rolf Ellenbeck, 60maliger Aufenthalt

Stammgästetreffen in Wassenaar (NL) und Düsseldorf (D)

Am 23. November 2012 konnten wir ca. 160 Stammgäste in Wassenaar (Nähe Den Haag) und ca. 400 Stammgäste in Düsseldorf-Hilden begrüßen. Bei beiden Treffen konnten unsere Gäste und die mitgereiste Oetzer Delegation einen gemütlichen Abend mit ausgelassener Stimmung erleben. In Düsseldorf-Hilden erhielten wir auch passend zur „Karnevalszeit“ einen Überraschungsbesuch (u.a. vom „Prinzenpaar“ der Stadt Hilden) und wurden vom Bürgermeister der Stadt Hilden, Herrn Horst Thiele, gebührend empfangen. Auf diesem Wege auch ein Danke an die (Stamm-)Gäste für das zahlreiche Kommen und für die vielen, vielen positiven Rückmeldungen.

Projekt Spielpark Oetz

Mit diesem Initiativprojekt möchten wir Akzente zur Unterstreichung unserer familienfreundlichen Positionierung setzen. Dieser Spielpark soll sowohl die Kinder der Einheimischen als auch der Gäste gleichermaßen ansprechen und stellt ein Unikat in der Region dar. Der neue Spielpark wird bis zum Frühling 2013 fertig gestaltet sein. Die Kosten



*Der Winter kommt,
er isch schon leicht,
Kniatäfer, Schnee
liegt drin im Wald,
Und dort am Kranz
a Kerz brennt,
Ewisch Advent*



*Frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr
wünscht
Fam. Hasl*



*A-6483 Oetz
Tel.: +43 (0)5252 6303
Fax.: +43 (0)5252 2176
www.posthotel-kassl.at
posthotel@kassl.at*

(Budgetrahmen 300.000,- Euro) der Anschaffung werden wie folgt zu je einem Drittel auf die Finanzierungspartner aufgeteilt: Gemeinde Oetz, Ötztal Tourismus und den ortsgebundenen Einnahmen durch die Aufenthaltsabgabe (kurz „Infrastruktur-€“). Entgegen Pressestimmen möchten wir hier nicht in Konkurrenz zum Piburger See oder der Area 47 treten, sondern ein weiteres Familienhighlight (besonders für die ganz Kleinen) in unserer Region bieten. Ein Dank an dieser Stelle auch an die Gemeinde Oetz und die Bergbahnen Oetz GmbH („alte“ Gesellschaft) für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Auf einer Vielzahl von Spielstationen kann zum Thema „Bergwerk“ geklettert, balanciert, gerutscht und geschaukelt werden. Direkt vor der Terrasse des Schwimmbades wird ein Kleinkindspielbereich mit einer großen „Gold-Schürf- und Waschanlage“ in Form eines Sand-Matschbereiches angelegt. Zusätzlich wird es eine „Eisen- und Schlägel-Schaukel“ sowie ein Kletterlabyrinth zum Entdecken geben. Eine „Goldwaagen-Wippe“ und eine weitere Kleinkindschaukel runden das Angebot ab. Über eine wild aussehende Brücke (Baubeginn Frühjahr 2013) gelangt man sicher zum Spielbereich für die mutigeren Kinder. In diesem Bereich steht den Kindern ein Förderturm mit hoher Röhrenrutsche sowie eine Förderradschaukel zum Entdecken und Spaß haben bereit. Zusätzlich können die Kleinen abenteuerliche Wackelwege, Balancierbalken und Hangelseile ausprobieren und erleben.



Projekt „Spielpark Oetz“, Modellbild

Fakten:

- öffentlich und kostenlos zugänglich
- Fläche: ca. 5000 qm (eines der größten Spielplätze in Tirol, der größte öffentliche Spielplatz im Ötztal)
- kostenlose Parkplätze in unmittelbarer Nähe
- angrenzende Gastronomie mit Sitzplatzterrasse des Schwimmbades
- Spielstationen aus naturverbundenen Materialien (Hauptmaterial Robinienholz mit einer langen Lebensdauer)
- bestehende Bäume werden in das Konzept integriert
- die „Riesenbrücke“ wird abends beleuchtet
- thematische Inszenierung des Spielparks

Abschließend möchten wir allen Gästen und Einheimischen fröhliche Weihnachtsfeiertage wünschen sowie alles Gute, viel Freude und Kraft für das kommende neue Jahr 2013.

Für den Ötztal Tourismus, Ortsstellenleiter Vorderes Ötztal
Mag. (FH) Christoph Rauch

Winterveranstaltungen

- 31.12.2012 Mein Bergsilvester
- 05.01.2013 Ball der Oetzer Jungbauern & Landjugend
- 26.01.2013 Faschingsball der Senioren
- 30.01.2013 Skilehrerball der Skischule Oetz-Hochoetz
- 07.02.2013 Faschingsumzug in Oetz
- 09.02.2013 Faschingsumzug in Oetzerau
- 20. + 27.02.13 Mondzauber in Hochoetz
- 24.03.2013 Kinderschneefest in Hochoetz
- 06.04.2013 Frühjahrskonzert der MK Oetz
- 13. – 14.04.13 Wirtschaftsmesse
- 01.05.2013 Maibaumfest in Habichen

Wöchentliche Veranstaltungen:

- Geführte Tages- und Abend-Sneeschuhwanderungen in der Region
- „Mein Kindertheater“ in der Skiregion Hochoetz
- Après-Ski-Party in der Alten Post
- Live-Musik in den örtlichen Gastronomiebetrieben

Hinweis: Happy Family – Aktionswochen für Familien
5. Jänner – 26. Jänner 2013; 2. März – 16. März 2013

Sommerveranstaltungen

- 19.05.2013 Hoffest Reaß'n Hof
- 02.06.2013 Volksmusik am Berg
- 28.06.2013 Musik am Piburger See
- 30.06.2013 Radio U1 Musikantentreffen in Hochoetz
- 30.06.2013 Open Air der LMS Ötztal
- 06.07.2013 Piburger Brunnenfest
- 13. – 14.07.13 Alphorntreffen
- 19. – 21.07.13 Schützenbataillonsfest
- 02.08.2013 WiSo Ötztal Classic
- 18.08.2013 Alm- und Bergfest Hochoetz
- 31.08. – 01.09. Kanu Wildwassertage
- 07.09.2013 Piburger Seawurm, Hobbytriathlon
- 15.09.2013 Oktoberfest Hochoetz
- 03. – 05.10.13 adidas Sickline
- 12.10.2013 20-Jahr-Jubiläum der Bücherei im Turm
- 19.10.2013 Oetzer Markt

Wöchentliche Veranstaltungen

- Platzkonzerte der Musikkapelle Oetz
- Geführte Wanderungen und Aktivprogramm
- Tiroler Abende in der Region
- Live Musik in lokalen Restaurants
- Heimatbühne Oetz (Termine lt. Aushang)
- Zimmergewehrschießen (Termine lt. Aushang)



Ötztal-Tourismus Informationsbüro Oetz

Büroleiter: Mag. (FH) Christoph Rauch
Ortsausschuss Oetz: Anton Haid (Obmann)
Verein d. Oetzer Tourismusunternehmer:
Kurt Fischer (Obmann)

Öffnungszeiten

Montag - Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr ; 13:00 – 18:00 Uhr
Sonntag: 09:00 – 15:00;

Mail: oetz@oetztal.com



Sozial- & Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal

Mit dem Ausklingen des Jahres ist der Zeitpunkt da, um über Vergangenes zu berichten. Mit mittlerweile 12 Mitarbeiterinnen ist der Sozial- und Gesundheitssprengel zu einem Betrieb herangewachsen, der als mobile Pflegeeinrichtung medizinische Pflege, Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe und Essen auf Rädern anbietet. Außerdem wird einmal im Monat ein Seniorennachmittag angeboten, der dankenswerterweise im Altenheim Oetz abgehalten werden kann und immer wieder auf großes Interesse stößt. Zudem stehen verschiedene Heilbehelfe zur Verfügung, die verliehen werden. Das bestens ausgebildete und motivierte Personal besteht aus 3 diplomierten Krankenschwestern, 4 Pflegehelferinnen, 4 Heimhilfen und der Geschäftsführerin, die im Schnitt an die 70 Klienten betreuen und über 10.000 Stunden im Jahr aufwenden. Für den guten Qualitätsstandard sorgen immer wieder Fortbildungskurse, die von den Mitarbeiterinnen besucht werden. Neben diesen beruflich engagierten Angestellten dürfen aber jene nicht vergessen werden, die auf freiwilliger Basis im Sprengel mitarbeiten und dafür sorgen, dass bestimmte Dienste wie Essen auf Rädern finanziell im Rahmen bleiben und kostengünstig an die in ihren Häusern und Wohnungen verbleibenden Personen geliefert werden können. Mehr Arbeit bedingt neben mehreren Mitarbeiterinnen auch die Aufstockung des Fuhrparks, müssen doch Strecken zwischen den Gemeinden Umhausen und Sautens bewältigt werden. Deswegen wurde im Jänner ein neues Auto in Betrieb genommen, welches dankenswerterweise von den 3 Sprengelgemeinden Umhausen, Oetz und Sautens finanziert wurde und als zusätzliche Förderer spendeten Yvonne und Janette Fiegl von der Fiegl Apres Ski Bar in Sölden einen namhaften Betrag, wofür wir uns ebenfalls herzlich bedanken. Die Finanzierung verschiedener notwendiger Betriebsmittel muss der Sprengel alleine auf sich nehmen und wir sind daher froh und dankbar, da auch angewiesen, wenn sich Personen, Betriebe oder Institutionen mit einer Spende für einen guten Zweck an den Verein einbringen. Neben einigen Vorstandssitzungen, die nötig für die interne Kommunikation sind, fand am 5. März in Umhausen die Jahreshauptversammlung statt, an der alle 3 Bürgermeister und erwartungsgemäß viele neue Besucher teilnahmen. Treffen für pflegende Angehörige gab es wie seit Jahren schon jeden ersten Donnerstag im Monat, ausgenommen in der Sommerpause. Die zum Zweck eingerichteten Treffen, über Probleme zu sprechen und dabei Hilfe zu erhalten, werden mehr oder weniger

gut besucht und dienen damit dazu, die oft schweren Anforderungen, denen die Pflegenden ausgesetzt sind, besser bewältigen zu können. Kompetente Fachkräfte, unter denen ein sehr gutes Auskommen herrscht, die Zusammenarbeit und das Miteinander stimmt, sind Grundlage für unseren Sprengel im vorderen Ötztal, der damit auf einem guten Fundament steht. Die vielen Förderer, Spender, Mitglieder und alle, die in irgendeiner Weise sich positiv erkenntlich gezeigt haben, tragen das ihre dazu bei, wofür nun herzlich gedankt wird.

Besonders gilt der Dank

- dem Land Tirol für die gute Zusammenarbeit und regelmäßige Ausschüttung der finanziellen Beiträge
- den Bürgermeistern und Gemeinderäten von Umhausen, Oetz und Sautens für ihre finanziellen Beiträge und Unterstützungen
- den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Beiträge
- jenen, die bei einer Beerdigung ihrer Angehörigen auf eine Spende an den Sprengel hinweisen und jenen, die diesem Angebot auch Folge leisten
- für das Ausliefern von Essen auf Rädern: Maria Luise Fischer, Pius Amprosi, Franz Knabl, Sonja und Alois Auer aus Oetz, Hilda Schlatter, Priska Kuprian, Josefine Auer, Josefine Wolf, Walpurga und Gotthard Scharfetter aus Umhausen
- Manfred Neumann für die kleinen Instandhaltungsmaßnahmen bei den Dienstfahrzeugen, ebenfalls bei Markus Stigger für die jahreszeitliche Umrüstung der Fahrzeuge
- dem gesamten Pflegepersonal für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit
- der Geschäftsführerin für die umsichtige und genaue Arbeit
- dem Vorstand für die gute konstruktive Zusammenarbeit

Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal

Obmann: Christian Nösig

Geschäftsführerin: Sandra Friedl-Dablander

Mitglieder: ca. 480

Kontakt: sgs-vo.oetztal@aon.at

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr wünscht Christian Nösig

AUS DER DORFCHRONIK



Bericht über den Empfang des Stratosphärenfliegers Professor Piccard in Oetz im Jahre 1931

In Anlehnung an den Rekord Höhenflug- und Absprung aus 39 km Höhe von Felix Baumgartner in Roswell – Amerika möchte ich einen Bericht vom ersten Stratosphärenflug mit Bezug zu Oetz geben. Bekanntlich ist Prof. Auguste Piccard mit seinem Assistenten Dr. Paul Kipfer am 27. Mai 1931 zu einem Stratosphärenflug in Augsburg gestartet. Die beiden Forscher erreichten für damalige Verhältnisse die unerreichbar scheinende Höhe von 16 km. Wegen eines technischen Defektes mussten sie dann aber am Gurgler Ferner notlanden. Erst am nächsten Tag wurde die Gondel mit den beiden Wissenschaftlern von Gurgl aus entdeckt und mühselig geborgen. Ähnlich der ersten Mondlandung löste dieser Stratosphärenflug eine unglaubliche mediale Sensation aus und zahlreiche Reporter stürmten das Ötztal. Das damals noch gänzlich unbekanntes Obergurgl war mit einem Schlag weltberühmt. In der Volksschule Oetz, Schuljahr 1930/31, III. Klasse, II. Abteilung mussten die Kinder über dieses Ereignis einen Aufsatz schreiben. Ein solcher liegt mir in schöner Kurrentschrift verfasst von Alfred Parth, Jahrgang 1919, vor. Er wurde der Dorfchronik von Mag. Alfred Parth Junior zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Alfred Parth Senior schreibt also am 01. Juni 1931 als Klassenaufsatz diesen Brief:

Lieber Freund !

Habe dir schon lange nicht mehr geschrieben. Heute will ich dir dafür etwas Interessantes mitteilen. Am 27. Mai gegen ½ 5 h abends sahen wir in Ötz einen großen Luftballon. Er schwebte ungeheuer hoch von der Sonne schön beleuchtet. Man konnte ihn von ½ 5 h – ½ 9 h abends beobachten.

Niemand ahnte, wer die beiden Insassen waren. Erst um 7 h lasen wir in der Zeitung, dass Prof. Piccard und sein Assistent Dr. Kipfer um 3 h 58 früh zum Höhenflug in Augsburg gestartet seien und in südöstlicher Richtung abgetrieben wurden. Man dachte sich sofort, dass dieser Ballon der Ballon Prof. Piccards war. Kurz vor Mitternacht meldete das Telefon, dass Prof. Piccard 20 Minuten nach 10 Uhr wohlbehalten auf dem Gurgler Ferner niedergegangen sei. Die ganze Nacht fuhren Autos nach Zwieselstein.

Diese Autos führten Berichterstatter, die sich von Prof. Piccard von seinem Höhenflug erzählen lassen wollten. Am 31. Mai trat Prof. Piccard seine Heimreise an. Bei seiner Heimfahrt wurde er in Ötz feierlich empfangen. Die Jungschützen und die Musik in Ortstracht rückten aus. Eine große Menschenmenge hatte sich ebenfalls zur Begrüßung des berühmten Forschers eingefunden. Pöllerschüsse meldeten die Ankunft des Forschers. Sofort setzte die Musik mit einem flotten Marsch ein. 2 Jungschützen hielten mit einem Seidenband das Auto des Gelehrten auf. Herr Bürgermeister Kuen hielt eine Begrüßungsansprache. Er beglückwünschte den Forscher zu seinem gelungenen Flug in der Stratosphäre. Vier weißgekleidete Mädchen überreichten ihm Blumensträuße und Ansichtskarten. Herr Prof. Piccard war über den Empfang sehr erfreut. Er versprach das herrliche Ötztal nicht zu vergessen. Nach viertelstündigem Aufenthalt setzte Prof. Piccard seine Fahrt nach Augsburg fort. Unter begeisterten Hochrufen und den Klängen der Musik verließ der große Gelehrte unseren Ort.

Für heute genug. Ich werde dir bald wieder einmal schreiben.

*Viele Grüße, dein Freund
Alfred Parth.*


NB.: Bemerkenswert wie ein 12-jähriger Volksschüler dieses Großereignis zu schildern vermag.

Über den Sommer ließ man die Gondel auf der Moräne am Fuß des Langtalereckfelsens liegen. In Scharen pilgerten wissbegierige und sensationslüsterne Besucher zur Gondel hinauf um diese zu fotografieren, selbst hineinzukriechen und ein Souvenir zu ergattern. Die Gurgler hofften, die Gondel zur ewigen Erinnerung behalten zu können. Im nächsten Winter wurde sie jedoch abtransportiert, denn auf dem Schnee konnte sie gezogen werden. Heute befindet sich die Gondel im Militärmuseum in Brüssel. An Prof. Piccard und seinen Retter Lehrer Hans Falkner erinnert ein Denkmal, das gegenüber dem Obergurgler Mehrzweckgebäude aufgestellt wurde.

Vor seiner Abreise von Obergurgl sprach Prof. Piccard folgendes:
„Wenn ich meinen Landeplatz in ganz Europa hätte frei wählen können, so wäre es mir nicht möglich gewesen, eine Gegend zu finden, die schöner wäre als diese und in welcher ich von der Bevölkerung mit größerer Hilfsbereitschaft aufgenommen worden wäre.“




Bürgermeister Jakob Kuen in tiefer Verneigung vor Prof. Piccard, rechts davon Pfarrer Schatz mit Kooperator Mair, und Hans Haid vom Hotel Drei Mohren. Vorne das Mädchen mit einem Blumenstrauß ist Agnes Haid von den Drei Mohren.



Familie BAUMANN
A-6433 Oetz - Babichen 5
Telefon +43(0)52 52-62 49
Fax +43(0)52 52-615 26
hotel@waldhof.at - www.waldhof.at

Mit einem herzlichen Dankeschön bei all unseren Gästen und Freunden, dürfen wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es wird uns eine Freude sein, Sie auch 2013 bei uns im Hause begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht
Familie Baumann & das Waldbären team



FROHE WEIHNACHTEN
 MERRY CHRISTMAS
 WESOLYGA SWIAT
 JOYEUX NOEL
 FELIZ NAVIDAD
 TYROLIS KERSTFEST
 BUON NATALE

P.S.: Sie suchen noch ein passendes Geschenk?
 Unser Tipp: Die wär's mit einem Waldhof-Geschenkgutschein für die schönste Zeit im Jahr.

MADLEN & BUAM



Rabea



Hannah



Lina



Andreas



Liam



Felicitas



Lorenz



Natalia



Moritz



Lion



Anna-Lena



Samuel



Jonathan



Leo



Julia



Michael



Lena



Luisa



Raphael



Valentino



Chiara



Jakob



Hanna



David



Josef



Simon



Tony



Alissia



Sophia



Leonhard

Name	Vorname	Geboren	Eltern
Köfler	Leo	18.12.2011	Nösig Simon u. Köfler Alexandra
Thurner	Rabea	03.01.2012	DI Thurner Andreas und Rebecca
Wolf	Leonhard	04.01.2012	Wolf Alexander und Alberta
Kuprian	Simon	11.01.2012	Gritsch Florian und Kuprian Andrea
Untermayer	Felicitas	12.01.2012	Fischer Michael und Untermayer Barbara
Neuner	Alissia Leoni	24.01.2012	Neuner Andreas und Francis Sarah
Maurer	Lion Alexander	03.02.2012	Auer Manuel und Maurer Andrea
Weninger	Raphael	06.02.2012	Schmidt Walter und Dr.phil. Weninger Isabell
Ambrosi	Anna-Lena Lisa	24.02.2012	Gabl Marcel und Ambrosi Viktoria
Riml	Lina Maria	29.02.2012	Zimmermann Falk und Iris Riml
Auer	Liam Georg	01.03.2012	Auer Georg und Kathrin
Kathrein	Lorenz	15.03.2012	Santer Thomas und Kathrein Michaela
Kanouni Prantl	Hanna	12.04.2012	Kanouni Imad und Prantl Ina
Cagol	Chiara	25.04.2012	Cagol Sandro und Jäger Martina

WIR GRATULIEREN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Name	Vorname	Geboren	Eltern
Kammerlander	Moritz	03.05.2012	Kammerlander Thomas und Martina
Paoli	Michael	01.06.2012	Auer Martin und Paoli Jaqueline
Prantl	Hannah Margarete	11.06.2012	Schneider Thomas und Prantl Sandra
Prantl	Sophia Viktoria	28.06.2012	Prantl Andreas und Monja
Fritz	Samuel	30.06.2012	Fritz Michael und Mag.pharm. Garofalo Nicole
Riml	Luisa	04.07.2012	Riml Peter und Anita
Frank	Valentino Thomas	09.07.2012	Nagele Christian und Frank Silvia
Burtscher	Jonathan	12.07.2012	Burtscher Matthias und Lucia
Gasser	Tony Gerhard	07.08.2012	Schöpf Harald und Gasser Tanja
Wurdak	Jakob Walter	07.08.2012	Mag.rer.nat. Flatz Markus und Wurdak Maria
Perberschlager	David Sandro	17.08.2012	Raffl Fabio und Perberschlager Daniela
Speckle	Andreas Helmut Johann	06.09.2012	DI Speckle Alexander und Silvia
Schwaiger	Josef	27.09.2012	Schwaiger Markus und Nicole
Reich	Julia	03.10.2012	Neumann Patrick und Reich Julia
Ćetojević	Natalia	11.10.2012	Ćetojević Borislav und Vesna
Rieder	Lena Rosa	14.11.2012	Rieder Andreas und Katja

12.01.2012
20.01.2012
17.02.2012
22.03.2012
20.04.2012
04.05.2012
11.05.2012
12.05.2012
22.05.2012
25.05.2012
06.06.2012
06.07.2012
12.07.2012
27.07.2012
27.07.2012
10.08.2012
18.08.2012
06.09.2012
25.10.2012
27.10.2012
12.12.2012

Eheschließungen in Oetz

Hann Marco – Huber Kathrin
Lockett Jade – Ennemoser Anna
Plörer Wolfgang – Stecher Franziska
Schöpf Dominik – Kierdorf Christina
Melmer Armin – Kolednik Veronika
Di Leo Riccardo – Scalet Sarah
Müller Pierre – List Jasmin
Lugsteiner Tim – Plattner Rosmarie
Burtscher Matthias – Steinhauser Lucia
Ostrowski Axel – Hauswald Heike
Höllrigl Arnold – Höllrigl Alexandra
Rehor Wolfgang – Stecher Andrea
Knoff Thomas – Schulz Kerstin
Köll Johannes – Thuille Martina
Nottinger Frank – Weber Ulrike
Holzknecht Sieghard – Auer Anja
Wachter Anton – Stecher Barbara
Prantl Gregor – Kutzler Melanie
Mende David – Teistler Katrin
HaBlwanter Stefan – Kraly Nicole
Pirchner Christian – Schweigl Anita



Jägerhof
GUT ESSEN. TRINKEN. SCHLAFEN

Frohe Weihnachten!

Und alles erdenklich Gute für 2013. Denkt daran: Angst und Sorge ändern meist nix am Kummer von morgen, sie vermiesen uns aber immer die Freude am Heute!

Familie Jäger / 6433 Oetz, Ötztalmühle 6 / Tel. 05252-6224 / info@der-jaegerhof.at





JUNG & AKTIV bis ins hohe Alter

Freundschaftsbund Oetz

Es ist uns auch dieses Jahr gelungen, für unsere Mitglieder schöne und unterhaltsame Stunden sowie interessante Ausflüge zu gestalten. Unser alljährliches Faschingskränzchen veranstalteten wir erstmalig in Haiming mit den Musikern Josl und Dominik.

Am 11. März fand die statutenmäßige JHV im Gasthof Perberschlagler statt.

Im Mai starteten wir unser Ausflugsprogramm mit einer 5-tägigen SÜDTIROLFAHRT. Die Anreise erfolgte über den Reschen, das Langtaferertal, weiter nach Meran und abends nach Burgstall ins Hotel Förstlerhof. Einen Tag verbrachten wir in Verona mit einer mehrstündigen Stadtführung. An einem weiteren Tag fuhren wir nach Riva und weiter mit dem Schiff nach Limone. Über Arco, den Toblinosee und Trient zurück ins Hotel. Weiters besichtigten wir die Erdpyramiden am Ritten mit einer anschließenden Pause am Montigsee bei Eppan. Die Heimreise führte uns nach Maria-Weissenstein - Welschenofen - Karrer See - Stilfserjoch - Klausen - Sterzing und zurück nach Oetz. Vielen Dank dem Hermann, Sepp und Gerhard für ihren musikalischen Beitrag, der unsere Mitglieder das Tanzbein schwingen ließ. Der Juniausflug ging nach Pfronten, über die Alpenstraße nach Grän zum Vilsalpsee. Trotz verregnetem Tag (das erste Mal nach 18 Jahren) wanderten einige um den See.

Im Juli besuchten wir Reith im Winkl und das Saiserhofhotel mit traumhaftem Blick über den Chiemsee. Die Heimfahrt führte uns über die Kampenhöhe nach Oberaudorf und weiter zu einer Kaffeepause nach Kufstein.

Die Augustfahrt führte uns auf mehrmaligen Wunsch bei wunderbarem Wetter wieder zum Kehlsteinhaus (ein ehemaliges Geschenk von Bormann an Adolf Hitler zu seinem 50sten Geburtstag)

bei Berchtesgaden, wo wir die einmalige Aussicht genossen. Heimwärts kehrten wir beim „Hauswirt“ ein, der uns mit seinen Witzen zum Lachen brachte. Im September organisierte der Obmann anlässlich seines 80sten Geburtstages ei-

serer Mitglieder das erste Mal besuchten. Vielen Dank den Bergbahnen Sölden für die kostenlose Gondelfahrt! Ebenfalls ganz besonderen Dank den ÖZTALER VERKEHRSBETRIEBEN, Geschäftsführer Franz Sailer und unserem Fahrer Alois für den kostenlosen Bus.

Unser 7. und letzter Ausflug 2012 ging nach Jenbach, von wo wir mit der Zillertaler Nostalgiebahn (Dampfzug) nach Mayrhofen fuhren. Nach dem Essen im Kramerwirt besichtigten wir eine Schäumerei. Auf unserer Heimfahrt be-



nen Gratisausflug nach Sölden. Dort fuhren wir mit der Gaislachkogelbahn zur Mittelstation und wanderten zur Rettenbachalm. Nach dem Essen brachte uns unser Fahrer Alois zum Retten- und Tiefenbachferner, den einige un-

suchten wir noch die alte Silberstadt Schwaz. Auch heuer geht mit dem kostenlosen Törggelen im Hotel Drei Mohren das Jahr zu Ende. Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für die rege Teilnahme an unseren Ausflügen und Veranstaltungen und ihrer guten Stimmung. Ein „Dankeschön“ der Gemeinde für die jährliche Unterstützung. Der RAIKA Vorderes Ötztal „Vergelt's Gott“ für die vielen kostenlosen Kopien. Besonders danken wollen wir unserem Fahrer Alois Pitschadell, der uns immer gut und sicher nach Hause bringt.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Oetzger Gemeindegürgern ein frohes Weihnachtstfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2013.

Freundschaftsbund Oetz

Obmann: Hans Erhart
Aktive Mitglieder: 110



Der Freundschaftsbund Oetz
Hans Erhart (Obmann)

Seniorenbund Oetz
Obfrau: Lore Schöpf
Aktive Mitglieder: 70

Seniorenbund Oetz

Der Kalender zeigt, dass sich das Jahr wieder dem Ende zuneigt. Das ist für uns Mitarbeiter ein Anlass, einen kurzen Rückblick in die vergangenen Monate mit unseren Senioren zu machen.

Alle Jahre, so auch heuer, wurde im Jänner der Faschingsball der Senioren abgehalten. Wieder möchten wir Mitarbeiter uns bei all den treuen Spendern bedanken, die es uns ermöglichen, beim Ball eine Tombola zu erstellen. Dieser Reinerlös bewirkt eine große Aufbesserung in unserer Seniorenkasse. Allerseits ein großes „Vergelt's Gott“.

Am Palmsonntag machten wir einen Nachmittagsausflug nach Gnadenwald. Der Muttertag wurde nach dem Kirchgang mit einem gemeinsamen Mittagessen gefeiert. Danach folgte ein Ausflug nach Brandenberg. Nach einem gemütlichen Nachmittag wurden die Mütter noch mit einem Blumenstrauß geehrt.

Im Juli lockte uns das schöne Wetter über das Hahntennjoch ins Lechtal. Elbigenalp war das Ziel. Dort konnten wir einen schönen Trachtenumzug mit schönen Wägen und Gruppen bestaunen. Der September schenkte uns noch ein schönes Herbstwetter auf der Schönangeralm in der Wildschönau. Wir hoffen, dass wir ein wenig Abwechslung in den Alltag bringen konnten und freuen uns stets auf ein gutes Miteinander. In diesem Sinne wünschen wir all unseren Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes, gesundes, zufriedenes Neujahr.

Ausflug der 80er nach Kaltenbrunnen

Zum Anlass des 80sten Geburtstages fuhren alle 1932-Geborenen mit ihren Partnern zum Naturparkhaus am Gachen Blick. In Kauns im Gasthof „Wiesen-Joggl“ aßen wir zu Mittag. Um 14.30 Uhr gestaltete unser Pfarrer Ewald eine Messe in Kaltenbrunnen. In Prutz kehrten wir noch zu einer Kaffeepause ein. Ein „Danke schön“ dem Ulli für seine günstige Fahrt und ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“ unserem Pfarrer für die Gestaltung der Messe und die passenden Worte in seiner Predigt.

Die Mitarbeiter und Obfrau

Die Oetzter 80er



Wir trauern um

18.12.2011	Santer Erich	11.08.2012	Haid Georg
24.01.2012	Griesser Meinrad	26.09.2012	Graßmair Bruno
10.02.2012	Kuen Andrea	07.10.2012	DI Friedle Theodor
14.02.2012	Gutweniger Elfriede	12.10.2012	Fiegl Albert
06.03.2012	Plattner Doris	13.10.2012	Warren Michael
09.03.2012	Gritsch Karl	25.10.2012	Pirchner Anna
13.03.2012	Fischer Josef	01.11.2012	Schöpf Leopoldine
23.03.2012	Pohl Anna	11.12.2012	Schmid Kleopha
04.04.2012	Wurdak Walter		
05.04.2012	Delladio Apollonia		
15.04.2012	Raggl Anna		
16.04.2012	Weißgerber Siegfried		
14.05.2012	Kuprian Agnes		
16.05.2012	Jäger Johann		
25.05.2012	Nagele Erich		
08.06.2012	Hackl Philomena		
18.06.2012	Fiegl Anna		
19.06.2012	Jäger Emma		
24.06.2012	Plattner Norbert		
25.06.2012	Mahlknecht Manuela		
26.06.2012	Tangl Eugen		
26.06.2012	Schöpf Peter		
18.07.2012	Scheiring Joachim		



RÄTSEL

Für unsere Rätselfreunde wieder eine neue Herausforderung. Gesucht werden Baumarten rund um Oetz.

Wer das Lösungswort kennt, bitte melden, es werden 3 Tageskarten für die Schiregion Hochoetz verlost. (Telefon: 0676 885087028 oder Mail: paul.pienz@tsn.at)

es gibt sie auch edel bei uns	Wahlübung (beim Eiskunstlauf)	lange Nadeln	sulzartige Masse Nano, Abkürzung	behält die Nadeln im Winter Initialen v. Armani (†)	Satzzeichen weiblicher Vorname existent, vorhanden	Greifvogel der, italienisch	Ort, Platz, Stelle	
4							1	
kleiner Singvogel sich, lateinisch	magische Silbe im Hinduismus	span. Artikel Treppenabsatz	amerikanische Automarke			3		
	2		nordischer Kobold	germanische Gottheit		2 Töne über c Ost, Abkürzung	um die 2000 m	
Teil eines Gedichtes	österr. Mime (Tobias) Gewürz			7	Starrsinn, Widerspenstigkeit			
chem. Zn. f. Natrium gesunder Tee	frz. Adelsprädikat Sonnenvitamin	italienische Tonsilbe		persönl. Fürwort Honigwein	6	griechischer Buchstabe	chem. Zn. für Titan Segelkommando	
	9		Strom zur Adria Umlaut	Faultier	Verrückter, Geisteskranker			
	auf diese Art		verliert die Nadeln				Vorzeichen in der Musik	
Krüger ... (Roman von Karl May)	ein einen Planeten umkreisender Körper	5			Ausdehnung nach oben		8	
							ADAM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9



Krabbelstube – Spielgruppe Oetz

Von Kindern lernen ... Überall ist Wunderland

„Kinder sind Augen, die sehen, wofür wir längst schon blind sind. Kinder sind Ohren, die hören, wofür wir längst schon taub sind. Kinder sind Seelen, die spüren, wofür wir längst schon stumpf sind. Kinder sind Spiegel, die zeigen, was wir gerne verbergen.“
Rolf Zuckowski

Ich konnte heuer im Oktober meine Ausbildung zur Kinderkrippenpädagogin abschließen. Ich hatte die Möglichkeit, viele Inputs und

Anregungen mitzunehmen, die ich in unserer Einrichtung umsetzen möchte. Eine liebevolle Betreuung und Begleitung der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Jedes Kind mit all seinen Stärken und Schwächen als eigenständige Persönlichkeit anzunehmen und zu respektieren ist uns wichtig. Wir Betreuerinnen sehen uns als Entwicklungsbegleiterinnen, die durch Beobachtung versuchen, Signale zu verstehen. „Kinder haben uns etwas zu sagen“, deshalb wollen wir durch Schaffung von Erlebnis- und Handlungsspielräumen auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Die Kinder haben die Möglichkeit, durch aktives Handeln Erfahrungen zu machen, zu experimentieren und zu forschen. Wir bieten verschiedenste Materialien wie Mais, Wasser, Knetmasse, Reis, Kastanien, Farben, Naturmaterialien und Alltagsgegenstände an. Bewegung ist für Kinder ein Grundbedürfnis, daher haben wir uns entschlossen, eine spezielle Bodenmatte, die uns vielfältige Bewegungsmöglichkeiten bietet, anzuschaffen. Wir danken hiermit besonders Beate Schöpf, Physiotherapie in Oetz, für die finanzielle Unterstützung. Bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern, die uns das Wertvollste, ihre Kinder, anvertrauen. Wir wünschen allen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und ein erfülltes, neues Jahr.

Barbara Hechenbichler u. das Spielgruppenteam
Christa, Elisabeth, Melitta, Ramona

Herzlichen Glückwunsch



Matura, Akademische Grade und Auszeichnungen:

- Anton Pöll / Doktor der gesamten Heilkunde (Dr.med.univ.)
- Michaela Neurauter / Bachelor of Education
- Lisa Pienz / Bachelor of Science
- Daniel Amprosi / Goldenes Leistungsabzeichen
- Andreas Sonnweber / Edelbrandsomilier
- Clemens Ambrosi / Matura
- David Ambrosi / Matura
- Jakob Amprosi / Matura
- Matthias Amprosi / Matura
- Franciska Baumann / Matura
- Julia Baumann / Matura
- Rebecca Grassmayr / Matura
- Anna Grießer / Matura
- Anna Haslwanter / Matura
- Nicole Jäger / Matura
- Christina Keil / Matura
- Christina Riml / Matura
- Raphael Schatz / Matura
- Michael Schmid / Matura
- Kathrin Swoboda / Matura
- Verena Tscholl / Matura

Wir bitten um rechtzeitige Bekanntgabe eines erfolgreichen Matura- oder Hochschulabschlusses in auswärtigen Schulen oder Universitäten. Die Gemeindekanzlei



Es feierten

... zum 60er

18.08. Dr. Michael Larcher

... zum 90er

11.01. Walter Gritsch

20.01. Rosa Wolny

21.01. Helga Kuprian

29.01. Fini Parth

13.03. Traudl Haid

... zum 95er

19.07. Zita Prantl

Goldene Hochzeiten

30.04. Marianne und Willi Böck

28.05. Gisela und Wastl Schöpf

23.06. Frieda und Herbert Pirchner

14.09. Irmgard und Eduard Stockreiter

27.10. Elisabeth und Karl Sonnweber

03.11. Hedi und Franz Knabl

12.11. Marianna und Alois Kofler

Diamantene Hochzeit

30.01. Adi und Erich Nagele



THURNER
stonebox

STEIN AUF STEIN



*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

FRANZ
THURNER
HOCH & TIEFBAU ZIMMEREI

A-6433 OETZ · HAUPTSTRASSE 10 · TEL 05252-6011-0 · FAX DW 41
A-6460 IMST · KRONEAREAL · TEL 05412-64431 · FAX 05412-63189
e-mail: office@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at

KULTUR PUR, Turmmuseum!



Herzog Friedl IV. (mit der leeren Tasche), Lithographie, Anfang 19. Jahrhdt.

Mit dem Ableben unseres Obmannes Hans Jäger, der nach langer Krankheit am 16. Mai verstorben ist, ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, die seine ganze Kraft der Kultur widmete, seine große Kunstsammlung aufbaute, die Errichtung des Turmmuseums initiierte und dauerhaft Druck auf die Verwirklichung ausübte, es mit seinen Kunstwerken und Möbeln bestückte, als Museumsleiter seit der Eröffnung 2004 führte und auch an der Entstehung des Museumsdepots wesentlich beteiligt war. Das Museum ist geprägt von ihm, die Präsentation der eingerichteten Gegenstände und jede Veränderung trägt seine Handschrift. Die im Oktober beendete Sonderausstellung „Aus einer Büchersammlung mit Vergangenheit ... Stammbäume“ wurde von ihm im Februar noch zusammengestellt, während den Bemühungen um eine neue Sonderausstellung die ab Mai beginnen sollte, verließen ihn seine Kräfte, die von den zahlreichen Chemotherapien angegriffenen Organe versagten. Wie gerne nahmen die Besucher an den Führungen im Museum oder auch bei den vielen von ihm organisierten Kulturausflügen teil und waren interessierte Zuhörer bei seinen vielseitigen Ausführungen und Erzählungen. Nun bleibt uns nur mehr die Erinnerung an die vielen schönen Stunden die wir mit ihm erleben durften.

Mit der Sonderausstellung „Weihnächtliches Vielerlei zum Schauen und Gernhaben“ ab 18. Dezember 2011 kamen schon bekannte aber auch viele neue Exponate aus der Sammlung Hans Jäger zur Ansicht, ergänzt mit liebevollen Engelbildchen, in der Technik der Hinterglasmalerei von der Künstlerin Regina Doblander aus Umhausen. Zum weihnächtlichen Angebot in Oetz gehören schon seit längerem die Konzerte, welche am 25. Dezember in der Michaelskapelle mit den Frauentertzen „Die Stimmigen“ und „Die Blatt-

sängerinnen“ ergänzt von der Familienmusik Falkner aus Niederthai und am 06. Jänner mit dem Barockensemble aus Anras in Osttirol und dem Kirchenchor und Auensteinern in der Pfarrkirche den Besuchern einen besinnlichen Abend verschafften. Mit Verspätung begann erst am 4. März die Sonderausstellung „Aus einer Büchersammlung mit Vergangenheit ... Stammbäume“, die die Lithographische Aufarbeitung des Habsburgerstammbaumes von Kaiser Maximilian I. zum Inhalt hatte und jene Serie der Abzüge, die in Verbindung mit Erzherzog Ludwig Salvator gebracht werden, zeigten. Wie gewohnt im Frühjahr hielten wir die Jahreshauptversammlung am 17. März ab. Thematisiert wurde dabei die Plattform „Ötztal-Natur-Kultur – ÖNK“, eine als Vorzeigemodell für andere Tiroler Regionen von der Tiroler Kulturabteilung propagierte Einrichtung. Deren Mitglieder Naturpark Ötztal, das Ötztal, das Heimatmuseum-Gedächtnisspeicher Längenfeld und das Turmmuseum arbeiten dabei zum Zweck gemeinsamer kultureller Aktionen in Verbindung mit dem Lukrieren von Geldmitteln von der europäischen Union, dem Land Tirol, allen Ötztaler Gemeinden und dem Ötztal Tourismus enger zusammen. Besonders aber sollen durch Synergien wie im Bereich der Bewerbung Einsparungen

erzielt werden. Obligatorisch im Veranstaltungskalender ist das Passionskonzert, welches am Palmsonntag den 1. April in der Pfarrkirche mit dem Vokalenensemble „Cantilena Tyrolensia“ aus Innsbruck, mit zwei Violinen und Orgelpositiv abgehalten und von den zahlreichen Besuchern mit viel Applaus bedacht wurde. Nach der ca. einmonatigen Pause öffneten wir am 22. Mai wieder das Museum und zeigten weiterhin die lithographische Sonderausstellung vom Frühjahr. Zwar wurde daran gedacht eine neue Sonderausstellung zusammen zu stellen, in der Schnelle kann erstens ein solche nicht entstehen und zweitens war es den Besuchern im Sommer, die den Hauptanteil im Jahr ausmachen möglich, diese sehenswerte Ausstellung auch noch zu besichtigen. Am 3. Juni am Dreifaltigkeits-Sonntag feierten wir mit Pfarrer Ewald Gredler an der Kapelle im Weiler Seite zum Patrozinium eine heilige Messe die umrahmt von den „Auensteinern“ dieses kulturell Kleinod in den Mittelpunkt rückte. Um die Herrlichkeit die das Innenleben der Kapelle mit dem Altar, den Kreuzwegbildern und anderen Kostbarkeiten ausmacht zu gewährleisten, ist die ständige, seit Jahren schon notwendige Ausräumung der Kapelle im Herbst und wieder einräumen im Frühjahr nötig. Die hohe Luftfeuchtigkeit im Innern,

Ausschnitt aus der Mährischen Krippe, 19. Jahrhdt.





*Weihnachtsengel, Hinterglasmalerei
Regina Doblender*

die im Winter auftritt, würde die Gegenstände sehr schädigen. Es ist zu hoffen, dass bald Maßnahmen, außerhalb unseres Vermögens, ergriffen werden um den material- und motivationszerstörenden Zustand zu ändern. Einen zusätzlichen Impuls erlangte die Sonderausstellung durch den Vortrag von Dr. Haidacher vom Tiroler Landesarchiv am 14. September über Kaiser Maximilian den I. Mit dem Titel „Des Kaisers liebste Grafschaft – Maximilian I. und Tirol“ beleuchtete er damit die besondere Verbundenheit von Maximilian dem I. mit Tirol und die Bedeutung von Tirol in des Kaisers europäischen Ländern. Der Ötztaler Museumstag am 16. September präsentierte sich in neuer Form. Im Gegensatz zu den früheren Museumstagen wird in Zukunft nur ein Museum im Mittelpunkt gerückt. Den Anfang machte das Turmmuseum, welches bei freiem Eintritt mit Füh-

rungen besucht werden konnte, umrahmt von einem Fest mit Musik und Unterhaltung. Die anderen Ötztaler Einrichtungen Ötzidorf, Heimatmuseum-Gedächtnisspeicher Längsengefeld, Naturpark Öztal und auch die Museen der Timmelsjoch-Hochalpenstraße zeigten ihre Besonderheiten an einem Informationsstand. Trotz herrlichem Bergwetter und vielen Veranstaltungen an diesem Tag war der Besuch im Museum und beim Fest zufriedenstellend. Viele Teilnehmer verzeichneten wir bei der Wallfahrt am 21. September, die uns mit Sängern des Kirchenchors von der Pfarrkirche zur Kapelle Riedeben führte, wo abschließend Pfarrer Ewald Gredler eine hl. Messe hielt. Ohne Vereinsobmann und der Ankündigung des Obmann-Stellvertreters seine Funktion zurückzulegen war die Neubildung eines Vorstandes notwendig. Am 9. Oktober hielten wir deshalb eine außerordentliche Generalversammlung im Hotel Drei Mohren ab, an der erwartungsgemäß mehrere Mitglieder teilnahmen, gaben Tätigkeits- und Kassabericht ab und ließen den vorgelegten Wahlvorschlag abstimmen. Der neue Vorstand setzt sich demnach aus dem Obmann Christian Nösig, Obmann-Stellvertreter Karlheinz Koch, Schriftführerin Eva Lechner und Kassierin Andrea Auer zusammen. Als künstlerische Beiräte fungieren Dr. Herlinde Menardi, Dr. Petra Streng und Dr. Ingeborg Schmid-Mummert, alle drei hervorragende Volkskundlerinnen und für den musikalischen Bereich ist weiterhin Georg Schmid in bewährter Weise tonangebend. Für eine weitere Funktionsperiode als Kassaprüfer stellen sich Hansjörg und Toni Schmid

zur Verfügung. Zur Zeit des Schreibens dieser Zeilen war die Planung der genauen Tätigkeiten für das Jahr 2013 durch die neue Vereinskongstellatation nicht möglich, wir vom Vorstand werden uns aber bemühen die von Hans Jäger vorgegangenen Wege weiterhin zu beschreiten und bestmögliche Arbeit zu leisten. Sie geschätzte Leser haben deshalb auch diese Weihnacht unverändert die Möglichkeit das Museum mit herausragenden weihnachtlichen Exponaten und einer eigenen Sonderausstellung zu besichtigen, die Weihnachtskonzerte zu besuchen und im folgenden Jahr interessante Neuigkeiten im Museum und Veranstaltungen zu erleben. Abschließend richtet sich der Dank an alle die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben, hervorzuheben die Vertreter der Kulturabteilung des Landes Tirol, der Gemeinde Oetz, des Öztal Tourismus, alle Förderer von Veranstaltungen, die Mitglieder und Spender und nicht zuletzt alle jene die tatkräftig bei verschiedenen Tätigkeiten und Veranstaltungen Hand angelegt haben. Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachten und ein glückliches neues Jahr verbleibt

Christian Nösig

Turmmuseums-Verein Oetz

Obmann: Christian Nösig

Aktive Mitglieder: ca. 500

Kontakt: Tel.: 05252/20063,

Mail: info@turmmuseum.at,

www.turmmuseum.at

In Memoriam Hans Jäger

Hans Jäger war ein außergewöhnlicher Tiroler. 1937 geboren, übernahm er 1955 den Hof seines Großvaters in Oetz und errichtete dort 1962 einen Campingplatz. Schon als Jugendlicher hatte er begonnen, Andachtsbilder und Postkarten zu sammeln und alles zu lesen, was immer ihm in die Hände kam. Zunächst sammelte er, was er buchstäblich am Wegesrand fand, oder was auf den Dachböden verlassener Häuser liegen geblieben war: Möbel und Marterln, Votivbilder und Grabkreuze, Fotoalben und Briefe, Zeichnungen und Bilder – Dokumente einer rasch verschwindenden Alltagskultur des Öztals, darunter immer wieder ganz besondere Perlen der Kultur- und Kunstgeschichte. Fünf Jahrzehnte lang fand und kaufte er Tausende von Bildern, Objekten und Büchern, heute oft unschätzbare Raritäten. In den 1980er Jahren baute er den Stadel seines Hauses zur „Galerie zum alten Öztal“ um. Zugleich verfolgte er die Spuren des aus Sautens stammenden Barockbildhauers Matthias Braun in Böhmen, publizierte erstmals sein Werk und barg viele seiner Entwürfe und Originale in seiner Sammlung. Besonderes Augenmerk aber galt jenen Malern, die seit dem späten 18. Jahrhundert Tirol und das Öztal als urtümliches Land im Gebirge entdeckt und in Europa berühmt gemacht hatten. So wurde Hans Jäger, der Autodidakt, allmählich zum international geachteten Kunstkennner und zum Gelehrten. Und so wurde seine Sammlung eine der bedeutendsten volkskundlichen und kunstgeschichtlichen Privatsammlungen des Alpenraums.

2003 erwarb das Land Tirol die Sammlung und sicherte so ihren Bestand für das Turmmuseum Oetz. Land und Gemeinde haben schließlich auch das Haus gegenüber dem Turm in Oetz revitalisiert und dort ein Depot eingerichtet. Hans Jäger war oft unbequem. In seinem Kampf gegen den Zeitgeist war er unermüdlich und bewahrte mit seinen Mitstreitern im Turmmuseumsverein Oetz dem Öztal einen wichtigen Teil seines kulturellen Erbes. Auch seinen Kampf gegen eine heimtückische Krankheit führte er unerschrocken. Am 16. Mai 2012 hat er ihn verloren. Sein Gedächtnis lebt im Turmmuseum Oetz weiter – und harret dort noch der Entdeckung durch Einheimische und Gäste des Tales.

Dr. Benedikt Erhard

EINE OETZER PERSÖNLICHKEIT



Den 80-er gefeiert hat am 17. Juli bei bester Gesundheit „der Metzgers Anton“ (Anton Amprosi). Verheiratet seit 1960 mit Lotte, geborene Grießer (Stearns), Vater von 6 Kindern, Opa von 17 Enkeln und „Ged“ (Pate) von 12 Patenkindern (u.a. von Altbürgermeister Jochl Grießer, siehe Glosse).



Nicht nur sein Name „Metzgers“, auch sein ganzes Leben ist geprägt von seiner beruflichen Tätigkeit. Mit 15 Jahren ist er bereits als „Lehrbua“ in den elterlichen Betrieb eingestiegen, machte seinen Gesell, die Meisterprüfung und konnte im Jahre 1966 eine Metzgerei übernehmen, die sein Vater, Pius Amprosi, bereits 1928 gegründet hat. Mit viel Fleiß und großem persönlichen Einsatz führte Pius damals das Unternehmen durch sehr schwierige Zeiten und konnte so einen gesunden, bodenständigen Betrieb an seinen Sohn Anton übergeben.

Ausschlaggebend für Qualität und Erfolg war natürlich der Vieheinkauf, der im gesamten vorderen Ötztal getätigt wurde. So ist wohl „der Metzgers Anton“ bei jeder Stalltür ein- und ausgegangen. Beim Feilschen um den angemessenen Preis kam man natürlich nicht immer überein. Die Bauern pochten oft auf den in der Bauernzeitung veröffentlichten Richtpreis und wenn „der Anton“ den Preis nicht zahlen konnte oder wollte und der Bauer auch nicht nachgab, so hatte Anton einen seiner bekannt humorvollen Sprüche auf Lager: „Donn muasch dia Kuha holt der Bauernzeitung verkofn!“

Trotzdem war er bei allen Landwirten ein geschätzter, beliebter und gern gesehener Unternehmer, der sein Wort hielt. Geschätzt und weitem bekannt waren auch seine Fleisch- und Wurstwaren, im Besonderen „der Fleischkäse, Frankfurter, Blut- und Leberwurst usw., sowie die Koch- und Verarbeitungstipps von Lotte. Auch Knochen für den Hund und einen geputzten Darm gab's jederzeit, wenn man selbst „wursteln“ wollte.

Kurzum Anton führte mit seiner Lotte einen bodenständigen Betrieb, bildete ständig Lehrlinge aus und bot 6 bis 8 Arbeitsplätze. Mit der Erreichung des Pensionsalters wurde der Betrieb dann im Jahre 1992 geschlossen.



Seine fachliche Kompetenz gab er auch als Innungsmeister des Bezirkes Imst und als Mitglied des Landesinnungsausschusses für Tirol weiter. Daneben war er viele Jahre Vorstandsmitglied und zuletzt auch Obmann der Raik Oetz. Selbst auch ein begeisterter Bergsteiger und Schifahrer war er langjähriges Ausschussmitglied des USV Sportvereines und über 40 Jahre beim Pfarrkirchenrat tätig. Durch seinen Freund, dem Stinelers Erwin, kam er später auch noch zum „Jagern“. Wir wünschen ihm und allen Oetzerinnen und Oetzern die 2012 auch ihren 80-er gefeiert haben noch viele gesunde und schöne Jahre.



Der Göd – von Jochl Grießer

Die älteren Leser werden sich vielleicht noch erinnern, dass ich im „Perwög-Haus“ aufgewachsen bin, wo sich heute das Restaurant „Il Giardino“ befindet. Ich hätte mir in meiner Kindheit keinen besseren Platz wünschen können, denn in unmittelbarer Nähe lag ja die Metzgerei Amprosi. Dort gab es immer etwas zum Schauen und Staunen, und noch heute habe ich den Geruch in der Nase, wenn gerade „gewurstet“ wurde. Dem damaligen Juniorchef Anton blieb nicht verborgen, dass für mich das bunte Treiben rund um die Metzgerei unglaublich spannend war. Besonders schätzte ich, immer mitfahren zu dürfen, wenn Anton bei einem Bauern eine Kuh zu ihrem letzten Weg abholte oder die Hotels und Gasthöfe mit Fleisch belieferte.

Als mein Firmungstermin nahte, gab es für mich nur einen einzigen Wunschkandidaten für den Firmgöd. Der Anton musste es sein! Meine Eltern waren sofort einverstanden, und auch der künftige Göd ließ mich nicht lange zappeln. Beim aufregenden Firmungsausflug mit dem schwarzen FIAT nach Garmisch war allerdings für mich einen kleiner Wermutstropfen dabei, denn ab und zu galt Antons Aufmerksamkeit einer hübschen jungen Dame - namens Lotti - auf dem Beifahrersitz.

In all den Jahren, die seither vergangen sind, blieb mir der Anton ein ungemein wertvoller väterlicher Freund. Sein Humor, seine Allgemeinbildung und sein unglaubliches Wissen über die komplexesten Zusammenhänge in unserer Dorfgemeinschaft machten jeden Huangart mit ihm zum größten Vergnügen. Auch als Bürgermeister habe ich ungemein viel von seinem Weitblick profitiert.

Lieber Göd, ich kann noch lange nicht genug davon kriegen, wenn in deinen Augen ein verschmitztes Lächeln aufblitzt und unweigerlich die Frage kommt: „Iatz muaß i grad' dumm frog'n ...“. Also, bleibe gesund und bewahre dir dein großes Herz!



Polizeiinspektion Oetz

Das nahende Jahresende wird gerne für eine Rückblende und einen Vergleich herangezogen, und ganz egal, von welcher Seite man es betrachtet, ergeben nicht nur die statistischen Zahlen ein positives Bild. Trotz der wirtschaftlich angespannten Zeit, die immer eine gewisse Gefahr für die Stabilität und Sicherheit darstellt, hat sich die Deliktshäufigkeit weiter nach unten entwickelt. Damit gehört unser Land statistisch gesehen nach wie vor zu einem der sichersten Länder der Welt – und wir werden alles daran setzen, diesen Status zu halten! Das wird aber auch zukünftig nur durch die Mitarbeit der Bevölkerung möglich sein, denn wir sind - und hier wiederhole ich mich gerne - auf die Hinweise aus der

Bevölkerung angewiesen, jeder Anruf kann entscheidend sein! Daher: lieber einmal zu viel als gar nicht anrufen!

Und noch ein Appell: Sicherheit fängt bei jedem zu Hause an, offene Fenster, unversperrte Haustüren und Autos müssen der Vergangenheit angehören.

Nicht zu unterschätzen sind die Gefahren bei der Nutzung von Internet, E-Mail, Facebook und ähnlichem. Im Web tummeln sich naturgemäß jede Menge von Betrügern, die sich hinter dem Mantel der Anonymität verstecken und leider immer wieder leichtgläubige Opfer finden. Ebenso ist es äußerst bedenklich, wenn über Facebook sämtliche Tätigkeiten und persönliche Dinge kundgetan werden! Hier wird die Polizei wie im vergangenen Jahr wieder aktiv in den Schulen auf die Gefahren auf-

merksam machen und durch Vorträge und Beratung versuchen, die Jugendlichen zu sensibilisieren!

Auch in allen übrigen Bereichen werden wir künftig wieder auf die bewährte Schiene der Vorbeugung setzen und auf die Mitarbeit der Bevölkerung hoffen – nur gemeinsam werden wir in der Lage sein, unsere Heimat sicher zu gestalten! Abschließend ein Dankeschön Ihnen allen für das angenehme Miteinander und meinen Mitarbeitern für ihr außergewöhnliches Engagement.

Ich wünsche allen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Inspektionskommandant
Michael Haid,

*Wir bedanken uns für die Langjährige Treue bei all unseren Gästen und Einheimischen und wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!
Gerne freuen wir uns auf ein Wiedersehen in der Seerose. Familie Plattner mit dem gesamten Seehüter's Team.*



Seehüter's Hotel Seerose - Piburg 22, 6433 Oetz
Tel.: +43 (0) 5252 6220, Fax: +43 (0) 5252 66008, hotel@seerose.at, www.seerose.at

OETZERINNEN IN ALLER WELT

Gerald „Gerri“ Jäger (Gall'n)

Mit neun hat Gerald „Gerri“ Jäger (Geb. 5.11.1979, Innsbruck) angefangen zu trommeln, in der Volksschule Oetzerau bei Michal Trevick. Nach acht Jahren tampern bei der Musikkapelle Oetz, ersten Bühnenerfahrungen mit der Telfer Hardcoreband State Of Mind und den lokalen Metalhelden Host Of Darkness, Gitarrenunterricht am Musikgymnasium Telfs und der Musikschule Oetz, ein Semester Musikwissenschaft und Philosophie an der Universität Innsbruck, studierte er Jazzschlagwerk am Tiroler Landeskonservatorium. Wäh-



rend eines Kurzurlaubs in Amsterdam absolvierte er die Aufnahmeprüfung an der dortigen Kunsthochschule erfolgreich und zieht als 22-jähriger nach Holland, um dort Jazz-Schlagwerk am Conservatorium van Amsterdam zu studieren. Das war vor zehn Jahren und eine neue Welt hat sich dem jungen Oetzerauer damit geöffnet. Während des Studiums gründete Gerri zusammen mit gefundenen Gleichgesinnten ein modernes Jazztrio mit dem dänischen Pianisten Andreas Moller, das (später international aktive) progressive Jazzrockquartett Brown vs Brown, stieg bei der lateinamerikanischen Rockfusionband Wira Sasha und der lokalen Poprockgruppe EVENI ein.

Seit dem Abschluss zum Bachelor Of Music in 2006 widmet sich Gerri vor allem der zeitgenössischen und improvisationsrelatierten Musik. Sein stilistisches Interesse liegt vor allem im genreüberschreitenden Mischen und Stretchen von verschiedensten Musikrichtungen: von zeitgenössischer Klassik, Jazz, Rock, Pop, Dub, Avantgarde, Noise, HipHop, Improvisation bis hin zu Einflüssen indischer Gamalanmusik, afrikanischer Musik, Ambient- und Elektronischer Musik. Von abstrakt bis hin zu komponiert und konkret, sein künstlerisches Augenmerk richtet sich auf das Spannungsfeld zwischen musikalischen Klischees bzw. Normen und dem Unerwarteten bzw. Ungehörten. Dabei spielt das Aufsuchen von neuen Klängen








Weihnachtszeit

Liebe geben, Stunden schenken, mit dem Herzen wieder lenken,
Hoffnung zünden, Sorgen teilen, Zeit bemessen, still verweilen.

Wir wünschen euch allen ein froh besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest,
Freude und inneren Frieden, sowie alles Beste für das neue Jahr.

Roland und Patricia mit Teresa,
Buggi und Christine mit Christopher, Oma Hermi

Oetz | Habichen | ++43 5252 6248
www.habicherhof.at

HASLWANTER **HG** GASTRONOMIE
OETZ · ÖTZTAL · KÜHTAI · TIROL

Kühtal | ++43 5239 5265
www.dorfstaedl.at

und Klangkombinationen und das Aufsuchen der technischen und klanglichen Grenzen seines Instruments eine wichtige Rolle. Dazu benutzt Gerri neben seinem Schlagzeug ein Arsenal an persönlicher Perkussion: Objekte wie u.a. Glocken, Küchenutensilien, kleine Drehorgeln und Ketten, sowie ein selbst entwickeltes Elektronikset, mit dem er die akustischen Klänge des Schlagzeugs elektronisch bearbeitet.

Mit den unzähligen sporadischen Projekten und seinen fünf festen Gruppierungen (Knalpot, EKE, Naked Wolf, Whale Oil, Opositor) konzertiert er regelmässig auf unterschiedlichsten Bühnen: in Jazzklubs, auf Popbühnen, in Kunstgalerien, Theatern, auf Festivalbühnen, aber auch in alternativen kleineren Lokalen der sogenannten DIY (Do-It-Yourself) Szene, eine Strömung einer jungen unabhängigen Generation von Musik-, Kultur- und Kunstliebhabern.

Seit Jahren wird regelmäßig in Holland und im europäischen Ausland getourt, teilweise auch darüberhinaus (in Amerika, im Balkan oder Russland).

Bisher gab es einige Höhepunkte in der Karriere von Gerri:



Auftritte im holländischen Staatsradio, Liveaussendung bzw. Interview auf ORF1 und Teilnahmen auf renommierten internationalen Festivals wie EXIT Novid Sad (SER), NuMusic Stavanger (NO), SoundNoise Dornbirn (AT), 12Points! Stavanger (NO), Eurosonic Groningen (NL), Outreach Schwaz (AT), ARCO Madrid (E), Elevate Graz (AT), NorthSeajazz Rotterdam (NL), Jazzahead Bremen (D), CCSP & La Fabrika Sao Paulo (BRA), Lowlands Biddinghuizen (NL) und dem SKIF Festival in St. Petersburg (RU). Darunter Kollaborationen mit namhaften Mitmusikern wie Frank Möbus (Der Rote Bereich), Eirikur Olafsson (Mum, Sigur Ros), Shazad Ismaily (Tom Waits, Bonny Prince Billy), Marc Ducret (Tim Berne), Ingebrigt Haker Flaten (The Thing), Colin Stetson (Bon Iver), Franz Hauzinger (Regenorchester) und den Moderne Klassik Ensembles Lunapark und Ensemble Klang. Tonträger seiner Musikgruppen sind international erhältlich und wurden von den folgenden Plattenfirmen veröffentlicht: Rat Records (NL), Eat Concrete (NL), Red Note (NL), PAO Records (AT), Riot Records (NL), Geweih Ritual Documents (USA), HAK Records (FR) und Cuneiform (USA).



DER BLICK VON AUSSEN

Unsere Erlebnisse in Oetz



Wir sind recht häufig zum Paddeln in verschiedensten Regionen der Alpen unterwegs. Unter allen Paddlern gilt aber das Ötztal als „Mekka“ der Paddelregionen. Hier gibt es neben vielen verschiedenen Wildwasserstrecken auch viele

Möglichkeiten den Rest des Tages zu verbringen. Wir waren selber zum dritten Mal in einer Herberge im Ötztal und mussten zum wiederholten Male feststellen, dass wir hier immer willkommen sind. Viele Gastgeber in anderen Regionen wollen keine Jugendgruppen und haben teilweise auch wenig Verständnis für kleine Besonderheiten. Wir müssen da zum Beispiel immer unser Paddelkram trocknen, dies führt in einigen Herbergen zu Differenzen. Im Ötztal genießen wir die Freundlichkeit und das Interesse der Menschen ebenso wie die vielfältigen Möglichkeiten Tage zu gestalten und die gute Verkehrsanbindung im Tal.



In diesem Jahr waren wir das zweite Mal bei der Wildwasser WM in Oetz und sahen uns in unseren guten Vorahnungen bestätigt. Wir haben eine Woche voller positiver Erlebnisse mit nach Hause genommen. Viele Bewohner interessieren sich für die Veranstaltung, am Wasser sowie auch in der Stadt herrscht eine sehr gute Stimmung. Ich denke, dass die WM auch für alle anderen Bergsportbegeisterten ein guter Grund sein kann in das Ötztal zu kommen, da die Stimmung einmalig ist. Die Möglichkeiten für dieses Sportevent sind im Ötztal so gut wie nirgends sonst in Europa, sodass die WM jedes Jahr das ereignisreichste und erlebnisreichste Event des Jahres ist. Wir werden auch in den nächsten Jahren gerne im Ötztal sein!

Das Niedersächsische Wildwasserteam
Malte Schröder

AUS **OMAS** KOCHBUCH

... alte Küchengeheimnisse neu zubereitet!

Wir besuchten heuer das Posthotel Kassl mit Küchenchef Klaus Böck. Die Geschichte dieses altherwürdigen Hauses reicht rund 400 Jahre zurück. Seit dem Jahre 1880 trägt es den heutigen Namen „Kassl“ und entwickelte sich vom Postgasthof zum 4-Sterne Wellnesshotel. Unter den vielen Andenken und wertvollen Antiquitäten befindet sich auch das Lieblings-Kochbuch der Urgroßmutter („Süddeutsche Küche“, von Katharina Prato, 1876).

Klaus Böck entnahm daraus das Rezept **„Geröstete Schweineleber mit kurzer Sauce“**, welches er in die heutige Zeit adaptiert hat und so im „Kassl“ serviert wird.

„Kassls hausgemachte Schweineleber“

Schweineleber in dünne Scheiben schneiden, etwas Butterschmalz in einer heißen Pfanne schmelzen lassen, die geschnittene Leber beifügen, kräftig anrösten und mit etwas frischem Majoran, Salz und Pfeffer abschmecken. Das ganze mit Rotwein ablöschen, mit Jus aufgießen und etwas einreduzieren lassen.

In separater Pfanne Kirschtomaten, Zwiebel und Speck anrösten.

Kurz vor dem Servieren mit Creme Fraiche oder einem Schuss Sahne verfeinern.

Mit den separat gerösteten Zutaten fein garnieren. Fertig ist „Kassls hausgemachte Schweineleber“. Dazu empfehlen wir Röstkartoffel.



Zutaten für 4 Personen

- 800 g Schweineleber
- 2 Zwiebel
- 10 Kirschtomaten
- Speck
- 1/8 l Rotwein
- 1/2 l Jus
- Butterschmalz
- Salz, Pfeffer, frischer Majoran
- Creme Fraiche oder Sahne



Posthotel Kassl

www.posthotel-kassl.at



Gutes Gelingen wünschen Tobias und Philipp Haid mit Küchenchef Klaus Böck!



ÖTZTAL ARENA[®]
BÄCKEREI
KONFITOREI

6450 Sölden–Gewerbestraße 9
Tel.: 05254–2482

Der Bäcker im Ötztal

Wir wünschen unseren Stammkunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr!

MISSION AFRIKA

Ein Projekt zur beruflichen Ausbildung der Jugend in Kamerun

Seit ich im August 2010 mein Amt als Leiter der afrikanischen Gruppe unserer Ordensgemeinschaft in jüngere Hände gelegt habe, gehöre ich dem Distrikt Kamerun an und wohne in der kleinen Gemeinschaft des Superiors in der Hauptstadt Yaounde. Von hier aus werde ich oft zu Aushilfsdiensten eingeladen. Im vergangenen Jahr habe ich auch in unserem Afrika-Noviziat in Kimwenza bei Kinshasa mehrere Monate ausgeholfen. Mein Hauptaugenmerk gilt jetzt jedoch dem Kamerun-Distrikt. In diesem Land sind wir erst seit 1981 präsent. Pfarrseelsorge und Ausbildung unserer Mitbrüder sind hier bisher unsere Hauptaufgaben. Seit einigen Jahren wünschen sich viele Mitbrüder in Kamerun ein Arbeitsfeld, das ihnen andere Möglichkeiten einer missionarischen Präsenz bietet. Nachdem die große Mehrheit der Bevölkerung sehr jung ist (mehr als 40 % der ungefähr 20 Millionen Einwohner sind jünger als 15 Jahre, etwa 70 % weniger als 30), denken viele Mitbrüder spontan an die Ju-



Grundstück von 2,5 ha, das wir bereits 2010 erworben haben. Zurzeit ist da noch Urwald, aber die 1,7 Millionen Stadt hat sich bereits bis in die unmittelbare Nachbarschaft ausgebreitet und wächst weiterhin sehr rasch. Zunächst hatten wir eine allgemein bildende Mittelschule im Auge. Eine neuere Untersuchung hat gezeigt, dass mehr als 70 % der Universitäts- und Hochschulabsolventen Kameruns arbeitslos sind. So scheint uns, dass wir den Jugendlichen einen besseren Dienst erweisen, wenn wir ihnen eine Ausbildung anbieten, die sie unmittelbar auf einen produktiven und gewinnbringenden Beruf

sen. Ein Grundkurs von 4 Jahren bildet sie in einem Handwerk aus, das sie dann sofort ausüben können. Das ihnen ausgefertigte berufliche Eignungs-Zeugnis ermöglicht ihnen aber auch, an einem anderen Institut dieser Art nach Unterricht von weiteren 3 Jahren ein höheres Diplom zu erwerben. Das Fortbildungs-Institut richtet sich an Jugendliche ab 18 Jahren, die ein Handwerk erlernen oder sich weiterbilden wollen, um eine qualifizierte Arbeitskraft zu werden. Für die beiden Institute möchten wir zu Beginn folgende Optionen anbieten: Schreinerei, Maurerhandwerk und Informatik. Wir hätten gerne Landwirtschaft hinzugefügt, aber dieses Wahlfach würde 10-15 ha Grund benötigen, der uns nicht zur Verfügung steht. Pläne und Kostenvoranschlag haben wir im Sommer dieses Jahres an unsere drei Mutterprovinzen Frankreich, Belgien und Bayern/Österreich gesandt. Wir hoffen, in Bälde alle Genehmigungen der staatlichen und kirchlichen Behörden vor Ort zu erlangen, und dann mit den Aushebungsarbeiten und dem Bau beginnen zu können. Sollten sich Landsleute aus Oetz und Umgebung für dieses Jugendprojekt in Kamerun interessieren und es unterstützen wollen, sind wir für jede Spende dankbar.



gend. So reifte der Gedanke zur Gründung einer privaten katholischen Berufsschule. In der ländlichen Gegend Nordkameruns haben wir bereits 2007 mit Unterstützung aus der Heimat, auch von der Gemeinde Oetz, die kleine Volksschule Masavou gebaut, die mehreren Dörfern zugutekommt und sich sehr gut entwickelt, wie wir bei unserem letzten Besuch im Jänner 2012 feststellen konnten. Unser neues, bedeutend größeres Projekt soll im östlichen Außenbezirk der Hauptstadt Yaoundé verwirklicht werden, auf einem

vorbereitet, und die ihre Initiative und ihren Unternehmungsgeist anregt. Im Übrigen ist klar, dass Techniker und gut ausgebildete Handwerker auf allen Gebieten nicht weniger notwendig sind für die Entwicklung des Landes als hochqualifizierte Führungskräfte. Aus diesem Grund haben wir uns zu Beginn dieses Jahres entschlossen, eine Berufsschule und ein Fortbildungs-Institut zu gründen. Die Berufsschule wird Jugendlichen bis maximal 15 Jahren offen stehen, die das Abschlusszeugnis einer Volksschule vorwei-

Frohe Weihnachten und Gottes Segen im neuen Jahr 2013 wünscht euch allen von Herzen Euer P. Bruno.

Spendenkonto

Pater Bruno Kuen
Raiffeisenbank Vorderes Öztal
Konto 23796, BLZ 36291

BILDUNGSEINRICHTUNGEN



Volksschule Oetz

Im Jahr 2012 sorgten wieder viele Personen/ Künstler/Gruppen ..., die uns in der Schule besuchten oder mit denen wir Lehrausgänge erleben durften, für Abwechslung im Unterricht und bereicherten so den Schulalltag sehr. Der Jänner begann für alle Klassen sportlich. Mit den Kindern der 1. Klasse durften wir im Hotel Habicher Hof einen Schwimmkurs abhalten und die Kinder der 2.-4. Klasse waren öfters auf dem Eislaufplatz bzw. im Skigebiet unterwegs.



Lustige Spiele, tolle Verkleidungen und eine köstliche Faschingskrapfenjause machten den Faschingsdienstag wieder zu einem besonderen Tag. Vor allem in den Frühjahrsmonaten bekamen die verschiedenen Klassen oft Besuch: Bei einer Wanderausstellung vom Nationalpark Hohe Tauern konnten die Kinder sehr anschaulich vieles über Tiere und Pflanzen und richtiges Verhalten in der Natur erfahren. Über das Tiroler Kulturservice kamen Künstler zu uns und führten

u.a. einen Fotobatikkurs, einen Funky-Jazz-Workshop, einen Rhythmusworkshop, eine Komponistenvorstellung W.A.Mozart sowie eine faszinierende Mitmachgeschichte mit dem Titel „Planet Paprika“ durch.

Im April lernten Kinder unserer Schule durch das Projekt „Brauchtanz“ des Tiroler Trachtenverbandes einige Volkstänze kennen und gewannen Einblicke in die verschiedenen Trachten. Die Kinder der 4. Klasse konnten bei einer Lesestraße im Rahmen des Projektes „Legimus“ im Ötzidorf tolle Erfahrungen sammeln.

Am 6. Mai durften wir bei der offiziellen Schuleinweihung mit Stolz den vielen Eltern und Interessierten unsere „neue“ Schule vorstellen. Geschicklichkeit, Sportlichkeit und Schnelligkeit waren beim Juniorcup der Raika, dem Leichtathletik Grand Prix der Asvö und dem Speed4-Wettbewerb gefragt. Anfang Juni wurde es sehr spannend. Bei einer freiwilligen Übung der Feuerwehr übten wir die Evakuierung des Schulhauses im Falle einer starken Rauchentwicklung im Stiegenhaus – also ging es hauptsächlich nur durch die Fenster ins Freie!

Bei einem großen, abwechslungsreichen Schulschlusskonzert im Saal Ez zeigten alle Klassen, was sie im Laufe des Jahres musikalisch gelernt hatten.

Für die 4. Klasse war die vorletzte Schulwoche auch noch sehr aufregend. Während die anderen Klassen wanderten und im Freibad schwammen, verbrachte die Abschlussklasse einen aufregenden Tag in Innsbruck und anschließend zwei Tage in Obergurgl. Nach einer langen Wanderung zum Glet-

scher und durch das Rotmoostal, lernten sie über Ötzi und die Steinzeit und übernachteten in der Volksschule Gurgl. Am nächsten Tag ging es noch in den Zirbenwald, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Zu verschiedenen Jahreszeiten werden die Bewohner des Wohn- und Pflegezentrums von einzelnen Klassen besucht, um mit kurzen Beiträgen die Leute zu überraschen und zu erfreuen.

Seit einigen Jahren werden im November und Dezember alle Klassen über das Schulsportservice von Fußballtrainer Franz Hasl-



wanter „trainiert“, was den Mädchen und Buben viel Spaß bereitet.

Die „ruhigste“ Zeit im Jahr – der Advent – wird bei uns mit wöchentlichen, gemeinsamen Adventandachten im Eingangsbereich der Schule und der Vorbereitung und Durchführung einer gemeinsamen Weihnachtsfeier für alle am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien gefeiert.

VD Bernhart Franz

Waldprojekt

Im Schuljahr 2011/12 wurde in der 3. Klasse der VS Oetz ein „Waldprojekt“ durchgeführt. Durch verschiedene Exkursionen wurde den SchülerInnen der Wald näher gebracht. Begonnen haben wir im Februar mit dem Besuch des Jägers Klaus Kranewitter aus Nassereith, der den Schülern sehr viel „Jägerwissen“ mitgab. Dadurch erkannten die SchülerInnen die Notwendigkeit und den großen Nutzen des Waldes. Weiter ging es mit einer lehrreichen Winterwanderung. Das Ziel war die Wildfütterung. Der Weidmann Georg Amprosi informierte uns sehr anschaulich über das Wild. Die Kinder entleerten unter Anleitung des Jägers Erwin Plattner sen. die Futtertröge und stellten Futter für das Rotwild bereit. Im Mai kamen die Schüler in den Genuss einer Vogelexkursion. Gestartet wurde mit der Vogelexkursion vor unserer Schule. Wir wanderten ins „Örlach“, dort fanden Spiele statt wie z. B. Vogelnester bauen, Geräusche orten usw. Außerdem sahen und hörten die Kinder verschiedene bei uns in Oetz heimische Vögel. Der „Waldtag“ Ende Mai, durchgeführt vom Naturpark Ötztal, war ein weiterer Höhepunkt. Hervorragende Referenten haben den Schülern noch weiteres Wissen vermittelt. Ein besonderes Highlight war dann der „Waldtag“ im Juni in Hochoetz mit unserem Waldaufseher Franz Falkner. Franz hat durch



cherei im Turm, die von allen Schülern und Schülerinnen regelmäßig frequentiert wird, infolge dieses Projektes von der 3. Klasse vermehrt besucht wurde. Die Kinder entlehnten viele Bücher speziell zum Thema „Wald“. Abschließend gebührt allen Personen bzw. Institutionen ein großer Dank, die zum erfolgreichen Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Jäger Bernarda

Volksschule Oetzerau

Im Juni kündigte sich in Oetzerau hoher Besuch an. Der Landeshauptmann Günther Platter stattete den Kindergarten- und Schulkindern einen Besuch ab.

Die Kinder freuten sich sehr über diesen Besuch. Es wurde ein Gedicht einstudiert, fesche „Gwandln“ angezogen und Lieder gelernt. Ganz besonders freute es die Kinder, dass der Landeshauptmann ein kleines Geschenk für jedes Kind mithatte, selbst zur Gitarre griff und sich auch zu einer Partie Tischfußball herausfordern ließ.

Erntedankfest des Kindergartens und der Volksschule in Oetzerau

Der Herbst ist die Zeit der Farben und der Ernte. In großer Fülle schenkt die Natur in diesen Wochen den Menschen Früchte vom Feld und aus dem Garten. Korn, Obst und Gemüse sind in vielen Monaten aus kleinen Samen und Körnern herangewachsen. Wir haben den Werdegang vom Korn zum Brot erlebt. Und das Brot – Zeichen für das, was wir Menschen zum Leben brauchen – stand im Mittelpunkt unseres Erntedankfestes, das gemeinsam von den Kindergartenkindern und den Volksschülern gestaltet wurde. Durch Lieder, Bibeltexte, Körper, Stille und

Anschauungsübungen und Spiele mit Tüchern wurde der Themenkreis Erntedank den Kindern auf vielfältige Weise näher gebracht



Gedicht für unseren Landeshauptmann

*Mei, tian mir Kinder ins heit wundern,
an Bsuch griang mir, an ganz an
bsundern! Mir wissen nit amoa wieso,
doch, dass du da bisch, macht üns froh!
Haben glearnt von dir und wissen wohl,
du bisch der Chef vom Land Tirol!
S'ganze Jahr ham mir in Sachunterricht
über inser Land und seine
Bsonderheiten geahrt.
Des Land isch es wert, dass man es
besonders verehrt.
In Innsbruck kennen mir ins o ganz
guat aus, mir ham schu gsegn
s'Goldene Dachl, die Annasäule und's
Landhaus.
In Mathematik s'Oamal Oans, woaß
ünseroans wia sinscht wohl koans!
Die Deutsche Sprache sprechen
wir hier, im Ötztal anders wia bei dir!
Und manchma tians üns schwar
verstiahn, doch des, glab i, wird dir
nix tian! Kurz gsagt zu dir:
„Die Schul isch toll.“
Wir melden dir: „Wir fühl'n üns wohl!“
So lass üns Kinder weiter spürn,
dass du des Land tuasch gut regiern!
Was mir zum Schluss dir no welln s
agen: Mir sein stolz, dass du in insre
Schual heit bisch kemmen und hoffen,
dass du kannsch guate Eindrück mit
nach Innsbruck nemmen.*



sein großes Wissen und durch viel Anschauungsmaterial die Bewohner des Waldes (Pflanzen, Bäume, Tiere...) den Kindern altersgemäß nahe bringen können. Unter seiner Anleitung konnte jedes Kind einen Baum pflanzen. Mit Sicherheit hat das Aufforsten einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Das „Waldprojekt“ endete mit einem musikalischen Abschlussabend im Saal Ez in Zusammenarbeit mit der LMS-Ötztal. Lobenswert kann noch erwähnt werden, dass die Bü-



Die Hauptschule Oetz

Die Hauptschule Oetz wird zur Neuen Mittelschule (NMS)

Ein herzliches „Grüß Gott“ allen Leserinnen und Lesern des „Gemeindeboten“!

In den vergangenen Monaten wurde an der HS fleißig „gewerkelt“. So wurden während der Sommerferien die noch ausstehenden Schallschutzdecken montiert, im EDV-Raum alle PC-Geräte, Tastaturen und Monitore ausgetauscht und in allen Klassen die elektrischen Vorrichtungen für Computer, Beamer und Leinwand angebracht. In den ersten und zweiten Klassenräumen sind PCs, Beamer und Leinwände bereits installiert, die vier restlichen Klassen folgen im Sommer 2013.

Ein herzliches Danke dafür den beiden „Schulerhaltern“ (Gemeinden Oetz und Sautens), die die Anliegen der Schule immer in allen Belangen voll unterstützen. Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister von Oetz, Herrn Ing. Hansjörg Falkner, der durch seine unermüdlichen Interventionen bei den Firmen dafür sorgte, dass die notwendigen Installationsarbeiten für die neuen Unterrichtsmedien fristgerecht mit Schulbeginn 2012/2013 abgeschlossen werden konnten. Der Einsatz neuer Lehr- und Lernmethoden ist einer der Hauptschwerpunkte in der Neuen Mittelschule. Nächstes Schuljahr ist es soweit:



Alle 4 HS des Ötztales werden im Schuljahr 2013/14 mit der 1. Klasse der NMS starten. Die NMS bietet innovativen Unterricht für alle Begabungen und Interessen. Nicht jede Schülerin und jeder Schüler ist in jedem Fach gleich gut. Durch eine Vielfalt an abwechslungsreichen Lernangeboten wird die NMS den unterschiedlichen Begabungen und Interessen sowie Stärken und Schwächen aller Kinder gerecht.

Es kommen verstärkt E-Learning-Maßnahmen zum Einsatz, vernetztes Lernen mit Hilfe des Internets und mit Lernplattformen eröffnen neue Chancen für einen zeitgemäßen Unterricht. Wir versuchen, die Schülerinnen und Schüler zum selbsttätigen Arbeiten zu motivieren, ihnen nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie durch eigenständiges Anwenden des Gelernten bestmöglich auf ihre weitere Schul- bzw. Berufslaufbahn vorzubereiten.

Dieses Ziel wollen wir mit verschiedenen Projekten und Aktivitäten, die wir für das heurige Schuljahr geplant haben, erreichen:

z.B.: Buddy-, Informatik-, Kletter- und Boulderprojekt u.v.m.

Um erfolgreich arbeiten zu können, brauchen wir nicht nur die Bereitschaft der Eltern und Erziehungsberechtigten zur aktiven Mitarbeit, sondern auch weiterhin die großzügige Unterstützung der Sponsoren (v.a. Raiba Vorderes Öztal, Sparkasse, u.a.) und vor allem des Schulerhalters (Gemeinden Oetz und Sautens). Ihnen allen sei herzlich für ihr Engagement zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler gedankt.



Zur Erinnerung an das 50-jährige Hauptschul-Abschlussjubiläum vom 8. September 2012 in Oetz



Abschlussklasse der Hauptschule Oetz mit Lehrerschaft



- 1. Reihe (v.l.):** Benno Lorenz (†), Anni Pohl (geb. Hildebrand), Anna Grießer (†), Pf. Alois Hauois (†), Dir. Eduard Walser, Bruno Jäger (†), Hans Röck
2. Reihe, (v.l.): Josef Maier, Jochl Grießer, Günther Hackl, Hansi Nösig (†), Willi Neururer, Herbert Schennach, Eberhard Kapferer, Hermann Lunger, Leopold Schmid, Sepp Plattner (†), Peter Riml; **3. Reihe, (v.l.):** Jörg Haid, Hubert Brenn, Werner Hofmann, Peter Gufler (†), Gerhard Jeitner
4. Reihe, (v.l.): Anna Frischmann, Monika Fischer (geb. Strigl), Valeria Kapferer, Rosmarie Hackl (geb. Kapferer), Hannelore Schmid (geb. Haid), Dora Schöpf (geb. Höllrigl), Irmgard Watzdorf (geb. Stecher), Elfriede Guilhermet (geb. Kalkus), Marlene Stern (geb. Götsch),
Nicht am Foto: Arnold Jäger



Wissen für alle

www.vhs-tirol.at/oetztal

Volkshochschule Ötztal

Wir, die Volkshochschule Oetztal, verstehen uns als gemeinnützige Bildungseinrichtung, welche allgemeine und berufliche Erwachsenenbildung anbietet. Unsere Hauptziele umfassen genauer definiert: „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikation und Kompetenz dient“. In Abstimmung mit diesen Punkten versuchen wir alljährlich mit unseren Programmen im Sommer und im Winter, ein vielfältiges, qualitativvolles und kostengünstiges Angebot für die Bevölkerung in unserer Region zur Verfügung zu stellen.

Unser Auftrag ist es, zu sozial verträglichen Preisen ein Bildungsprogramm höchster Qualität in folgenden Fachbereichen anzubieten: Gesellschaft und Kultur, Grundbildung, Natur, Technik und Umwelt, EDV und kaufmännische Fächer, Sprachen, Kreativität, Gesundheit und Bewegung. Vor allem im Bereich Gesundheit und Bewegung können wir voll Stolz auf eine mehr als positiv ausfallende Bilanz verweisen. Besonderes Augenmerk legen wir auch darauf, dass die verschiedenen Kurse regional ausgeglichen, auf das gesamte Einzugsgebiet, verteilt werden. Genauere Informationen zur Volkshochschule Ötztal oder dem aktuellen Angebot finden sie unter www.vhs-tirol.at/oetztal oder sie kontaktieren uns direkt unter oetztal@vhs-tirol.at oder 0676/4706638.

In diesem Sinne wünschen wir allen Oetzerinnen und Oetzern ein erholsames Weihnachtsfest inmitten der Familie und einen guten Start ins Jahr 2013.

Das Team der Volkshochschule Ötztal
DI Patricia Spormann-Wippler und Dominik Schrott



Polytechnische Schule Ötztal

Eine Bilder(buch)geschichte

In diesem Schuljahr werden 66 Schülerinnen und Schüler von Dir. Winfried Gstrein (Sölden), Ursula Scheiber (Umhausen), Martin Reider (Haiming), Rainer Klotz (Haiming), Veronika Rangger (Haiming), Hanna Thaler (Telfs) und Clemens Mader (Rietz) betreut. Ein abwechslungsreiches und informatives Schuljahr steht den Schülern bevor. Schwerpunkte sind viele Praxiseinsätze und Betriebsbesuche, die die Berufswahl unterstützen sollen.

Ursula Scheiber

Wir lassen einfach einige Bilder für uns sprechen.





NATURPARK ÖTZTAL

„Der Naturpark ist jetzt erwachsen“ wurde dem NATURPARK ÖTZTAL bei der letzten Vorstandssitzung tatkräftig bescheinigt. Das umfangreiche, für die Bevölkerung positiv spürbare Aktionspektrum - vom Schul- bis hin zum Wanderprogramm oder Naturpark-Familienfest - wird zunehmend angenommen und bewusst „gesehen“. Mich persönlich als Geschäftsführer freut das ganz besonders, weil ich von Beginn an für die Idee des Naturparks gekämpft habe und auch selbst diese positive Entwicklung spüre. Zugleich ist aber auch Fakt, dass die Idee des NATURPARKS ÖTZTAL und sein breites Tätigkeitsspektrum bei weitem noch nicht bei allen im Tal wirklich angekommen ist. Ein klarer Auftrag zu mehr Öffentlichkeitsarbeit. Dass die Grundaufgabe des NATURPARKS ÖTZTAL keinesfalls - wie oft fälschlicherweise gedacht - das „Verhindern“ ist, sondern vielmehr die einmalige Natur des Ötztals über Generationen hinweg zu erhalten und zugleich für die Bevölkerung vor Ort bestmöglich „in Wert“ zu setzen, dies gilt es auf breiter Ebene zu vermitteln und in Einzelgesprächen darzulegen.

Vorliegende Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung Oetz bietet eine ideale Bühne, um wieder auf ausgesuchte Aktionen des vergangenen Jahres hinzuweisen und so vielleicht auch wieder ein Stückchen mehr aus dem reichhaltigen Tätigkeitsspektrum des Naturparks erzählen zu können.



Sommerprogramm – Wanderungen

Definitiv bewährt hat sich auch im heurigen Jahr wieder das geführte Naturpark-Wanderprogramm (Bild 1, 2). Gemeinsam mit dem Ötztal Tourismus wurde ein Programm entwickelt, das zwei geführte Themenwanderungen pro Ort und Woche vorsieht. Oberster Anspruch für jede Wanderung ist ihre Qualität. Das reine Führen der Gäste von A nach B ist längst ein Auslaufmodell. Unser Qualitätskredo ist die geschickte Vermittlung ortsspezifischer Infos, verpackt in spannende Geschichten sowie die fachliche und kommunikative Kompetenz unserer Naturführer. Die nackten Zahlen sprechen für diesen eingeschlagenen Weg – 149 durchgeführte Wanderungen mit knapp 1.450 TeilnehmerInnen (+16% gegenüber 2011) sind eine

hervorragenden Ausgangslage, und gerade im vorderen Tal ist das Potential bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Wagen wir einen Ausblick, so ist festzuhalten, dass der eingeschlagene Weg der kompetenten Themenwanderungen konsequent weiter zu entwickeln ist. Nur so können wir uns als Naturpark-Region Ötztal von anderen Regionen ohne Naturpark abheben. In diesen Tagen wird das Wanderprogramm 2013 auf Schiene gestellt. Dabei wollen wir mit einem flexibleren und noch umfangreicheren Angebot durchstarten. Wir freuen uns jetzt schon, wenn ihr bei euren Gästen dafür werbt und natürlich auch auf euch – macht euch selbst ein Bild und geht einmal bei einer Wanderung mit!

Naturpark macht Schule

Das Naturpark-Schulprogramm „Naturpark macht Schule“ umfasst 12 buchbare Angebote, „Vom Leben im und am Wasser“ am Piburger See, zur „Geologie mit Fun-tasie“ oder neu im Programm die „Schatzsuche mit GPS Geräten“. Die speziell auf die Bedürfnisse der SchülerInnen und Kindergartenkinder abgestimmten Vormittage wurden heuer sehr gut angenommen. 484 Ötztaler Kinder nahmen in diesem Jahr das Naturpark-Angebot in Anspruch. Auch ganztägige und mehrtägige Aktionen werden in Absprache vom Naturpark unterstützt. Details zum aktuellen Schul-Kindergartenprogramm finden sich auf www.naturpark-oetztal.at – Naturpark aktiv – Schulangebote. Seit August d.J. vertritt Patrizia Plattner aus Längenfeld die in Karenz befindliche Gitti Mildner. Patrizia koordiniert das Naturpark-Schulprogramm und beantwortet gerne eure Anfragen, Anregungen, Buchungen unter plattner@naturpark-oetztal.at,

T 0664 3434867. Zudem wurde erstmals auf Ebene der 5 Tiroler Naturparke eine neue, übersichtliche und ansprechende Broschüre zum Thema Umweltbildungsangebote in Tirol erstellt. Diese Broschüre zeigt auf 44 Seiten ein beeindruckendes Angebot (Bild 3). Gerne schicken wir euch die Broschüre zu.

Naturkundlicher „Gedächtnisspeicher“

Seit der Gründung des Naturparks im Jahre 2006 wurden sukzessive ein Literatur- und ein Fotoarchiv aufgebaut. Über 1.500 Zitate von Forschungsarbeiten mit Ötztal Bezug wurden zwischenzeitlich identifiziert, über 5.000 Fotos sind im Naturpark-Fotoarchiv -vom Piburger See bis Obergurgl- verwaltet und es kommen ständig neue hinzu. Diese Archive als „naturkundliche Gedächtnisspeicher“ des Ötztals sukzessive zu erweitern und speziell auch Fotos zu wertvollen Pflanzen, Tieren (Bild 4) und Lebensräumen im Tal zusammenzutragen ist ein wichtiger Arbeitsbereich des Naturparks. Beide Archive bilden wertvolle Grundlagen bei der Vermittlung, sei es im Rahmen des Schulprogramms, bei Naturpark-Publikationen, Vorträgen oder bei der Gestaltung der Naturpark-Website. Aktuelles Beispiel ist die laufende Serie „Natur im Fokus“. Dabei werden besondere Pflanzen, Tiere und Lebensräume des Ötztals in leicht verständlicher Weise portraitartig dargestellt. Diese sind als Download auf www.naturpark-oetztal.at gratis verfügbar. Der Naturpark soll Zentrum für die naturkundliche Vermittlung und Kompetenz im Tal sein. Dazu gehört auch die Bereitstellung von einschlägigen Fachinfos. Sowohl Literatur- als auch Fotoarchiv können nach Voranmeldung beim Naturpark gerne eingesehen werden.

Naturkundliche Forschung – grenzüberschreitend

Aus dem Bereich der naturkundlichen Forschung im Naturpark gibt es Positives zu berichten. Bereits im Jahre 2010 haben sich unter Federführung des NATURPARKS ÖTZTAL die Alpine Forschungsstelle Obergurgl gemeinsam mit Vertretern des Landes Tirol im Rahmen der Konzeptentwicklung „Zukunft Forschung Ötztal 2020“ intensiv Gedanken gemacht, wie die Forschungstätigkeit im Tal verstärkt werden kann. Da sich die Natur ja bekanntlich nicht an Grenzen hält erschien es nur zu logisch, auch gemeinsam mit dem

nahen Naturpark Texelgruppe in Südtirol grenzüberschreitend gemeinsame Sache zu machen. Objekt der Begierde ist der Steinklee (*Trifolium saxatile*, Bild 5), eine im hochalpinen Raum lebende Blütenpflanze, die zu den stark gefährdeten Pflanzenarten in Nord- und Südtirol zählt. Nur ganz wenige Standorte speziell im Hinteren Ötztal im Bereich

der Naturpark-Partnerschaft wurde ins Leben gerufen mit dem Ziel, speziell kleinere und mittlere Betriebe im Tal anzusprechen. Wer Naturpark-Partnerbetrieb werden möchte, muss insgesamt zehn Kriterien erfüllen und einen jährlichen Beitrag von 10 Euro pro Bett leisten. Infos zu Partnerbetrieben gibt's unter www.naturpark-oetztal.at.



Niedertal und auf der anschließenden Südtiroler Seite sind bekannt. Unter der Leitung der Botanikerin Univ.-Prof. Dr. Brigitta Erschbamer werden in der kommenden Sommersaison die Standorte des Steinklees erhoben und der Gefährdungsgrad beurteilt. Zudem wird abgeschätzt, ob Managementmaßnahmen zum Überleben des Steinklees nötig sind. Das Steinklee-Projekt wird von den Ländern Tirol und Südtirol finanziell unterstützt.

Naturpark Partnerbetriebe

Das Kooperationsmodell „Partnerbetrieb des NATURPARKS ÖTZTAL“ konnte auch im dritten Bestandsjahr zahlenmäßig ausgebaut werden. Mittlerweile sehen 38 Ötztaler Betriebe in dieser Mitgliedschaft einen konkreten „benefit“ für sich und ihren Betrieb. Zentrales Argument für die Betriebe ist klarerweise das umfangreiche Naturpark-Wander- und Vortragsangebot, das der Naturpark für Gäste von Partnerbetrieben zur Verfügung stellt. Umgekehrt kann der Naturpark entsprechende Öffentlichkeitsarbeit über die Partnerbetriebe vorantreiben. Auch die Verwendung von Produkten aus dem Tal - ein großes Anliegen des Naturparks im Sinne der Unterstützung regionaler Kreisläufe - wird durch diese Kooperation angeregt. Die Idee

Naturpark-Strukturen

Ein Thema, das den Naturpark bereits seit längerem sehr intensiv beschäftigt, sind die geplante Naturpark-Struktur im Tal. Im Gegensatz zu den vier anderen Tiroler Naturparks Tiroler Lech, Karwendel, Zillertal und Kaunergrat wird im Ötztal ein völlig neues Naturpark-Strukturen-Konzept geschmiedet. So sollen an den Eingängen zum Schutzgebiet in Ambach, Niederthai, Gries, Obergurgl und Vent „unbemannte“ Infoeinrichtungen entstehen. Eine zentrale Hausstruktur ist für die Mitte des Tales in Längenfeld vorgesehen. Zwischenzeitlich wurde ein umfangreicher Ideen-Wettbewerb zur architektonischen und ausstellungstechnischen Gestaltung dieser Infopunkte ausgeschrieben und umgesetzt. Ein spannendes Siegerprojekt wurde lanciert. 2013 wird für dieses Projekt definitiv ein Schlüsseljahr. Einerseits wird die Idee durch die Ausführung der Vorentwurfs- und Entwurfsplanungen konkreter. Zudem wird ein spürbarer Akzent gesetzt, nämlich eine erste bauliche Umsetzung im vorderen Tal. Ein für den Naturpark wahrlich spannendes Projekt mit weitreichender Ausstrahlung über das Tal hinaus.

Im Namen des Vereins NATURPARK ÖTZTAL darf ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit wünschen und freue mich auf ein aktives Jahr 2013.

FÜR DAS NATURPARK-TEAM
MAG. THOMAS SCHMARDA





Solostück für Englischhorn, welches Klaus Strobl, Leiter der LMS Ötztal, komponierte, Stefan Huter zeigte auf der Posaune sein Können und die 3 Tubisten Karl Covi, Peter Grießer und Martin Swoboda brachten das Publikum mit Ihrem „Tubaswing“ zum Swingen. Der Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dass sich die viele Probenarbeit gelohnt hatte. Neben weiteren kleineren Ausrückungen – Erstkommunion, Floriani, Einweihung der VS Oetz, Prozessionen – blickten wir dem Bezirksmusikfest in Huben entgegen.

Anfang Juli startete wieder die Platzkonzertsaison. Wir durften uns bei unserem Einmarsch über viele applaudierende Gäste und Einheimische freuen, welche auch im Anschluss das Konzert beim Pavillon besuchten und bei einem gemütlichen Gläschen den musikalischen Klängen lauschten. Abermals konnten wir heuer ein weiteres „Austauschkonzert“, diesmal mit der Musikkapelle Wald i. Pitztal, veranstalten. Für weitere Abwechslung beim einen oder anderen Platzkonzert sorgte die Kindergruppe der „Acherkogler Schuhplatter“, welche bei den Besuchern sehr gut ankam. Ein weiteres Highlight des Musikjahres war der Ausflug ins Saarland, nach St. Ingbert. Dort besuchten wir unseren langjährigen Freund und Musikkameraden Andreas Theis. Er hat den Großteil der Organisation übernommen, wofür wir ihm auf diesem Weg noch einmal herzlich danken möchten! In den frühen Morgenstunden starteten wir unsere Reise. Nach musikalischer Begrüßung durch Andreas und seinen Freunden und einem kleinen Imbiss berei-

MUSIK IST TRUMPF

Musikkapelle Oetz

Wieder neigt sich ein Jahr der MK Oetz mit einigen Höhepunkten dem Ende zu.

Das Jahr 2011 verabschiedeten wir mit dem traditionellen Silvesterblasen im tief verschneiten Oetz.

Im Jänner begannen wir mit den Probetätigkeiten. Wir feierten den 90sten Geburtstag von Altbürgermeister Walter Gritsch und den 80sten Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Hubert Plattner.

Ein „kaltes“ Highlight war sicherlich die Einweihung der neuen Wetterkreuzbahn in Hochoetz. Ebenfalls umrahmten wir musikalisch den Kirchtag in Piburg. Eine Grup-

pe zeigte sich sportlich und machte beim Rodelrennen mit. Leider mussten wir im Mai unser Ehrenmitglied Erich Nagele auf seinem letzten Weg begleiten.

Dann rückte auch schon der Termin für das Frühjahrskonzert 2012 näher. Am Vorabend fand eine öffentliche Generalprobe statt, die sehr gut besucht war. Am 21. April war der Saal „Ez“ wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit viel Freude und Engagement präsentierten die Musikantinnen und Musikanten das neue Konzertprogramm, das von Kapellmeister Georg Klieber zusammengestellt wurde. Dabei konnten verschiedene Solisten ihr Können unter Beweis stellen – Julia Nösig spielte ein





teten wir uns auf unseren Einmarsch und unser Konzert am dortigen Messegelände vor. Werbung wurde bereits 2 Tage zuvor von den beiden Gastronomen Roland Haslwanter und Georg Amprosi gemacht, welche an der Messe teilnahmen. Im Anschluss an das gelungene Konzert ging es zum gemütlichen Teil über. Vor dem Start zur Stadtführung am nächsten Tag konnten wir ein ausgiebiges Frühstück genießen. Nach dem Mittagessen und einem Abschiedsständchen beim Oetzer Messestand machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Nun neigt sich dieses Jahr mit den kirchlichen Terminen – Allerheiligen, Heldengedenken am Seelenonntag und Cäcilia – dem Ende zu.

Mit der Jahreshauptversammlung und den bevorstehenden Neuwahlen endet eine durchaus positive und spannende Periode der MK Oetz.

Besonders möchten wir uns für die zahlreiche Unterstützung bedanken:

- bei der Gemeinde Oetz
- beim Ötztal Tourismus Information Oetz
- bei unseren Moderatoren – Reinhold Hauch (Platzkonzerte) und Franz Röck (Frühjahrskonzert)
- bei der Polizei Oetz
- bei den Sammlerinnen und Sammlern beim Neujahrsanblasen
- bei sämtlichen Sponsoren und Gönnern unserer Kapelle
- bei der Bevölkerung von Oetz für die Zusammenarbeit

Im Einzelnen darf ich als Obfrau der Musikkapelle Oetz für das entgegengebrachte Vertrauen ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. So wünschen wir allen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Eure Musikkapelle Oetz

Musikkapelle Oetz
 Obfrau: Elisabeth Jäger
 Kapellmeister: Georg Klieber
 Aktive Mitglieder: 55,
 4 Ehrenmitglieder



Oetzer Wellerbrüggler

Die ‚Oetzer Wellerbrüggler‘ wünschen allen frohe und friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013, mit viel Gesundheit.

Ein Danke unseren Freunden, Fans, Gönnern und allen, die uns immer wieder tatkräftig zur Seite stehen.

Obmann: Karl Covi
 Aktive Mitglieder: 8
 Kontakt: Tel: 0660 1484553,
 Mail: karl.covi@aon.at



Bitte vormerken! Neujahrsanblasen am Sonntag, den 30.12.2012





UNSERE CHÖRE

D'Auensteiner

*Obmann: Leopold Schmid, Aktive Mitglieder: 18
Kontakt: puiters.leopold@gmail.com*

D'Auensteiner

Nach den Ereignissen 2011 mit den Auftritten in Wien und im Congress Innsbruck glaubten wir zunächst an ein geruhsames Jahr 2012. Die Realität holte uns bald ein. Neben den obligaten Gestaltungen von Messen in unserer Pfarre, der Karfreitag-Liturgie, der lieb gewordenen Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor beim Pfarrfest, dem Kirchtag auf der Seite - zusätzlich der Öztaler Schützenwallfahrt und einer Andacht am Feuerstein/Huben - dominierten zwei Jubiläen befreundeter Chöre das Jahresgeschehen. Herausragend aber war die Möglichkeit, in der europaweit bekannten Wallfahrtskirche „Maria della Corona“ einen Gottesdienst mit einem Priester aus unserer Heimat musikalisch gestalten zu können. Unser Chorleiter Georg Schmid hat gemeinsam mit Lydia Pitschadell diesen Gedanken entwickelt. Pf. Ewald Gredler war verhindert. So feierte Pater Camillus von Petersberg mit weit über 100 ÖztalerInnen, am 5. Mai den Gottesdienst in der hoch über dem Etschtal gelegenen Kartause. Der außergewöhnlich schöne Klang in der Kirche, die besondere Atmosphäre des Ortes, fürwahr eine Sternstunde für uns Auensteiner! Zu diesem besonderen Anlass luden wir unsere Ehefrauen und Partnerinnen ein und beendeten den Chorausflug mit einem festlichen Abend in Sterzing.

Dann stand an, mit den Chören des Ötztales, das 50-Jahr-Jubiläum des Gemischten Chor Sautens zu begehen. Unser Chorleiter bewies wieder einmal Mut, stellte in der Sautner Kirche die Chorgruppen extrem weit entfernt voneinander auf. Ein unvergleichliches Klangerlebnis war der Lohn

dafür. Ende Juni bescherte uns die „Musik am Piburger See“ ein musikalisches Erlebnis mit der zurzeit sicher besten Musikkapelle Tirols, der Stadtmusikkapelle Landeck und einem herrlichen Sommerabend mit dementsprechend vielen Gästen.

Die Zusammenarbeit mit den Öztaler Chören und Bläsern (insgesamt an die 80 TeilnehmerInnen), begonnen vor 3 Jahren, fand ihren Abschluss mit dem 30-Jahr-Jubiläum des Fischbachchores Längenfeld Anfang Oktober. In all der Zeit waren wir Auensteiner verlässliche Partner in den Gemeinschaftsprojekten.

Das neue Jahr wird sicherlich Unerwartetes bringen. Wir sind schon neugierig und freuen uns, was 2013 musikalisch/sängerisch auf uns zukommt. Allen Oetzern und Oetzerinnen wünschen wir gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Die Auensteiner

Kirchenchor Oetz

Das vergangene Jahr war nicht von großen Höhepunkten geprägt. Es war wie so oft der treue regelmäßige Dienst, der im Vordergrund stand: Festgottesdienste zu Maria Empfängnis, zu Weihnachten, zu Ostern und Pfingsten oder Maria Himmelfahrt gestalten, Begräbnisgottesdienste umrahmen, hin und wieder bei einem Wortgottesdienst mitwirken oder einen anderen Gottesdienst im Jahreskreis musikalisch bereichern, auch bei der schönen Wallfahrt nach Riedeben durften wir dabei sein. Verlässliche Arbeit, für die ich den Chormitgliedern herzlich danken will, kommen doch alles in allem an die 50 „Einsätze“ (ohne die Chorproben) zusammen. Der gemütliche Teil des Vereinslebens kam dieses Jahr etwas zu kurz.

Kirchenchor Oetz

*Leitung: Mag. Robert Auer
Aktive Mitglieder: 26
Kontakt: robe.auer@tsn.at
Tel.: 0664/8723678*

Zwar wird der Geburtstage der Mitglieder bescheiden gedacht, aber große Unternehmungen fielen dieses Jahr aus. Um so schöner, dass wir mit den Partnern der Chormitglieder im November einen wohlverdienten Abend auf der Kronburg bei gutem Essen und netten Gesprächen verbringen konnten. Pläne für das neue Jahr gibt es genug: ein Schwerpunkt wird die englische Musikkultur durch die letzten Jahrhunderte sein, zwei neue Messen sollen einstudiert werden, wenn möglich sollen Instrumentalisten dem Chorklang beigefügt werden. Einen Beginn haben wir schon beim Allerseelengottesdienst zusammen mit Michaela Schmid an der Flöte gemacht. Ein ganz großes Vergelt's Gott möchten wir allen unseren Gönnern sagen für das entgegengebrachte Wohlwollen, für das erhaltene Lob und für so manche materielle Zuwendung (die Spenden, die Kuchen, die großzügige Unterstützung vieler Gastwirte den tollen Einsatz vieler Helfer/innen). Freuen würden wir uns jederzeit über Zuwachs und Nachwuchs, Frauen und besonders Männer. Der Gesang zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen soll und wird auch die nächsten Jahrzehnte in unserer Kirche erklingen.

Robert Auer



Kirchenchor Oetzerau

*Leitung: Monja Thöni-Pirchner
Aktive Mitglieder: 7, Kontakt:
info@ferienwohnungen-thoeni.at*

Kirchenchor Oetzerau

Auch in diesem Jahr wurde fleißig geprobt und wir konnten wieder die Eucharistiefeiern und die Wortgottesdienste in der Antoniuskirche Oetzerau musikalisch umrahmen.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern, besonders den Oetzerauern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013.

Kirchenchor Oetzerau



WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN GÄSTEN UND FREUNDEN GESEGNETE WEIHNACHTEN UND DAS BESTE FÜR DAS KOMMENDE JAHR!

Das Wirtshaus Achstüberl ist für euch täglich von 14.00 - 23.00 Uhr geöffnet! À la carte von 17.30 - 21.30 Uhr!

6433 Oetz / Piburgerstraße 6 / Telefon +43 (0) 5252-20248
office@nature-resort.at / www.nature-resort.at

Direkt im Skigebiet Hochoetz: Verkauf, Verleih und Service von erstklassigen Wintersportgeräten. Ski- und Schuhetest, kostenloses Depot für Verleihausrüstung und viele Vorteile mehr!
Telefon +43 (0) 5252-20249 oder +43 (0) 5252-60350
www.snow-fun-center.at



WIRTSCHAUS
Achstüberl
CAFE - RESTAURANT


snow fun center
VERLEIH - SERVICE - VERKAUF
HOCH OETZ



Ihr Kompetenzzentrum der Sparkasse Imst AG in Oetz!

Wir sind gerne für Sie da!

Montag bis Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:30 Uhr

Unsere Beratungszeiten:

Montag bis Freitag:
07:00 - 19:00 Uhr

SPARKASSE 
Imst AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Ihr Team in Oetz:

Michaela Streppel, Brigitte Schaich, Lukas Raffl, Caroline Baumann, Nicol Herz, Reinhard Oppeneiger



HEIZUNG
SOLAR
SANITÄR
Swoboda

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

6433 Oetz • Oberdorfstraße 3 • Tel.: 05252/6681 • E-Mail: swoboda-install@aon.at

TIROLER TRADITION

Schützenkompanie Oetz

Liebe Oetzerinnen, liebe Oetzer, liebe Gäste,
liebe Freunde der Schützenkompanie Oetz!

Schon wieder nähern wir uns mit Tempo einer Jahreswende, Zeit über Vergangenes Bericht zu erstatten und über Vorhaben einen Ausblick zu geben. Nachdem für die Oetzer Schützen, wie für die gesamte Taltschaft Ötztal, durch die Ausrichtung und Teilnahme des Tirolerballs in Wien ein ganz besonderes Jahr 2011 war, gönnte sich die Oetzer Schützenkompanie ein etwas ruhigeres Jahr 2012.

Wir konzentrierten uns im zu Ende gehenden Jahr auf die traditionellen Ausrückungen zu den kirchlichen und weltlichen Festen der Gemeinde und auf Ausrückungersuchen unserer Kameraden des Bataillons Ötztal.

Daneben nahmen wir gerne die Einladung der Schützenkompanie St. Anton am Arlberg an, bei deren Schützenfest am 05. August die Ehrenkompanie zu stellen, anlässlich derer wir vorzügliche und viel beachtete Salven abfeuerten. Schon fast zur Tradition geworden ist es dabei, dass wir Oetzer als Festführer den nach St. Anton „ausgewanderten“ Söldener Hotelier Eberhard Falkner, Ernst und Peter Kössler hatten, welche die gesamte Kompanie mit



Speis und Trank gänzlich frei hielten. Die gute Stimmung und Kameradschaft veranlasste Peter Kössler zusätzlich noch, der Schützenkompanie Oetz zu deren Bataillonsfest 2013 einen Gamsbock zu spendieren. Wir bedanken uns bei den Festführern dafür mit einem ganz kräftigen „Schütze Heil!“

Trotz aller Vorsicht kam es anlässlich der Salve zum Evangelium der Feldmesse bei der Fronleichnamsprozession zu einem Unfall, der - Gott sei großer Dank - glimpflich verlief und weder gesundheitliche noch kameradschaftliche Spuren hinterließ. Ein Zeichen für gelebte Kameradschaft in unserer Kompanie!

Durch den lobenswerten Zugang, insbesondere bei den Jungschützen, hatten wir erstmals zur Kompanieversammlung eine dreistellige Zahl an aktiven Marketenderinnen, Jung- und Altschützen, nämlich 100 zu melden.

Bei der Kompanieversammlung am See-

lensonntag, den 4. November, wurde der gesamte bisherige Ausschuss unter der Führung von Hptm. Ing. Hans Speckle wieder gewählt. Lt. Günther Wirtnik und Lt. Karl Sonnweber wurden als Ehrenleutnants gewürdigt. Patrouilleführer Ing. Mathias Speckle und Simon Klotz wurden neu zu Leutnants gewählt. Damit hat sich die Kompanie eine Verjüngung verpasst, um ihren erfolgreichen Weg auch in der Zukunft zu gehen. Wir gratulieren dazu und danken den Kameraden! Danken möchten wir aber auch den besonders fleißig Ausrückenden, wobei die sechs neu eingetretenen Schützenkameraden besonders aufgefallen sind, auch dabei, dass sie nach den Ausrückungen noch durch ihre Geselligkeit für Kameradschaft und Freude sorgten! Wir gedenken an dieser Stelle auch unserem verstorbenen Kameraden Walter Wurdak. Schade, dass er nicht mehr unter uns Schützen ist!

Last but not least danken wir allen Familienmitgliedern unserer Schützenkameradinnen für ihr Verständnis, ihre Zeit und ihre Unterstützung für das Oetzer Schützenwesen und wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches, zufriedenes Jahr 2013!

Hptm. Ing. Hans Speckle
Olt. Peter A. Grüner



Schützenkompanie Oetz

Obmann: Ing. Hans Speckle

Aktive Mitglieder: 71

Kontakt: Ing. Hans Speckle

Tel.: 0664 3826475

Mail: info.sunnwies@aon.at



klemens
Premium Partner



PLATTNER **PLATTNER**
AUTOHAUS SCHUHE · SPORT

- VERLEIH:** Günstige Verleihpreise
- SERVICE:** Super Skiservice
abends bringen, morgens holen
- VERKAUF:** 2 Tage gratis Skitest bei Skikauf

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und Gesundheit im neuen Jahr.



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2013*

sport - wandern
geschenke
lohmann

info@skirent-oetztal.at
Hauptstraße 45 - 6433 Oetz
05252 65 78-18

photo
lohmann

photo@photo-lohmann.at
Steinweg 2 - 6433 Oetz
05252 65 78

Schützengilde Oetz

Es ist wieder soweit - das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Für die Schützengilde Oetz, vor allem für die Luftgewehrmannschaft Oetz 1, mit den Schützen Krabichler Birgit, Gritsch Melanie, Auer Helmut und Auer Philipp, war dies ein ganz besonderes Jahr. Nach fünf Runden im Herbst 2011 und fünf Runden im Frühjahr 2012 schaffte die Mannschaft den Aufstieg in die höchste Bezirksliga ohne eine Runde zu verlieren. Für die noch junge Schießsaison wollen wir ihr „Gut Schuss“ und wieder viele Ringe wünschen. Die Luftpistolen-Mannschaft mit den Schützen Paoli Michael, Mühlpointner Karl-Heinz und Kolednik Markus sind seit Jahren im Bezirk Imst immer an erster Stelle zu finden. Die Schützengilde Oetz sucht laufend junge und junggebliebene Nachwuchsschützen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole zur Verstärkung unserer Mannschaften.

Bedanken möchte ich mich noch bei den zahlreichen Stammgästen und allen Oetzern und Oetzerinnen, die am Gästeschießen, am Ostereierschießen und am Nussen- und Zeltenschießen teilnehmen und wünsche euch allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Osm Gritsch Andreas



Schützengilde Oetz

Obmann: Andreas Gritsch

Aktive Mitglieder: 34

info@sg-oetz.at www.sg-oetz.at



Viele Arbeitsstunden und unzählige Helfer haben es möglich gemacht, dass auch unser prächtiger neuer Wagen mit einem neuen Motto und vielen aktiven „Maschgerern“ am Faschingsumzug teilnehmen kann. Das Habicher Maibaumfest und die Nachtwache ist immer der Höhepunkt unseres Vereins. Durch die gute Zusammenarbeit mit den vielen freiwilligen Helfern und den zahlreichen Besuchern ist das Fest gelungen. Die „Road Chicks“ heizten mit ihrer Country Musik am Maifest die Stimmung auf und so probierten der eine oder andere den „Linedance“ aus. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei den tatkräftigen Mitgliedern, bei den fleißigen Kuchendamen und bei den freiwilligen Helfern, auf welche wir uns über viele Jahre verlassen konnten und hoffen, dass sie uns noch viele Jahre treu bleiben.

Weihnachtsfriede

*Hört, wie hell ein Glöckchen klingt,
der Kinder Herz vor Freude springt,
erfüllt die Welt mit Lichterschein
und Weihnachtsfriede kehre ein.*

Wir wünschen all den Lesern des Oetzer Gemeindeboten ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für den Verein: Obmann: Michael Leitner
Schriftführerin: Monika Schennach

Habicher Grillgemeinschaft

Obmann: Michael Leitner

Aktive Mitglieder: 22

Kontakt: 0650 2367899

Acherkogler Schuhplattler

Obmann: Nagele Florian

Aktive Mitglieder: 13 Erw. & 15 Kinder

Kontakt: Tel.: 0650 3100298

Acherkogler Schuhplattler und Kinderplattlergruppe

Ein aufregendes Jahr der Acherkogler Schuhplattler neigt sich dem Ende zu. Unsere Kindergruppe probte wieder sehr fleißig für die bevorstehenden Auftritte. Diesen Sommer hatten sie Auftritte bei den Platzkonzerten der MK Oetz und einigen anderen Veranstaltungen. Alles in allem war es ein ausnahmsweise ruhiges Jahr unserer Kindergruppe. Der alljährliche Ausflug unserer Kinder wird heuer im Winter stattfinden und somit bestimmt wieder ein tolles Erlebnis werden. Die „großen“ Schuhplattler übernahmen heuer einen „Großauftrag“ vom TVB Ötztal. Insgesamt hatten wir im Sommer 14 Auftritte in verschiedenen Hotels und Gasthöfen im Vorderen Ötztal. Es wurde bei jeder Witterung geplattelt, nicht einmal der Regen konnte uns abschrecken. Der jährliche Ausflug führte dieses Jahr wieder auf die Kühtaile Alm. Nach einem gemeinsamen Nachmittag auf der Alm ließen wir den Abend dort gemütlich ausklingen. Der nächste Tag startete dann mit einem zünftigen Almfrühstück. Dann ging es wieder zu Fuß zurück ins Tal, da der Wintereinbruch ein wenig früher kam. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern und Eltern bedanken und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Acherkogler Schuhplattler
Obmann Nagele Florian

Die DVD der Acherkogler Schuhplattler ist bei jedem unserer Mitglieder erhältlich!
www.acherkogler-schuhplattler.at

Habicher Grillgemeinschaft

Der Gemeindebote 2012 bietet uns wieder die Gelegenheit, über die Tätigkeiten der Habicher Grillgemeinschaft im vergangenen Jahr zu berichten. Damit der „Unsinnige“ im nächsten Jahr zu einem außergewöhnlichem Ereignis wird, wird unser Verein als einer der Hauptbeteiligten mitwirken.





USV Skiclub OETZ

Der USV Skiclub OETZ kann wieder auf eine sehr erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Bereits im Oktober haben die Rennläufer beim Hallentraining mit großem Eifer mitgemacht und sich konditionell sehr gut auf die Wintersaison vorbereitet. Mit den wöchentlichen Technik-Trainings auf Schnee



wurden die Kinder auf die Rennen vorbereitet. Es wurden wieder viele Rennen bestritten: die legendären Raikacuprennen sowie Rennen auf Bezirks- und Landescupebene. Bei den Raikacuprennen konnten wir am Ende mit vier 1. Plätzen, zwei 2. Plätzen und fünf 3. Plätzen unseren Verein würdig vertreten.

Auch in der Endwertung des Bezirkscup können wir super Ergebnisse vorweisen: einen 1. Platz, zwei 2. Plätze sowie zwei 3. Plätze. Deshalb wurden dieses Jahr 5 Skiclubkinder in den Bezirkskader aufgenommen. Sie werden in der kommenden Saison unseren Skiclub bei Landescuprennen vertreten. Wir wünschen ihnen dabei viel Kraft und Erfolg. In der Vereinsendwertung des Bezirks konnte unser USV Skiclub OETZ den dritten Rang erreichen.

Am 11. März konnte die Vereinsmeisterschaft bei strahlendem Sonnenschein abgehalten werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die tollen Sachpreise, die unsere „Sammler“ jedes Jahr erhalten. Ein Dankeschön an unsere Gönner und Förderer für ihre finanziellen Zuwendungen in der letzten Saison.

Zum Schluss möchten wir uns wieder bei den Bergbahnen Oetz, der Bergwacht Oetz unter der Leitung von Josef Göbhart, beim gesamten Team des USV Skiclub OETZ sowie allen freiwilligen Helfern für ihren uner-

mühdlichen Einsatz recht herzlich bedanken und wünschen allen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2013



USV Skiclub OETZ
 Obmann: Gebhard Auer
 Aktive Mitglieder: ca. 90
 Kontakt: auergebi@aon.at



Rodelverein USV Oetz

Nach sieben Jahren Dornröschenschlaf wurde am 11.02.2012 der Rodelverein USV Oetz mit einem Vereinsrodelrennen wieder zum Leben erweckt. Zahlreiche Teilnehmer sind der Einladung des Obmannes Florian Santer gefolgt und haben sich auf der neuen familienfreundlichen Strecke der Herausfor-



derung gestellt. Mit moderner Zeitnehmung konnten nach spannenden 2 Durchgängen folgende Sieger ermittelt werden:

ZWERGERLN:	Riml Raffael
SCHÜLER WEIBLICH:	Burger Leni
SCHÜLER MÄNNLICH:	Santer Marco
JUGEND WEIBLICH:	Mareiler Franziska
JUGEND MÄNNLICH:	Neururer Simon
ALLG. KLASSE DAMEN:	Stecher Nadja
SENIOREN I HERREN:	Santer Günter
SENIOREN II HERREN:	Santer Bruno
SENIOREN III HERREN:	Stecher Bernhard
GÄSTEKLASSE:	Hackl Ewald

Da dieses Vereinsrennen die erste Veranstaltung nach 7 Jahren Pause war, zeigte sich Obmann Florian Santer bzgl. Verlauf und Teilnehmerzahl äußerst zufrieden.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Für die Rodelsaison 2012/2013 sind bereits einige Events in Planung, die es gilt, mit vollem Elan umzusetzen.

Für den Rodelverein USV Oetz
 Obmann Florian Santer

Rodelverein USV OETZ
 Obmann: Florian Santer
 Aktive Mitglieder: ca. 15
 Kontakt: f.santer@aon.at



USV Thurner Oetz

Nun, da sich ein ereignisreiches Jahr 2012 dem Ende zuneigt, ist es an der Zeit, die abgelaufene Fußballsaison Revue passieren zu lassen.

Sportlich war da zum einen der geschaffte Klassenerhalt in der Ersten Klasse West. Erst am letzten Spieltag konnte, wenn auch mit etwas Schützenhilfe, der Negativlauf der letzten Jahre gestoppt und endlich wieder gefeiert werden. Ein anderes Highlight der abgelaufenen Saison waren mit Sicherheit die Nachbarschaftsduelle mit den Fußballern aus Sautens. Beide Spiele fanden vor



einer imposanten Kulisse statt. Auch nach den Derbys durften wir uns freuen, im Auswärtsspiel holten wir den ersten Punkt der abgelaufenen Saison und zu Hause durften wir sogar über einen Sieg jubeln.

Aber genug von den „Großen“, auch die Nachwuchsarbeit trägt Früchte. Die fünf Nachwuchsmannschaften, beginnend bei den Kleinsten im Fußballkindergarten durchgehend bis zu den Teenagern, trainieren mehrmals die Woche im Haidach. Der Spaß aber auch der Erfolg kommen dabei nicht zu kurz. So gelangen etwa Siege gegen „Fußballkapazunder“ wie Imst, Zams oder auch Haiming. Auch die Damen sind im Verein stark vertreten. In der Herbstsaison erzielten sie den hervorragenden dritten Tabellenrang.

Neues gibt es auch im Vorstand. Georg Auer, bisheriger Obmann des USV Thur-

USV Thurner Oetz

Obmann: Roland Falkner

Aktive Mitglieder: ca. 150

Kontakt: 0664/8385648

ner Oetz, stellte sein Amt zur Verfügung. Bei der heurigen Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand dann neu zusammengestellt und dabei auch verjüngt. Zum neuen Obmann wurde Roland Falkner gewählt, verstärkt wird er von Elmar Muglach, Martin Muglach, Simon Muglach, Sabrina Hörburger, Bernhard Haselwanter, Andreas Neurrurer, Pete Boutwell und Martin Röck.

Bewährt hat sich erneut das Oetzervereins- und Betriebsturnier. Bei der zweiten Auflage durften wir bereits zwölf Hobbymannschaften im Haidach begrüßen und konnten das Turnier bei Kaiserwetter anpfeifen. Neuland hingegen war unser Fanstand am Oetzermarkt, der sich großer Beliebtheit erfreute. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei unserem Hauptsponsor Fa. Ing. Franz Thurner, der Gemeinde Oetz, den Sponsoren und Freunden unseres Vereins, bei allen Trainern und helfenden Händen, die im Hintergrund arbeiten und natürlich bei allen Zusehern, die dem Verein in der abgelaufenen Saison die Daumen gedrückt haben.

Wir wünschen allen Oetzerninnen und Oetzern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr.



USV TC-Sparkasse Oetz

Obmann: Rainer Klotz

Aktive Mitglieder: 121

Kontakt: info@tc-oetz.at

USV TC Sparkasse Oetz

Die heurige Saison stand ganz im Zeichen der sportlichen Weiterentwicklung. Die rege Teilnahme an den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften setzte große sportliche Impulse. So war der USV TC-Sparkasse Oetz heuer mit 6 Mannschaften in der TTV Meisterschaft vertreten.

Während die einen ihre Plätze im Mittelfeld erfolgreich verteidigten, die anderen erste Turnierfahrung sammelten, gab es in der Kategorie U9 eine kleine Sensation. Unsere Kinder Heiß Elias, Neurauder Ann-Kathrin mit dem herausragenden Tomas Aleksandar wurden TIROLER MEISTER!

Die Tennisschule Moitzi veranstaltete wieder ihr Kindertraining, das an die 60 Kinder mit Freude annahm. Vielen Dank an die Trainer für ihre Geduld. Sie schaffen die Basis auf der wir die Kinder weiter fördern können. Im heurigen Jahr haben viele das günstige Angebot im Tennisbetrieb genützt. Dazu trug auch unser neues ONLINE Reservierungssystem bei, das von Gästen und Einheimischen sehr gut angenommen wurde. Es ist schon toll, wenn man von jedem Smartphone oder Computer aus die Platzbelegung sieht und reservieren kann!

Obwohl unsere Top Mädels Jana Haid und Lisa Schlatter die Clubgrenzen längst gesprengt haben und für den TC Telfs erfolgreich spielen, verfolgen wir interessiert ihre Entwicklung.

Trotz vieler Turniere absolvieren sie mit nur ausgezeichneten Leistungen das Sport BORG in Innsbruck. So ist's aber auch im Tennissport! In der Tiroler Rangliste der Damen ist Jana auf Rang 3 und Lisa auf Rang 5 vorgerückt. Österreichweit sind sie bereits unter den Top 50 der allgemeinen Klasse! (38/49)



Lisa wurde in der Klasse U18 sogar österreichischer Staatsmeister, Janas tollster Erfolg ist der Vizemeistertitel in der allgemeinen Klasse Damen bei der Tiroler Landesmeisterschaft! Im Bouviercup waren unsere Kids heuer weniger vertreten, aber unserer Ann-Kathrin Neurauder gelang ein toller Erfolg! Sie konnte in der Klasse U9 den Gesamtsieg erkämpfen! Auch unser herausragendes Tennistalent Tomas Aleksandar konnte seine Laufbahn erfolgreich fortsetzen und viele Turniere gewinnen! In der Klasse U9 ist Aleksandar TIROLER MEISTER! Gratulation unseren Kids und ihren Betreuern.
Mehr als 10 Jahre hat es gedauert, dass auch die Damen endlich wieder einen Meister krönen konnten.

Vereinsmeister:
Speckle Alexander (Herren allgemein) und Schmid Nina (Damen allgemein).

Weiters:
Gritsch Reinhold (Seniorenklasse), Leaney Emma und Wald Linus (Jugend) und Tomas Aleksandar (U10)

Wir gratulieren den Siegern!

Der Vorstand des USV TC Sparkasse Ötz bedankt sich bei den Sponsoren für die Unterstützung, bei Reinhold Gritsch für die vorbildliche Platzpflege. Besonderer Dank auch an unseren „Pepi“ Josef Bacinger, der als Platz- und Clubhausbetreuer unsere Anlage stets sauber und schön gestaltet und pflegt. Die Tatsache, dass Ötzer Gäste unsere Plätze dank der Förderung durch den Tourismusverband gratis benutzen konnten, fand auch heuer eine äußerst positive Zustim-



mung und brachte eine wesentliche Steigerung der Nutzung.
Danke an alle Mitglieder, die durch ihre Freude am Tennissport und ihre Bereitschaft zur Pflege der Sauberkeit auf der Anlage viel zur positiven Stimmung im USV TC-Sparkasse Oetz beitragen. Wir wünschen allen Lesern, besonders jedoch unseren Mitgliedern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein besonders gutes Jahr 2013!

Euer Obmann Rainer Klotz

KSK Raiffeisen Ötztal

KSK Raiffeisen Ötztal ist Tiroler Cupsieger und Meister der Landesliga A. Auf ein recht erfolgreiches Sportjahr können die Kegler des KSK Raiffeisen Ötztal zurückblicken. In der Landesliga A wurde der Meistertitel ohne Niederlage souverän erreicht und man konnte dadurch den Aufstieg in die höchste Tiroler Spielklasse fixieren. Des weiteren nahmen auch noch zwei Mannschaften in der Landesliga recht erfolgreich teil. Den sportlichen Höhepunkt stellte jedoch der Gewinn des Tiroler Mannschaftscups dar. Dadurch qualifizierte man sich auch für das österr. Cupfinale in Ritzing im Burgenland.
Bei den Tiroler Einzelmeisterschaften erreichte Jäger Simon im Bewerb U14 den

4. Platz, bei der U18 wurde Sandro Kofler 2. sowie Marcel Auer 3. Dies berechtigte alle Jugendspieler zur Teilnahme an den österr. Nachwuchsmeisterschaften in OÖ.
Des weiteren nahmen wir auch wieder an zahlreichen Turnieren teil.
Besonders erwähnenswert sind der Turniersieg in Telfs sowie der 3. Platz beim KSK Stadtmag. Innsbruck. Auch wurden die bereits traditionellen Turniere in Sölden und Längenfeld ausgerichtet.
Die Vereinsmeisterschaft gewann diesmal Scheiber Armin vor Schmid Andreas sowie Christian Schimanz. Hierbei möchten wir uns bei der Fa. Elektro Hackl für die Spende des Wanderpokals recht herzlich bedanken.
Auch im geselligen Teil unseres Vereines gab es im abgelaufenen Jahr einiges zu feiern. So konnten Paoli Christian sowie Jäger Klaus den 50er, Christian Graßmayr, Köfler Ferdl und Haid Josef den 60er, sowie Grüner Gilbert den 70er feiern.



KSK Raiffeisen Ötztal
Obmann: Ludwig Klotz
Aktive Mitglieder: 18
Kontakt: Egon Kofler

Im Gasthof Andreas Hofer in Umhausen fanden die diesjährige Hauptversammlung sowie ein Tröggeleabend statt. Hierbei möchten wir uns beim Wirt für die Spende von Sporttaschen recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt jedoch unserem Sponsor, dem Raiffeisenverband Ötztal sowie dem Wirt Gebhard in der Kegelbahn Längenfeld. In der laufenden Meisterschaft konnten bereits einige Siege gefeiert werden, wobei die 1. Mannschaft im ersten Tabellendrittel platziert ist.
Wir wünschen allen unseren Freunden und Gönnern ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neujahr.

Der Obmann, Klotz Ludwig





Feuerwehr Oetz

Liebe Oetzerinnen und Oetzer, werte Leser! Rückblickend war das Jahr 2012 ein eher ruhiges Jahr. Glücklicherweise blieben uns sowohl große Unwetter als auch tragische Ereignisse erspart.

Immerhin wurden im Berichtsjahr wieder 1.607 Gesamtstunden von den Mitgliedern unserer Wehr freiwillig geleistet. Auch wenn - Gott sei Dank - große Einsätze ausblieben, so zeigte sich vor allem durch überwiegend technische Einsätze, Verkehrsregelungen, Ordnerdienste und in der Nachbarschaftshilfe, dass die Freiwillige Feuerwehr Oetz eine unverzichtbare Einrichtung ist.

Daher gibt es uns auch künftig Antrieb, einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten und uns vordringlich um die Sicherheit der Bevölkerung zu kümmern.

So wie in den vergangenen Jahren haben auch in diesem Berichtsjahr unsere Wettbewerbsgruppen an verschiedenen Leistungswettbewerben teilgenommen und gute Plätze erreicht.

Die Voraussetzungen dafür, dass die erwarteten Hilfeleistungen erfolgreich durchgeführt werden können, liegen in einer intensiven Ausbildung während des ganzen Jahres. Diese findet sowohl in der Landesfeuerwehrschule für Tirol in Telfs statt, als auch in vielen Übungen innerhalb der Ortsfeuerwehr, u.a. in Frühjahres- und Herbstübungen, Berge- und Atemschutzübungen. An dieser Stelle sei herzlich allen Zugs- und

Gruppenkommandanten, sowie Beauftragten, die die Übungen selbstständig vorbereiten und durchführen, gedankt.

Danken möchten wir auch unserem Gerätewart Heiner, durch dessen handwerkliches Geschick unser knappes Budget nicht überstrapaziert wird.

Eine besondere Landesauszeichnung erhielt unser Kommandant Helmut. Helmut wurde vom Landeshauptmann Platter für seine Dienste im Feuerwehrwesen die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Herzliche Gratulation! Alles Gute und noch viele gesunde Jahre möchten wir auch unseren zwei Ehrenmitgliedern wünschen, Alt-Bgm. Gritsch Walter feierte seinen 90-er und Erhart Hans seinen 80-er.

Die Ausrüstung der FF Oetz wurde durch den Kauf einer Wärmebildkamera ergänzt. Diese Anschaffung ist für eine modern ausgestattete Wehr unverzichtbar und dient z. B. zur besseren Orientierung und Sicherheit der Atemschutztruppe, zur raschen Beurteilung der Raumtemperatur und zur Suche nach Glutnestern.

140 Jahre Landesfeuerwehrverband Tirol!

Im Rahmen dieses Bestandsjubiläums beteiligte sich auch unsere Wehr an der „Langen Nacht der Feuerwehren“ und öffnete für die örtliche Bevölkerung die Tore. Den zahlreich erschienenen Besuchern, u.a. DDr. Herwig van Staa, seines Zeichens Landtagspräsident von Tirol, wurde ausführlich die Handha-

Feuerwehr Oetz

Kommandant: Helmut Prantl

Aktive Mitglieder: 78, Reserve 40



FRIEDENSLICHT

Auf Grund der starken Nachfrage im vergangenen Jahr bezüglich der Friedenslichtverteilaktion 2011 dürfen wir darauf hinweisen, dass die Feuerwehr Oetz am 24.12.2012 wieder wie gewohnt das Friedenslicht an die Bevölkerung verteilen wird.

Unsere Kameraden werden das Friedenslicht an zwei Standorten ausgeben:

M-Preis Oetz 09:00 – 12:00 Uhr

Spar Oetz 09:00 – 12:00 Uhr

Auch heuer wird das Friedenslicht wieder im Feuerwehrhaus Oetzerau verteilt!

Feuerwehrhaus Oetzerau

09:00 – 12:00 Uhr

Wir bitten Sie, wenn möglich selbst eine Kerze bzw. eine Laterne für den Heimtransport mitzunehmen. Die gesamten Spenden dieser Aktion kommen der ORF-Spendenaktion „Licht in's Dunkel“ zugute.





Polizei 133 Rettung 144

bung der Geräte und der Löschfahrzeuge demonstriert. Anschließend konnten die begeisterten Zuseher eine Löschdemonstration eines PKW-Vollbrandes hautnah miterleben. Abschließend möchten wir uns bedanken:

- bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oetz für die stete Hilfe und Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Mitbürger
 - bei unserer Fahnenabordnung für die zahlreichen Ausrückungen
 - bei allen Spendern für die großartige finanzielle Unterstützung im Rahmen der jährlichen Osterversammlung
 - bei der MK Oetz für die musikalische Umrahmung der Messfeier zu Floriani
- So wünschen wir allen Kameraden mit Familien, Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2013.

Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Oetz
SV Ambrosi Franz

Feuerwehr Oetzerau

Wieder geht ein ereignisvolles Jahr für die Feuerwehr Oetzerau zu Ende. Mit großer Dankbarkeit dürfen wir feststellen, dass unser Ort von Bränden und Katastrophen verschont geblieben ist. Doch es wurden verschiedenste Arbeitseinsätze geleistet, wie zum Beispiel ein Schwein von der Entmistungsanlage geborgen wurde. Weiters wurde die Feuerwehr Oetzerau zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Im Dezember 2011 sowie im Jänner 2012 fielen Bäume durch heftige Schneefälle auf die Landesstraße in Richtung Kühtai, dabei kam es zu mehreren Ausrückungen. Auch zur Reinigung von Straßen und Kanälen, sowie zu Absperrdiensten

und Verkehrsregelungen wurden die Kameraden der Feuerwehr Oetzerau gerufen. Auch wurden innerhalb der Feuerwehr die jährlichen Frühjahrs- und Herbstübungen, Atemschutzübungen und Hydrantenüberprüfungen durchgeführt. Zu Beginn des Jahres wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, dabei wurden sechs Probefeuermänner zur Angelobung aufgerufen. Am 21.04.2012 feierte unser Kommandant ABI Bernhard Fischer seinen 60., und Alois Auer am 16.08.2012 seinen 70. Geburtstag. Bei der alljährlichen Gemeinschaftsübung, die 2012 in Sautens abgehalten wurde, hat ebenfalls eine Gruppe der FF Oetzerau teilgenommen. Am 10.09.2012 absolvierte Renaldo Schöpf den Atemschutzbeauftragten in der Feuerweherschule Telfs. Im Jahr 2012 hatten die jungen Feuerwehrekameraden wie Nico Haßlwanger, Marco Nagele, Philipp Pirchner, Tobias Schranz, Pascal Auer, Lukas Schöpf und Christoph Haslwanger den Grundlehrgang in der Landesfeuerweherschule Telfs absolviert. Am 11.05.2012 hatte BI Robert Pirchner das Landesverdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Stufe IV verliehen bekommen. Am Kirchtags- und Florianifest haben fünf Ehrungen stattgefunden. Rudolf Nagele, Bruno Nagele, Martin Nagele, Alois Gritsch und Ritbert Fischer haben vom Bezirksfeuerwehrverband das Verdienstzeichen in Silber verliehen bekommen. Drei Gruppen hatten in Umhausen beim Freundschaftswettbewerb und in Mieming beim Nassleistungswettbewerb teilgenommen. Am 01.09.2012 fand der Tag der offenen Tür der Feuerwehren in Tirol statt. In Oetzerau wurde diese "Lange Nacht der Feuerwehr" mit großer Besucherzahl angenommen. An dieser Stelle sei herzlich allen Gruppenkommandanten, welche die

Übungen mit ihren Gruppen selbstständig durchführten, gedankt. Damit vor Ort rasche und effektive Hilfe gewährleistet werden kann, werden laufend Weiterbildungskurse an der Landesfeuerweherschule besucht. Danke allen Spendern für die freundliche Aufnahme und die großzügige finanzielle Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung. Das Kommando der FF Oetzerau bedankt sich außerdem recht herzlich bei al-



Feuerwehr Oetzerau
Kommandant: Bernhard Fischer
Aktive Mitglieder: 42, Reserve 8



len Feuerwehmännern für die vorbildliche Zusammenarbeit, Kameradschaft und stete Einsatzbereitschaft, sowie bei der Fahnenabordnung, die mit der Feuerwehrfahne zu den verschiedensten Anlässen immerzu ausrückt. Allen Kameraden und ihren Familien, sowie allen Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, unfallfreies und glückliches Jahr 2013. Interessierte können uns auf unserer Homepage online unter www.feuerwehr-oetzerau.at besuchen.

Schriftführer OV Ritbert Fischer

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!





Bücherei im Turm

„Ein gutes Büchel ist der Seele ein Küchel, womit man sich ernährt.“

Abraham a Santa Clara

Mit diesem Spruch möchten wir unsere Leser und Leserinnen in ihrer „Leselust“ bestärken und neue LeserInnen dazu ermuntern und anspornen in unsere Bücherei zu kommen.

Wir bemühen uns immer wieder für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack das passende Buch zu finden. Sobald ein gutes Buch in der Buchhandlung angeboten wird, können wir dies für die Bücherei erwerben und an unsere LeserInnen weiterverleihen. Somit gibt es bei uns laufend die neuesten und interessantesten Bücher.

Wir hoffen auch, dass wir mit unseren diversen Veranstaltungen Zustimmung bei den Besuchern erreichen konnten. Zur Erinnerung eine kurze Zusammenfassung in chronologischer Reihenfolge:



Spielenachmittag: Kinder können neue Spiele in der Bücherei kennenlernen und ausprobieren.

Lesekreis: Beim 1. Lesekreis in unserer Bücherei stellten die Teilnehmer ihr Lieblingsbuch vor. Wir hätten aber gerne mehr Teilnehmer oder auch Zuhörer bei diesem Gespräch über Bücher, Bücher, Bücher,..... Lesen fängt mit Vorlesen an: Ein Vortrag mit Lesepädagogin Genoveva Kahr. Hier beka-



men Eltern wertvolle Tipps, wie man Kinder beim Vorlesen aus Bilderbüchern in Atem halten kann.

Bildvortrag Oetzberg: Ortschronist Pius Amprosi erzählte über das Leben am Oetzberg. Ein Vortrag, der viel Publikum anzog und mit viel Begeisterung aufgenommen wurde.

Krimilesung: Leichenspiele im Gasthof Stern mit dem Autor Bernhard Aichner. Schwarzer Humor in Stearn's Keller mit „Kellerführung“ vom „Gorgo“.

Der Löwe, der nicht schreiben konnte: Mit diesem Bilderbuchkino entführten wir 14 Kindergartler in die Welt der Bilderbücher. Es war für alle MitarbeiterInnen wieder ein arbeitsreiches Jahr. Wenn wir Freude bereitet haben, ist dies eine Entschädigung für viele freiwillige Stunden.

Abschließend noch ein Weihnachtswunsch in eigener Sache: Wir suchen nach MitarbeiterInnen für unserer Bücherei, welche sich bereit erklären würden, bei uns mitzuarbeiten und auch die Ausbildung für BibliothekarInnen absolvieren könnten. (Nähere Auskünfte bei Vroni Amprosi oder Christa Huter)

Gesegnete Weihnachten und viel Kraft im neuen Jahr.



Regioprojekt

- *Sie möchten sich das Rezept der gestrigen Kochsendung herunterladen?*
- *Sie suchen nach Daten, Bildern, Büchern oder Informationen im Internet?*
- *Sie wollen aktuelle Bus- oder Bahnfahrpläne online einsehen und ausdrucken?*
- *Sie möchten Ihre eigene E-mail Adresse anlegen und E-mails versenden?*
- *Sie suchen nach einem Routenplan?*
- *Sie wollen online einkaufen? u.s.w.*

Im Zuge des regionalen Büchereiprojektes des Regionalmanagement Imst bietet ihnen unser geschultes Team Hilfeleistung bzw. Unterstützung im Umgang mit dem Internet an!

Wenn Sie Neuling auf dem Gebiet sind und sich grundlegend mit dem Medium Internet vertraut machen wollen, laden wir Sie herzlich zu einem Besuch in die Bibliothek ein. Unsere Mitarbeiterinnen helfen gerne bei den ersten Schritten und erklären die grundlegenden Funktionen. Fragen wie oben beschrieben sollten dann kein Problem mehr sein! Unseren Besuchercomputer können Besucher, die keine Hilfe von uns brauchen, jederzeit benutzen - für Besucher, die unsere Anleitung brauchen, können wir die Zeit am Dienstag und am Freitag jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr anbieten. Für weitere Informationen steht Ihnen das Bibliotheksteam jederzeit zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bücherei im Turm

Leitung: Christina Huter

Kontakt: Tel.: 05252 6194, Mail: buch.imturm@tsn.at

Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstag: 17.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch: 11.00 – 13.00 Uhr

Freitag: 17.00 – 20.00 Uhr

A colorful, stylized illustration of a carnival scene. The title 'Fasching in Oetz' is written in large, white, bubbly letters. The background is pink. The illustration shows a crowd of people in various costumes, including a woman in a white dress and a man in a yellow suit. There are also buildings and a hot air balloon in the background.

**7. Feber 2013
Ab 14:00 Uhr**

*Umzug mit Faschingstreiben
am Unsinnigen Donnerstag
durch Oetz.
Finale am Postplatz mit
Open End!*



HOCHOETZ
SKISCHULE
KIDS & BOARD **MALI**

kompetent
flexibel
wohlfühlen
einmalig

**Wir wünschen
FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes
NEUES JAHR!** Mali & Tom
mit Team!

NEU! Alle Skipässe für Hochoetz/Kühtai & Superskipässe
in unserem Skischulbüro in Oetz erhältlich!

www.skischule-mali.at Email: info@mali.cc
Tel.: 0043 5252 642730

Skischulbüro Oetz - Hauptstrasse 39 - A-6433 Oetz

BERGAUF BERGAB

Alpenverein Vorder-Ötztal

Im Jahr 2012 konnten vom Alpenverein Vorderötztal 30 Touren mit mehr als 400 Teilnehmern durchgeführt werden.

Einer der Höhepunkte im Jahr 2012 war das Kletterangebot für unsere Familien und Kinder. Neben den laufenden, bereits gewohnten Touren wie Schneeschuhwan-



dern, Schitouren, Seniorenwanderungen und allgemeine Sommertouren, bot der OEAV Vorder-Ötztal diesen Sommer auch wieder einen Kinderkletterkurs in der Kletterhalle Imst an. 12 Alpenvereinskinder nutzten dieses Angebot und konnten von Bettina Schöpf so einiges lernen. Abgeschlossen wurde das Kletterprogramm mit einem Familienklettertag, an dem 15 Kinder und 10 Erwachsene teilgenommen haben. Auch in Zukunft wird der Alpenverein versuchen, dieses Angebot zu erweitern bzw. auch im Jahr 2013 ein spannendes Programm für junge Familien zusammenzustellen, ganz nach dem Motto: „Die Kinder von heute sind die Mitglieder von Morgen!“ Die restlichen Touren wurden in gewohnter Art und Weise von den Mitgliedern gut angenommen. Es konnten 3 Schneeschuhwanderungen, 7 Schitouren, 1 gemeinsamer

Rodelabend, 7 Seniorenwanderungen, 7 allgemeine Touren sowie der legendäre Herbstausflug nach Südtirol abgehalten werden.

Auch unsere Sektion hat sich zur Feier von 150 Jahren Alpenverein an der Durchwanderung des „Zentralalpenweg 02“ quer durch Österreich beteiligt. Unsere Strecke führte uns von Serfaus nach See im Paznauntal.

Ein interessantes Highlight stellte der Vortrag unserer Nepalreisenden im Oktober 2011 dar. 40 Interessierte haben an diesem Präsentationsabend teilgenommen.

Der Alpenverein ist mit dem abgelaufenen Jahr sehr zufrieden und kann sich über ein Teilnehmerplus von 167 Personen freuen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern die uns im abgelaufenen Jahr zur Seite gestanden sind – ohne sie wäre ein solch vielfältiges Programm nicht möglich.



Besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start für 2013 wünscht der Alpenverein Vorder-Ötztal, Obmann Hanspeter Schrott. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft oder am aktuellen Tourenprogramm bitten wir um direkte Kontaktaufnahme beim Obmann, Herrn Hanspeter Schrott,
Tel.: 0664 / 3069557 oder per E-Mail: alpenverein.vorderoetztal@aon.at



DAV – Sektion Bielefeld

Es ist wieder an der Zeit, für das Jahr 2012 Rückschau zu halten. Dies will ich gern für die Sektion Bielefeld tun. Ich möchte zunächst allen unseren Oetzer Partnern und Bekannten herzlichst danken, dass sie immer gesprächsbereit waren und uns in vielen Situationen helfend zur Verfügung standen. Wir möchten an dieser Stelle auch nicht versäumen, unseren Pächtern, Sonja und Werner Schöpf – in der 3. Generation, für ihre Bemühungen um die Bielefelder Hütte herzlich zu danken. Wir hören immer wieder, wie gut unsere Hütte oberhalb von Oetz geführt wird. Nicht nur die Gäste, die in der Hütte zeitweise wohnen, sind zufrieden, sondern auch die Oetzer Bürger, so meine Information, die dann und wann Gast auf unserer Hütte sind. Die Bielefelder Hütte gehört zu Oetz, wie sie auch zur Sektion Bielefeld gehört. Dies soll auch so bleiben. Darum bemühen wir uns, die Hütte so in Ordnung zu halten bzw. immer wieder zu bringen. Wir werden 2013 eine „thermische Dachsanierung“ vornehmen. Wir hoffen sehr, dass alle Interessierten wissen, dass wir damit auch dem Umweltgedanken Rechnung tragen. In Verbindung mit den Bergbahnen werden die Fahrwege zwischen Bergstation und Hütte so in Ordnung gebracht, dass von einem guten begehbaren und für die Hütte wichtigen befahrbaren Weg auszugehen ist. Die Höhenwege oberhalb von 2000 m werden durch den Tourismusverband Ötztal in jedem Jahr erneut in Ordnung gebracht. Dafür sind wir sehr dankbar, vornehmlich dem Oetzer Bürger Ewald Schmid, der als Verantwortlicher des Tourismusverbandes diese Aktionen steuert. Diese Beratungen werden gemeinschaftlich zwischen den 9 Sektionen des DAV und des OETK Wien im vorderen Ötztal und dem Tourismusverband Ötztal geführt und beschlossen. Der Deutsche Alpenverein beteiligt sich an den Kosten mit einem erheblichen Zuschuss, so auch die Sektionen/OETK mit jährlich je € 1000,00. Die verbleibende Restsumme leistet der Tourismusverband. Eine sehr gute Sache, zum Wohl aller Gäste, die das Ötztal besuchen. Ein Mal im Jahr kommt der Vorstand der Sektion nach Oetz – Anf. August j.J.- um alle anstehenden Dinge zu besprechen, Fragen zu klären und Aufträge zu veranlassen. Gesprächspartner in Oetz sind Bürgermeister Hansjörg Falkner, der Tourismusverband Ortsstelle Oetz mit Kurt Fischer und Christoph Rauch und die Bergbahnen mit Andreas Perberschlagler und Mathias Speckle. Wenn es erforderlich ist, findet auch ein Kontakt mit der Sektion Vorderöztal des Oesterreichischen Alpenvereins in Person von Hanspeter Schrott statt. Wir legen großen Wert auf die Kontakte, denn wir wollen miteinander reden und nicht aneinander vorbei denken und handeln. Dazu gehört natürlich auch ein netter und gemütlicher Abend in vertrauten Kreisen. Bei solch einem Besuch in Oetz ist es selbstverständlich, dass wir auch der Bielefelder Hütte einen Besuch abstatten. Eine Inspektion der Hütte muss jedes Jahr sein, um die notwendigen Dinge mit Werner Schöpf zu besprechen und Neuanschaffungen und Reparaturen zu veranlassen. Die Sektion Bielefeld wünscht allen Oetzer Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und zufriedenes Neues Jahr 2013. Gottes Segen möchte mit Ihnen sein. Eine gute Zeit.

Ihr Rolf Baumotte –
1. Vorsitzender DAV Sektion Bielefeld



Bergrettung Ortsstelle Oetz

Ende Februar konnten wir endlich in unser neues Bergrettungslokal übersiedeln. Im Mai hat die HTL Imst unter Anleitung von Haselwanter Bernhard (aktives Mitglied) die Fassade und den Übungsbereich fertiggestellt. Somit konnten wir am 21. Juli unser Bergrettungslokal mit Pfarrer Ewald Gredler einweihen. Die Einweihungsfeier war zwar etwas verregnet, wurde aber sehr gut besucht. Unser Mega Swing, Flying Fox, Kletterturm,... sind bei Jung und Alt sehr gut angekommen.

Die Kosten unseres neuen Bergrettungslokales belaufen sich auf etwa € 23.000,-, davon wurden ca. € 8.500,- aus unserer Kassa bezahlt. Es wurden ca. 1500 freiwillige und kostenlose Arbeitsstunden unserer Mitglieder geleistet. Hiermit möchte ich mich bei allen Helfern und bei unseren Mitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Im vergangenen Jahr wurden wir zu 10 Einsätzen alarmiert, weitere 17 Einsätze wurden vom Hubschrauber übernommen. Trotz des schneereichen Winters mussten wir nur zu einem Lawinenabgang ausrücken, alle anderen, zum Teil schweren Einsätze, ereigneten sich vom Frühjahr bis Herbst mit Wanderunfällen, Canyoningunfällen und körperlicher Überschätzung z.B. beim Bockkogel Klettersteig in Kühtai. Wir freuen uns auch immer über neue tatkräftige, bergbegeisterte Mitglieder und können einen starken Zuwachs verbuchen, so haben wir in diesem Jahr 6 neue Mitglieder aufgenommen, 4 haben die Anwärterüberprüfung bestanden und 2 Mitglieder haben den Winter- und Sommerkurs erfolgreich absolviert und sind nun fertig ausgebildete Bergretter.





Bergrettung Ortsstelle Oetz

Obmann: Peter Kuen, Aktive Mitglieder: 45

Kontakt: Tel.: 0664/3367738, Mail: peter-k@gmx.at

Bei den 38 Übungen in diesem Jahr wurde im Winter hpts. mit dem LVS Gerät (Pieps) und das Sondieren geübt, im Sommer das Bergen aus Steilwänden sowie das Bergen aus Schluchten.

Weiters haben wir jedes Jahr Bereitschaftsdienste: im Winter bei den Bergbahnen Hochoetz, im Frühjahr beim Mountainbikeren in Ötztal-Bhf und im Herbst sichern wir mit der Wasserrettung das Sicklineren bei der Wellerbrücke.

Zwischen den ganzen Bauarbeiten, Übungen und Einsätzen war es uns auch heuer möglich, eine 2-tägige kameradschaftliche Skitour zu unternehmen. Unser Ziel führte uns am ersten Tag auf die Suldenspitze, Cevedale und Zufallspitze. Am zweiten Tag lachten wir von der Königsspitze nach Sulden.



Im Sommer unternahmen wir eine 2-tägige Klettertour auf den Spiehlerturn und auf die Parzinnspitze im Steinseegebiet.

Wir möchten es auch heuer nicht versäumen, allen Förderern und Gönnern für die Unterstützung, sowie den Organisationen, mit denen gemeinsam Einsätze abgewickelt wurden, für die gute Zusammenarbeit zu danken. Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr wünschen

Die Bergretter/innen der OS Oetz

Bergwacht Oetz

Am Piburger See wurden dieses Jahr wieder verschärfte Kontrollen im Naturschutzbereich von der Bergwacht durchgeführt.

Beim Tarrenzer Gassenfest und in Sautens beim Bikerfest wurde die Einsatzstelle Oetz wieder gebeten als Ordnungsdienst das Fest gemeinsam mit der Polizei zu überwachen. Die Bergwächter der Einsatzstelle Oetz besuchten auch dieses Jahr wieder diverse Schulungen.

Ein großes Dankeschön auch an die Bergwächter von Oetz für die Dienste, die im Jahr 2012 geleistet wurden.

Der Einsatzleiter mit seinen Kameraden möchte sich an dieser Stelle nochmals für das neue Bergwachtlokal (ehemalig Bergrettung), das die Gemeinde der Bergwacht zur Verfügung gestellt hat, bedanken.

Der Einsatzleiter wünscht den Mitbürgern der Gemeinde Oetz ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013!

Mit freundlichen Grüßen
Der Einsatzleiter Göbhart Josef



Bergwacht Oetz

Ortsstellenleiter: Josef Göbhart

Aktive Mitglieder: 10

Kontakt: 0664/4534892

Mail: goebhart@aon.at



Hänge- und Paragleiter Club Oetz

Wir „Sackhupfer und Flatterer“ blicken wieder auf ein interessantes und vor allem flugreiches Jahr zurück. Gern begrüßen wir 3 neue Mitglieder in unserem Fliegerclub: Kitty Sieg mit Ralf Sieg aus Roppen und Alexander Stecher aus Habichen.

Am Lande- und Abbauplatz mussten wir einige Anpassungen vornehmen und konnten dabei gleich einen Grill mit integrieren. Daran erfreuten sich auch der Konstanzer Fliegerclub sowie der Oberammergauer Fliegerclub anlässlich ihres Clubausfluges nach Oetz.

Im Winter sind unsere Abendflüge mit beleuchteten Paragleitern mittlerweile zu einem festen Bestandteil einiger Schneefeste in Hochoetz und Ochsengarten geworden. Unser herzlicher Dank gebührt besonders den Eigentümern unserer Start- und Landeplätze, der Liftgesellschaft Hochoetz, der Gemeinde Oetz und dem TVB-Oetz.

Euch allen wünschen wir Frohe Weihnachten, einen guten Start ins neue Jahr und bei euren Unternehmungen stets eine „Gute Landung“!

Obmann: Harald Rimml

Aktive Mitglieder: 24

Kontakt: 0664 4524 393

www.fliegerclub-oetz.at





Bienenzuchtverein Oetz

Der Bienenzuchtverein Oetz wünscht allen Oetzerinnen und Oetzern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Bienenzuchtverein Oetz

Obmann: Helmut Auer

Aktive Mitglieder: 14

Kontakt: Tel.: 05252 6328

Mail: h.auer@n-division.at

Fasnachtswagen Oetzerau

Am 13. Oktober fand im Restaurant Heiner unsere 13. Generalversammlung statt. Unter anderem stand auch die Neuwahl des

Vorstandes auf der Tagesordnung. Zum neuen Obmann wurde Thomas Meitinger gewählt. Unser langjähriger Obmann Berthold Gritsch rückte in die 2. Reihe und wurde zum Obmann-Stellvertreter gewählt. Martin Klotz übernahm von Christian Pirchner die Funktion des Kassiers und Christian Pirchner übernahm im Gegenzug von Martin Klotz die Funktion des Kassier-Stellvertreters. Michael Nagele (Schriftführer) und Christian Nagele (Schriftführer-Stellvertreter) wurden in ihrer Funktion wieder bestätigt. Zu den Rechnungsprüfern wurden Hansjörg Fischer und Heiko Nagele gewählt.

Unser Verein zählt mittlerweile 24 Mitglieder. Zusätzliche Aufnahmen sind bereits im Gespräch.

Die Vereinsmitglieder Alexandra Ochsenreiter (40er), Berthold Gritsch (50er) und Mi-

chael Mair (40er) feierten heuer ihre runden Geburtstage. Christian Nagele wurde stolzer Vater von Valentino und Michael Mair von Elisa. Gratulieren möchten wir auch nochmal unserem treuen und gut gesinnten Vereinsfan Hubert Kuen, welcher heuer seinen 70er feierte. Zu diesen Anlässen wurden vom Fasnachtsverein Geschenke überreicht und es wurde miteinander gefeiert. Auch am Umwelttag der Gemeinde Oetz haben wir wieder mitgemacht. Ansonsten waren wir im Jahr 2012 eher „faul“ und sparten unsere Kräfte für die zukünftige Fasnacht 2013.

Die Fasnachtszeit fällt 2013 eher kurz aus. Ab dem 11. Jänner öffnen wir an den Wochenenden unseren Fasnachtswagen und hoffen, dass der Eine oder Andere bei uns vorbeikommt. Bereits am 9. Februar veranstalten wir zum Fasnachtsabschluss unseren Fasnachtsumzug. Eine Aufführung ist auch wieder vorgesehen.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2013 und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unserem Fasnachtstreiben 2013.

Obmann Thomas Meitinger
Schriftführer Michael Nagele

Fasnachtswagen Oetzerau

Obmann: Thomas Meitinger,

Aktive Mitglieder: 23

Kontakt: Tel.: 0664 5824843



Young Culture Factory Oetz

ein erfolgreiches Jahr...

Das können wir aus der Sicht unseres Vereines mit Stolz behaupten, auch im Jahr 2012 gelang es den uns gesetzten Vorstellungen voll und ganz gerecht zu werden. Unsere erklärten Hauptziele bestehen darin, für die Jugend in Oetz als Ansprechpartner, Kommunikationsplattform und vor allem aber als Sprachrohr gegenüber den Kommunalvertretern zu fungieren. Mit Pauken und Trompeten starteten wir ins neue Jahr, Grund dafür war der Besuch unseres Staatssekretärs Sebastian Kurz, der gleichzeitig jüngstes Regierungsmitglied in Europa ist. Anlass genug um die Gunst der Stunde zu nutzen und eine offene Diskussion mit jungen, erfolgreichen Menschen zu führen. Neben Sts. Kurz, dem österreichischen Song-Contest-Goldkehlchen Nadine Beiler und Juniorchef des Alpenresorts Schwarz Thomas Pirktl, folgten zu unserer persönlichen Freude auch zahlreiche Einheimische unserer Einladung. Die vielen positiven Rückmeldungen und Glückwünsche lassen uns auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Weiteres Highlight war zudem auch wieder unsere alljährliche „Coolwater Soundparty“ im Erlebnisschwimmbad Oetz, dieses Jahr sogar um ein Beachvolleyballturnier erweitert. Bei kühlen Getränken und unter wolkenfreiem Himmel mit viel Sonnenschein hatten die Besucher die Möglichkeit dem Sportevent zu folgen. Am Turnier nahmen ausschließlich Hobbymannschaften teil, dennoch ließ das Finalspiel keinen Zweifel daran, dass es sich hierbei um sportliche Höchstleistungen handelt. Im Anschluss bot sich den Teilnehmern noch die Gelegenheit zu den Sounds des DJ-Teams 2Spurig aus dem Bezirk Imst abzushaken. Auch in Zukunft werden wir unbeirrt unseren Weg weitergehen und das Angebot für die Jugend in unserer Gemeinde aufrecht erhalten bzw. weiter ausbauen. In diesem Sinne wünschen wir allen Oetzerinnen und Oetzern ein erholsames Weihnachtsfest inmitten der Familie und einen guten Start ins Jahr 2013.

Das Team der
Young Culture Factory Oetz



Krampusverein Habichen

... Wenn's iatz nocha schun friah dunkel isch....a siamol sogar schian schneibelen tuat ... wearn etlane schuan longsom unriabig ... di uan schaugn huamlag ban Fenschter außn, do ondern giahn liabar gachar wia longsamer huam ... und nocha heart man se ... die Kettnen rasslen, di Schallen larmen ... in di Gasslen siecht man zotlige Gschaltln in an Feal, mit grausige Lorven und Hearnar ... die Hobicher Krampelar giahn um ... Wenn interessiert und vertieft im Oetzer Gemeindebote geblättert wird, ist die Zeit der Habicher Krampeler schon wieder vorbei. Trotzdem wollen wir die Gelegenheit nützen und unsere Vereinstätigkeit des ablaufenden Jahres Revue passieren lassen. Ende November beginnt das rege Krampustreiben beim mittlerweile traditionellen Umzug zum Erlebniswerkstatt'l. Dieses Jahr konnten die Habicher Krampeler auch auf Unterstützung der Flaurlinger Tuifl bauen, und so konnten wir gemeinsam die zahlreich anwesenden Besucher mit einer beeindruckenden Show begeistern. Den alljährlichen Höhepunkt stellte jedoch der Nikolaus- und Krampusumzug in Habichen dar. Neben dem eigentlichen Auftritt von uns Krampelern lag unser Augenmerk auch darauf, den Kleinen und Junggebliebenen und deren Eltern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, um so die Wartezeit auf Nikolaus und Co. zu verkürzen. Wir hoffen, dass das Rahmenprogramm entsprechenden Anklang gefunden hat, sodass einer Neuauflage im kommenden Jahr nichts im Wege steht.

Eine gemeinsame Idee, so manch kreativer Kopf und viele fleißige Hände sorgen seit Sommer dafür, dass den Krampelern auch in der warmen Jahreszeit nicht langweilig wird. Grund dafür ist, dass an einem Faschingswagen seitens der Habicher Krampeler geschraubt, gesägt, verputzt, verziert und vieles mehr wird. Das Werk kann sich eigentlich jetzt schon sehen lassen, will aber noch mit Details verfeinert werden, um dann beim Oetzer Faschingsumzug im Februar so richtig zur Geltung zu kommen. Und bevor nun Fell, Larve und Schallen ihren „Winterschlaf“ antreten, bedanken sich die Habicher Krampeler auf diesem Wege bei all ihren Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung – dieses Jahr vor allem bei allen fleißigen Wagenbauern - und wünschen allen Oetzerinnen & Oetzern schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches 2013!

Für die Habicher Krampeler
Marcel „Oberkrampeler“ Unterlechner

Krampusverein Habichen

Obmann: Marcel Unterlechner

Aktive Mitglieder: 40

Kontak:

www.krampus-Habichen.at





Danke,

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kunden für die Treue. Ebenso bei allen Mitwirkenden und Besuchern unserer Adventveranstaltungen. Ein großes Dankeschön gilt dem **Habicher Krampusverein** mit all seinen Helfern für die gelungene Zusammenarbeit!

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr !*



VORSCHAU 2013:
Eröffnung des
„neuen Erlebnis-Werkstatts“
(gegenüber dem Spar)
GRÖßER - SCHÖNER - MODERNER



Erlebnis-Werkstatt
SAISONALE DEKORATIONEN



ambrosi
Metalbau GmbH

*Frohe Weihnachten & einen Guten Rutsch!
wünscht Ihnen
Familie Ambrosi und Mitarbeiter*

6426 ROPPEN · Bundesstraße 460 · Tel. 054 17/52 32 · Fax 0 54 17/52 32-20 · e-mail: metallbau@ambrosi.co.at

*... ist der christbaumwald leer,
müssen die flaschen vom tollinger her!*

ein besinnliches weihnachtsfest sowie ein
erfolgreiches neues jahr wünscht

tollinger
getränke-oetz

*Ein friedvolles
Weihnachtsfest
sowie ein
glückerfülltes
neues Jahr
wünscht Familie
Leitner!*

ADI LEITNER
OETZ

ZIMMEREIBETRIEB
BAUNTERNEHMEN

Ges.m.b.H.

6433 OETZ, Ebene 2
Telefon 05252/6347
Telefax 05252/634740
office@leitnerbau.com

BÜHNEN BLITZLICHTER

WAS ICH SCHON IMMER MAL IN DEN GEMEINDEBOTEN SCHREIBEN WOLLTE?!?!

BARNY „ICH BIN TRAUIG, DASS ICH BIS JETZT NOCH NICHT IM GEMEINDEBOTEN WAR. WEIL ICH BIN EIN FLEISSIGER GETRÄNKETRÄGER UND JETZT BIN ICH HAPPY - PROST!“

KUNI „BEIM THEATER GIBT ES IMMER EINEN SCHÖNEN AUSFLUG“

FINI „AUCH HEUER HABEN WIR - DER THEATERVEREIN - WIEDER EINEN WUNDERBAREN AUSFLUG HINTER UNS. ABER DIE MEISTE ZEIT HABEN WIR UNSEREN OBI TUZ NICHT GESEHEN!“

KRALLE „LIEBER GEMEINDEBOTE! ICH WEISS NICHT WAS ICH SCHREIBEN SOLL, ABER ICH WÜRDIGE SAGEN, DASS WIR EINE LUSTIGE TRUPPE SIND! ... HOLLADRIO, EUER AUGUST“

DORLI „OHNE UNSEREN ‚ERDÄPFEL‘ MACHEN WIR KEINEN AUSFLUG MEHR - DER LACHER VON DER VERA FEHLT UNS!“

SIMSON „KEIN AUSFLUG MEHR OHNE OPA, ERDÄPFEL UND LEX - SIE HABEN UNS GEFEHLT!!!“

SONY „LACHEN IST DIE BESTE MEDIZIN. SOMIT IST DIE HEIMATBÜHNE ALS OFFIZIELLES HEILMITTEL ANERKANNT!“

OMA „ACH WIE GUT, DASS IN OETZ NIEMAND WEISS, WIE HEISS DIE THEATERAUSFLÜGE SIND - UND SEHR SEHR WEISS!“

FL „FREUE MICH IMMER WIEDER SEHR ÜBER DEN ZUSPRUCH UND DEN ÜBERAUS ZAHLREICHEN BESUCH, BESONDERS DER ‚EINHEIMISCHEN‘.“

GABSI „SCHÖN, DASS ES DIE HEIMATBÜHNE OETZ UND UNSERE TOLLEN MITGLIEDER GIBT! DANKE! SCHÖN, DASS ES UNSERE TOLLEN BESUCHER GIBT! UND AUCH SO VIELE! DANKE! DANKE!“

OBI „FALLS IHR DIESE NACHRICHT LIEST, IST DIE WELT WAHRSCHEINLICH SCHON UNTERGEGANGEN. FALLS NICHT - WE LOVE TO ENTERTAIN YOU!!!“

OPA „HABT IHR AUCH MANCHMAL KALTE FÜSSE?!?! ... HEHE ...“

ERDÄPFEL „BLEIBT ALLE GESUND UND ZUFRIEDEN - UND NEIN, ICH BIN KEIN POMMES!“

LEX „EINEN FETTEN APPLAUS AN ALLE, DIE UNSEREN SAAL ‚EZ‘ BEI JEDER VORSTELLUNG MIT DEM NÖTIGEN LEBEN UND DER NÖTIGEN STIMMUNG FÜLLEN - DANKE PUBLIKUM!“

FROHE WEIHNACHTEN,
EURE OETZER THEATELAR

BARNY

KUNI

FINI

KRALLE

DORLI

SIMSON

SONY

OMA

FL

GABSI

OBI

OPA

ERDÄPFEL

LEX

OETZER

WIRTSCHAFTS SUNNE



Öffne Deine Gedanken, Deine Arme,
Dein Herz für neue Dinge!



Das ist Dein Leben, mache was du willst und mache es oft!



Das Leben ist einfach. Höre auf zu analysieren,
alle Emotionen haben etwas Schönes an sich!





Manche Gelegenheit ergibt sich nur einmal, nutze sie!



Wenn Du etwas nicht magst, ändere es!



Lebe Deinen Traum und teile Deine Leidenschaft!



Das Leben ist kurz und einzigartig, vergiss das nicht!



Wenn Du nicht genug Zeit hast, höre auf TV zu sehen!



DANKE an alle Menschen, die die wunderschönen WiSo-Momente mit uns geteilt haben und allen Helfern, ohne die dies nie möglich gewesen wäre!

Frohe Weihnachten, euer Oetzer Wirtschaftsbund



W
WIRTSCHAFTSMESSE
OETZ
13
13./14. April 2013



Brunnenverein Piburg

Obmann: Ferdinand Plattner, Mitglieder: 70,

Kontakt: Tel. 0664 4331825, Mail: r.gritsch@tirol.gv.at

Brunnenverein Piburg

Piburger Mühle – Schritt für Schritt ...

Das Projekt des Piburger Brunnenvereines mit dem Titel „Vergessenes in Piburg für Generationen erhalten“ - die Wiedererrichtung einer Mühle mit Backofen - steht kurz vor seiner Verwirklichung.

Was bisher geschah: Bei der Jahreshauptversammlung vom 24. Februar wurde der Beschluss zur Umsetzung des Projektes gefasst, anschließend ein Ausschuss gebildet, um die notwendigen Vorarbeiten in Angriff nehmen zu können. Nach der Planungsphase und der Erstellung der Einreichpläne wurde als nächster Schritt die Finanzierung des Vorhabens auf ein solides Fundament gestellt. Neben den Eigenmitteln und Unterstützung durch Gemeinde Oetz und dem Ötztal Tourismus wurde Kontakt mit dem Leader Regionalmanagement für den Bezirk Imst in persona Frau Nicole Stern aufgenommen. Erfreulicherweise konnte die Piburger Abordnung die Regionalkonferenz auf Anhieb überzeugen und eine Förderzusage von 60% der geplanten Baukosten erhalten. Somit war die Finanzierung gesichert.

Im nächsten Schritt wurden mit den beteiligten Grundbesitzern die notwendigen Kauf- und Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei diesen für das Entgegenkommen recht herzlich. Nach Abschluss aller notwendigen Verfahren wird die erste Bauphase (Zufahrt, Bodenaushub und Errichten der Bodenplatte) im Herbst 2012 oder im Frühjahr 2013 umgesetzt. In der Bauphase 2 erfolgt die Errichtung des Rohbaus und des Backofens.

2014 soll dann die technische Umsetzung des Mahlwerkes erfolgen, die Inneneinrichtung und die thematische Aufbereitung mittels Schautafeln bewerkstelligt werden. Die Wiedererrichtung der „alten“ Mühle in Piburg soll als Sinnbild für eine traditionsreiche



Vergangenheit stehen und insbesondere folgende Ziele ermöglichen:

- Erhalt von Altem für nächste Generationen
- Zusammenhalt im Dorf durch den gemeinsamen Bau stärken
- Vermittlung von altem Handwerk
- Touristische Nutzung (Führungen) in Zusammenarbeit mit dem Ötztal Tourismus

aufgestellt. Nachdem dieses aber nun auch bereits in die Jahre gekommen war, wurde es am 26. August 2012 durch ein neues ersetzt. Eine Abordnung von rund 30 Brunnenvereinsmitgliedern transportierte sämtliche Teile des neuen Wetterkreuzes von der hinteren Tumpener Alm bis zu den sogenannten Köpfen, unterhalb des Ersten Karkopfes und zwar bei widrigen Wetterverhältnissen. Nun soll es vor allen Wetterun-



Der überwiegende Teil der Arbeitsleistungen wird von den Bewohnern von Piburg in Eigenleistung erbracht. Alle Mitglieder des Brunnenvereins und weitgehend auch deren Angehörige haben sich zur aktiven Mitarbeit sowie dem späteren Erhalt der Mühle bekannt.

billen schützen. Der Brunnenverein Piburg bedankt sich bei seinen Freunden, Gönnern und Mitgliedern für die Unterstützung und wünscht auf diesem Wege frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2013.

Piburger Brunnenfest

Auch heuer wurde das Piburger Brunnenfest am 7. Juli mit einer von Pfarrer Ewald Gredler geleiteten Messe eingeläutet. Bei herrlichem Wetter und einem lauen Sommerabend gab es einen Rekordbesuch. Danke den treuen Besuchern und Freunden des Piburger Brunnenfestes.

Krippenverein Oetz

Der Krippenverein Oetz feierte heuer sein 25-jähriges Bestandsjubiläum.

Fast genau vor 25 Jahren hat in Oetz unter dem damaligen Obmann Robert Unterlechner der erste Krippenbaukurs stattgefunden. Der Kursleiter war damals Franz Jäger.

Robert stand als Obmann 15 Jahre dem Krippenverein vor. Im Jahre 2003 übernahm Otto Stecher als Obmann den Verein. Seit 2001 wurden ca. 150 Krippen im Vereinslokal gebaut. Mit Stolz erfüllt es uns, dass der Krippenverein einen festen Platz im Vereinsleben der Gemeinde Oetz einnimmt. Mit

Neues Piburger Wetterkreuz

1995 war das alte Gipfelkreuz des Ersten Karkopfes durch ein Aluminiumkreuz, gespendet von Dr. Robert Ehrlich, ersetzt worden. Das alte Kreuz wurde etwas unterhalb, und zwar bei den so genannten Köpfen



der alljährlichen Krippenausstellung am 1. Adventsonntag vermag der Verein nicht nur Einheimische und Gäste, sondern auch viele auswärtige kritische „Krippebauer“ nach Oetz zu holen. Viele Monate intensiver Vorbereitungen liegen hinter uns, und wir hoffen, dem Geist des Krippenbauens mit den ausgestellten Werken gerecht geworden zu sein.

Hiermit möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen dieser einzigartigen Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Auch bei Karl-Heinz Koch (Leiter des Alten- und Pflegeheims) möchten wir uns bedanken, da er uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Unser Dank gilt auch der Gemeinde Oetz mit Bgm. Hansjörg Falkner für die Zurverfügungstellung des Bau- und Vereinslokales, Herrn Hw. Pfarrer Ewald Gredler für die alljährliche Messe mit Segnung der Krippen,

und seit 13 Jahren auch den „Wellerbrüggler“ für die musikalische Umrahmung der Ausstellungen.

Auch heuer kam unser kameradschaftlicher Ausflug nicht zu kurz.

Wir fuhrten nach Gmunden und besuchten das K-Hof Kammerhofmuseum.

Am nächsten Tag besichtigten wir den Wolfgangsee. Mit einem gemütlichen Ausklang am Chiemsee ging auch dieser gelungene Ausflug zu Ende.

Einen besinnlichen und ruhigen Advent wünscht euch der

Krippenverein Oetz

Krippenverein Oetz
Obmann: Otto Stecher
Aktive Mitglieder: 75
Kontakt: Tel.: 0676 3347161
Mail: u.stecher@tsn.at





der unseren Adventzauber, welcher auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Auch zwei runde Geburtstage waren heuer zu feiern. Unsere Ortsbäuerin Hermine Jäger feierte im Mai und ihre Stellvertreterin Alexandra Ochsenreiter im Juni jeweils ihren 40sten Geburtstag.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Freiwilligen Helfern!

Für die Bäuerinnen Oetzerau

Hermine Jäger, Obfrau
Ramona Nagele, Schriftführerin

Bäuerinnen Oetz
Obfrau: Margit Swoboda
Aktive Mitglieder: 6
Kontakt: Tel.: 0650 3865371

stützten. Mittlerweile hat sich die Zeit sehr verändert und man ist nicht mehr so auf die Hilfe aus dieser Gemeinschaft angewiesen. Zumal sich auch die Anzahl der Bäuerinnen sehr verringert hat. Nichts desto trotz ist uns bewusst, dass immer noch viel Wertvolles und Wichtiges aus der Bäuerinnenorganisation kommt.



Bäuerinnen Oetzerau

Auch in diesem Jahr gab es einiges zu tun. Im März veranstalteten wir unseren Kräuterkurs, der mit 18 Teilnehmern gut besucht war.

Im Juni feierten wir zum ersten Mal unseren Kirchtag im Feuerwehrhaus Oetzerau, da wieder einmal an unserem Festtag schlechtes Wetter herrschte und es sehr stark regnete. Dennoch konnten wir einige Besucher verzeichnen, welche dem schlechten Wetter trotzten. Für die zur Verfügungsstellung der Feuerwehräumlichkeiten möchten wir uns auf diesem Wege beim FF Kommandanten Bernhard Fischer bedanken.

Im September organisierte das BLK Imst eine Bäuerinnenlehrfahrt nach Südtirol, bei welcher 10 Oetzerauerinnen teilnahmen.

Im Oktober feierten wir das Erntedankfest in der Antoniuskirche Oetzerau. Nach dem Umzug luden wir zum anschließenden Frühstück ins Feuerwehrhaus ein.

Auch ein ZUMBA-Kurs im November und Dezember zählte zu unseren Tätigkeiten, welcher überraschend gut gebucht wurde. Zum Jahresabschluss organisierten wir wie-

Bäuerinnen Oetzerau
Obfrau: Hermine Jäger
Aktive Mitglieder: 10
Kontakt: Tel.: 0650 3754060

Bäuerinnen Oetz

2012 stand ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums der Tiroler Bäuerinnenorganisation

„Miteinander zum Erfolg!“

Viele tolle Veranstaltungen wurden dazu landesweit organisiert. Im Frühjahr war der Auftakt mit einer hl. Messe in Stift Fiecht. Aus allen Teilen Tirols nahmen die Bäuerinnen teil. Es wurde eine Festschrift erstellt und im Agrarzentrum West, in beeindruckender Weise, das Wirken der TBO dargestellt.

„Vergangenheit prägt Gegenwart und Zukunft!“

Interessante Gespräche mit einigen Gründungsmitgliedern zeigten auf, wie wichtig es damals war, dass sich die Bäuerinnen zusammenschlossen und sich untereinander

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht schätzen und die Zukunft nicht gestalten!“

Daher werden wir uns im nächsten Jahr wieder vermehrt mit Regionalität auseinandersetzen und geeignete Kurse dazu organisieren. Wir hoffen, damit viele junge Frauen anzusprechen, die auch die Möglichkeiten haben, in ihren eigenen Familien einiges davon umzusetzen.

Alle Einnahmen unserer Tätigkeiten gehen ausschließlich auf unser Sozialkonto, um bei Bedarf rasch zur Verfügung zu stehen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns immer wieder so großzügig unterstützen:

Dem Herrn Pfarrer Ewald Gredler, der Gemeinde Oetz - unserem BM Hansjörg Falkner, den Verantwortlichen der Raiba Vorderes Ötztal und bei allen Helfer/innen, auf die immer Verlass ist.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013.

Die Oetzerau Bäuerinnen



Die Freude über die Ernte von gesunden Lebensmitteln aus dem eigenen Garten ist groß. Von Hagel und größeren Unwettern blieben wir Gott sei Dank verschont. Be- trübt macht jedoch das neuerliche Ausbre- chen der Pflanzenseuche Feuerbrand auch in unserer Region. Bedingt durch die feuch- te Witterung im Frühling und Frühsommer hat in einigen Obstgärten leider auch die bei uns wohl gefährlichste Pflanzeninfekti- onskrankheit, der Feuerbrand, Äpfel- und Birnenbäume infiziert.

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse und sehr schwer zu bekämpfende bakterielle Er- krankung verschiedener Obst- und Zierge- hölzen und verursacht massive Schäden im Obstbau. Vom Feuerbrand befallen werden Nutzgehölze wie Apfel, Birne, Eberesche und Quitte, Zier- und Wildpflanzen wie Co- toneaster, Felsenbirne, Feuerdorn, Mehlbee- re, Mispel, Rotdorn, Weißdorn, Wollmispel, Zierquitte und Zierapfelformen. Der Befall von Pflanzen durch Feuerbrand bzw. bereits der Verdacht eines solchen Befalls ist nach dem Pflanzenschutzgesetz anzeigepflichtig! Bei der heurigen Jahreshauptversammlung wurden turnusgemäß Neuwahlen durch- geführt. In den Vorstand gewählt wurden Werner Hackl – Obmann, Bernhard Fischer – Obmann-Stellvertreter, Ing. Markus Auer – Schriftführer-Stellvertreter, Agnes Frisch- mann - Beirat, Mathew Gibbs – Kassierstell- vertreter, Regensburger Johann – Beirat. Ausgeschieden sind Hackl Roland, Hackl Manfred, Gstrein Franz und Frischmann Bet- tina. Der Verband der Obst- und Gartenbau- vereine hat am 24. Juni wieder einen Tag der offenen Gartentür organisiert. Insgesamt 63 wunderschöne Gärten in Nord- und Osttirol standen zur Besichtigung zur Verfügung. Der Besucherandrang war enorm.

Weiters wurde heuer auch eine Baum- pflanzaktion durchgeführt. Dem Verein Vorderes Ötztal wurde ein Kontingent von 51 Obstbäumen zugesprochen. Mitglieder aus Sautens, Oetz und Umhausen haben Bäume bestellt und bereits gepflanzt. Ins-

gesamt wurden 4200 Obstbäume ausgelie- fert. Die Aktion ist sehr gut verlaufen. Die Obst- und Gartenbauvereine haben sich verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die Baumbesitzer durch Schulungen und Kurse das notwendige Wissen zur richtigen Pflege und Behandlung der Obstbäume vermittelt bekommen. Eine weitere Veranstaltungen war „Schnaps im Wandel der Zeit“, welche im Foyer des Ez-Saal abgehalten werden durfte. Ing. Ulrich Zeni von der Landwirt- schaftskammer Tirol referierte über die Ent- wicklung des Schnapsbrennens. Hervorra- gend organisiert wurde diese Veranstaltung von Hansjörg Swoboda und Franzl Gstrein mit Gattinnen. Für das leibliche Wohl ge- sorgt hat die Familie Sonnweber. Ein Dan- keschön den Schnapsbrennern aus Sautens und Oetz, die 38 Flaschen Obstbrände zur Verkostung spendiert haben.

Im Gasthof Sautnerhof in Sautens begeis- terte Erwin Seidemann, Blumenpark Seide- mann in Völs, mit seinem Vortrag „Tipps quer durch das Gartenjahr“. Herr Seidemann referierte kostenlos und beschenkte alle an- wesenden Frauen mit einem Blumenstock. Witterungsbedingt wurde die Aktion Blu- menerde nicht im Bauhof Sautens, sondern erstmals über die Firma Gartenwelt Oppl in Imst abgewickelt. Die Firma Oppl hat alles zur vollsten Zufriedenheit unserer Mitglie- der durchgeführt.

Die Witterungsbedingungen waren heuer für den Obstbau durchwachsen. Spätfrost zu Ostern, viel Niederschlag über den Som- mer führten insbesondere bei Steinobst und Beeren zu Ertragsausfällen. Beeren und Steinobst hatten nicht die besten Voraus- setzungen um auszureifen. Segen für das Kernobst war dann der goldene Herbst. Die Herbsttage ließen die Äpfel und Birnen gut ausreifen. Warme Tage gefolgt von kalten Nächten sind eine hervorragende Kombi- nation für aromatisches Obst. Das Vordere Ötztal profitiert von diesen klimatischen Bedingungen bekanntlich ganz besonders. Daher wird neben dem traditionellen Obst-

bau auch immer stärker Wein angebaut. In Sautens hat Obst- und Gartenbauvereins- mitglied Markus Striegl 2011 etwa 500 Rebstöcke gepflanzt. In der sehr professio- nell angelegten Anlage sollen Zweigelt und Müller Thurgau hoffentlich gut heranreifen. Vielleicht kann in nächster Zukunft neben den bereits schon seit Jahren ausgezeich- neten Edelbränden auch guter Wein von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauver- eins verkostet werden.

Heuer wurden wieder neue Mitgliedskarten an die Vereinsmitglieder ausgegeben. Diese sind drei Jahre, also bis Ende 2014, gültig. Diese berechtigt zum vergünstigten Einkauf bei den Firmen, Ortner & Stanger, Würth Hochenburger, Hagebau, Unser Lagerhaus, Baumax, Blumenpark Seidemann, Gartnerei Jäger, Pflanzencenter Thomas Mairhofer und Einkaufsberechtigung im Metro. Ein aufrichtiges Vergelts Gott den Bürger- meistern Manfred Köll, Ing. Hansjörg Falk- ner und Jakob Wolf für die wohlwollende Unterstützung. Vielen Dank auch den Mit- gliedern für die zahlreiche Teilnahme an den diversen Veranstaltungen und den Gemein- debediensteten für die Hilfeleistungen.

*Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht
am Kalender, nicht an der Uhr.
Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns,
ob wir es neu machen,
neu anfangen zu denken,
neu anfangen zu sprechen,
neu anfangen zu leben.*

Johann Wilhelm Wilms

Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Gartenjahr 2013.

Werner Hackl, Obmann

Schafzuchtverein Oetzerau

Wir wünschen euch allen gesegnete Weih- nachten und ein gesundes neues Jahr 2013!

NEU IN OETZ

DRESS

by Manu

FASHION FOR WOMEN

EDC, ITALIENISCHE MODE & ACCESSOIRES ZUM VERLIEBEN

MO – FR von 09 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr · SA 09 – 12 Uhr
Manuela Jaeger · Hauptstraße 53 · 6433 Oetz · www.dress-oetz.at



Edelweiss

APOTHEKE OETZ

Mog.pharm. Michael Perktold | Hauptstraße | A-6433 OETZ
Tel. 05252-20142 | Fax 05252-20142 4

... die
Landgrafiker

6414 Wildermieming Affenhausen 82a Tirol
05264 5196 office@stecher-stecher.at www.stecher-stecher.at

Ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein glückliches
und sinnerfülltes neues Jahr
wünschen Clemens,
Annaliese & Günther Stecher

WERBEAGENTUR
STECHE
STEINDRUCKEREI



*Engel sind unsichtbar
und doch sind sie immer da!*

In diesem Sinn ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
verbunden mit Dank für euer Vertrauen
wünschen wir allen Kunden und Freunden

Kundendienst
SAT-TV • HiFi • Telefon
Haus- und Küchengeräte
Elektroinstallationen

elektro HACKL

HAUPTSTRASSE 86 • A-6433 OETZ
TEL. 0 52 52 / 64 59 • FAX. 0 52 52 / 64 59-14



*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2013!*



ALPEN HOTEL
OETZ

Bielefeldstraße 4 · A-6433 Oetz
Tel.: 0043(0)5252/6232 · Fax: 0043(0)5252/6232-16
office@alpenhotel-oetz.at · www.alpenhotel-oetz.at

TISCHLEREI PLATTNER

wünscht FROHE WEIHNACHTEN
und einen GUTEN RUTSCH in ein gesundes
und erfolgreiches JAHR 2013

Der Falke

... und seine Späher



EINE FRAGE DER NÄCHSTENLIEBE GESCHÄFTE ZU VERRICHTEN!-)

Wie üblich in der Adventszeit pflege ich meine Kreise vermehrt über dem pompösen Kirchturm in meinem Adlerhorst zu ziehen, doch heuer verspürte mein Schnäbelchen dort auffallend unangenehmen Gegengeruch ... ähm Gegenwind. Als ob irgendwo die Kacke am Dampfen ist und zwar im wahrsten Sinne des Wortes ...

Schon lange zählt es nämlich zu einen meiner Bestreben, dort für meine Kücken und mich ein WC zu erbauen. Und grundsätzlich steht WC ja nicht als Abkürzung für ‚Worst Case‘, sondern eigentlich für ‚Water Closet‘. Als die Gottobersten im gelobten Land Tirol jedoch ein Veto bei der Errichtung des geplanten Donnerbalkens einlegten, war ich wie vom Blitz getroffen.

Nicht jedes meiner Kücken ist nämlich in der Lage, die Notdurft nach Belieben zu regeln und den eigenen Wasserhaushalt stets zeitgerecht zu pegeln. Darum wäre in einer urinal dringenden Situation nichts mehr gefragt als ein Kaiserthron.

Das OK für die Kosten der Errichtung ist ja bereits ein alter Schinken, jedoch beginnt die Sache wahrlich zum Himmel zu stinken, wenn Miete zu zahlen ist für diese Pfründe, denn dafür gibt es keine logischen Gründe.

Darum beten wir für ein christliches Einlenken der Nachfolger von Herrn Kotgasse, damit unser aller Kirchweg nicht mutiert zur Lieben-Not-Gasse!-)*

*Frohe Weihnachten,
Euer Falke*



** PS: Zwei Buchstaben wurden dem Reim zuliebe entwendet, der Betroffene uns hoffentlich trotzdem seinen Sinn für Humor spendet!-)*

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

hanno parth architekt
A - 6433 OETZ • DORFSTRASSE 47 • Tel.: 05252 / 2207-2 • Fax: -4

Wir bedanken uns bei unseren
Kunden und freuen uns Ihnen
auch 2013 wieder die floristischen
Trends präsentieren zu können!

Mit blumigen Grüßen
Ruth, Conny & Sonja

Gipfelstube
Restaurant

Wir wünschen allen Gästen,
Stammgästen und Einheimischen
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

Fam. Georg und Marlies Neururer
6433 Oetz, Dorfstraße 9, Tel.: 05252 20128
gipfelstube@gmx.at



Wir danken allen Kunden und Gästen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

Familie Braunegger
Piburg 4, 6433 Oetz



Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen und wünschen für das neue Jahr alles Gute



Frohe Weihnachten und viel Glück für 2013, verbunden mit dem besten Dank für Ihr Vertrauen im abgelaufenen Jahr

Familie Hubert Prantl

INTERSPORT FISCHER



Die 1. SKI- & SNOWBOARDSCHULE
OETZ-HOCHOETZ

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Kurt und Angela Fischer

Wir DANKEN allen Freunden und Kunden und WÜNSCHEN eine ruhige Adventzeit und frohe Weihnachten

Auer Bruno & Mitarbeiter

A-6460 IMST
www.spenglerei-auer.at
info@spenglerei-auer.at

Jay's

CANTINA AND BAR
OETZ

EIN KLEINES STÜCK ITALIEN IN OETZ!
www.jays-oetz.at



FA. FIXBAU

Handwerk von A-Z

- Baumeisterarbeiten • Renovierungsarbeiten
- Kl. Handwerksarbeiten • Betonarbeiten
- Neu: Abteilung Fenster**
- Fenstersanierungen • Neubau

GF Anton Wilhelm
Steinweg 21, 6433 Oetz
Tel./Fax.: 05252 / 20065, Mobil: 0664 / 2518230
office@fixbau.info www.fixbau.info

Gasthof Piburger See



**Frohe Weihnachten
und ein
glückliches, gesundes
neues Jahr 2013**

wünscht Familie
Gerhard und Andera Plattner!

www.piburgersee.at

Gasthof zum Stern

*Wir wünschen all unseren Gästen,
Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!
Das Gasthof Stern Team*



Geschwister Grießer | 6433 Oetz | Tirol - Austria
Tel/Fax: +43 5252 6323 | gasthof.stern@utanet.at | www.gasthof-stern-oetz.at

Frohe Weihnachten

**FH
PLAN**

fh-plan@aon.at

Ing. Hansjörg Falkner, Habichen 69a, 6433 Oetz
Fax.: +43(0)5252 / 20170 Mobil: 0664 / 3220271

Erdbau AUER Walter



**Frohe Weihnachten
und alles Gute im Jahr 2013!**

Berggasthof Schönblick

*Schöne Lieder und manch warmes Wort.
Tiefe Sehnsucht und ein ruhiger Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen.
Weihnachten wollen wir nun verbringen.*

Ein frohes Fest, verbunden mit den besten Wünschen fürs neue Jahr.
Fam. Scheiring sowie Sylke mit Kollegen der Physiotherapie Ötztaler.





**BIRGITS
HAARSTUDIO**

Hauptstraße 29, 6433 Oetz
Tel. 05252/21100

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!**

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht



Ahmet Demirkiran
Hauptstraße 29, 6433 Oetz
Tel.: 05252 2591
8.00 – 2.00 Uhr, durchgehend geöffnet!

Tischlerei
Helmut Prantl

Habrichen 23 A 6433 Oetz
T 05252 6851
F 05252 6851
E info@tischlerei-prantl.com
I www.tischlerei-prantl.com

*Es sollte jeder Tag unseres Lebens ein Weihnachtstag sein,
an dem wir Freude und Glück erhalten und weitergeben.*



*Ich wünsche besinnliche
und frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!
Bei allen meinen Patienten möchte ich
mich sehr für das entgegengebrachte
Vertrauen bedanken und wünsche ganz
besonders viel Gesundheit!*



PHYSIO THERAPIE
Beate Schöpf • 0664 73 68 48 67
6433 Oetz • Dorfstraße 7




Fam. Sonnweber
Mühlweg 33 · 6433 Oetz · Telefon + Fax 05252/6284
Anerkannter Biobetrieb
Finalist der GenussKrone Österreich 2012/13

*Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön,
wünschen wir all unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*



Blumen
Rosenhammer

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
erfolgreiches Jahr
wünscht
Familie Rosenhammer

www.rosenhammer.at

DORF WIRT RESTAURANT PIZZERIA **PETO**
EIS - CAFE - BAR
www.peto.at OETZ

Hauptstraße 39 A-6433 Oetz
Tel.: 0043 5252 20190
www.peto.at - Email: info@peto.at



Liebe Einheimische, liebe Gäste,
vielen Dank für die Treue
und das entgegengebrachte Vertrauen!

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest
und Gesundheit im neuen Jahr.

Peter & Tom mit Team!

SANTER

HEIZTECHNIK ELEKTROTECHNIK

- Kundendienst
- Brennerservice
- Abgasmessungen
- Regelungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektroinstallationen
- Elektrohandel
- Reparaturen

Wir wünschen Frohe Weihnacht
und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!
Unsere Kunden ein herzliches Dankeschön
für das entgegengebrachte Vertrauen!

A-6433 Oetz, Habichen 37a · Tel. 05252/20266
Mobil 0664-1132945 · E-mail: elektro-santer@aon.at
www.elektro-santer.at

SKISCHULE,
SKIPÄSSE,
SKIVERLEIH, SERVICE ...
All in one!

Frohe Weihnachten
wünscht Auer Gebi
mit Team




SKISCHULE
AGE
OETZ HOCHOETZ

... sichtbar schwungvoll!

www.skischule-age.at · Tel.: +43(0)6643838001
Skischulbüro & Verleih · Hauptstraße 61 · Oetz

Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
Jahr 2013

wünschen unseren Kunden
Toni, Barbara und ihr Team



Bunter Laden
Handarbeiten Souvenirs

Frohe Weihnachten und ein
glückliches Jahr 2013 wünscht allen
Familie Kuen Gisela

6433 Oetz - Dorfstraße 2
Tel.: 05252/6377

Gesegnete Weihnachten und
die besten Wünsche
für das kommende Jahr!



Euer **Kühtaile Alm** Team
www.kuehtaile-alm.at



**Frohe Weihnacht
und alles Gute
im neuen Jahr wünscht**

Philipp Gritsch
Kundenberater / 0664/4757784

*Ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück, Erfolg und Gesundheit
für das kommende Jahr
wünscht*

IL GIARDINO

Christine und Peter Singer

RESTAURANT - CAFE - BAR - APPARTEMENTS

A 6433 Oetz - Hauptstraße 86
Tel. +43(0)5252/2118-0 Fax +18
Mobil. +43(0)664 33 40 777
office@ilgiardino-oetz.com

www.ilgiardino-oetz.com

Unsere Öffnungszeiten: täglich (außer Mo) 16-01 Uhr

*Freunde treffen, gepflegt essen, feine Barmusik, Vernissagen, Veranstaltungen,
Familienfeste und Firmenfeiern ...
in wunderschönem Ambiente mit italienischem Flair.*

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!

MÜLLER GmbH
Malerfachbetrieb

- Moderne Raumgestaltung • Fassadensteiger
- Fassadenbearbeitung • Bodenverlegearbeiten
- Beschriftungen • Gerüstbau

Gewerbegebiet Oetz-Habichen Büro Oetz
Telefon: 0664/4538700 Dorfstraße 36
E-Mail: josef.p.mueller@aon.at Tel.: 05252/20280

KFZ-HANDEL
MAURER
6433 OETZ - GEWERBEGBIET 7

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr!*



Hotel 3 Mohren

OETZ-ÖTZTAL-TIROL

*Frohe Weihnachten und
viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr
wünschen herzlichst*

Die Mohren

*Wir wünschen Euch ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr*

Danke für Euer Vertrauen

TISCHLEREI
ZANGERL

6433 Oetz-Habichen fa • Tel.: 05252/6680 • Fax: 6680-4

Bildnachweis: Tirol Werbung/Xandi Kreuzeder



Die *schönste* Energie im Land!



TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

SCHON GEHÖRT?
ES MACHT WARM UMS HERZ.



stubauf.com

TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

Sie gibt Sicherheit, sucht Ihre Nähe und ist immer für Sie da. Kurz: Die TIGAS spendet Wärme. Dank kluger und einfacher Lösungen. Und damit Sie es auch in Zukunft warm genug haben, setzt die TIGAS gleich auf mehrere Wärmequellen. So sorgt sie langfristig für Behaglichkeit und ein gesundes Klima.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

www.tigas.at



SICK adidas LINE

THE EXTREME KAYAK WORLD CHAMPIONSHIP

03.10. – 05.10.2013



5 Jahre – 5 Weltmeister
3 x Sam Sutton (Neuseeland) – 2010, 2011, 2012
1 x Alex Grimm (Germany) – 2009
1 x Thilo Schmidt (Germany) – 2008

**150 Athleten
aus 30 Nationen**
(Argentinien, Chile, Australien,
Neuseeland, Indien, USA, Kanada,
Russland, Japan, ganz Europa)

